



Bericht

der Landesregierung

Bericht über die Unterrichtssituation im Schuljahr 2018/19

Federführend ist das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Bericht über die Unterrichtssituation an den öffentlichen allgemein bildenden Schulen, Förderzentren und berufsbildenden Schulen in Schleswig-Holstein im Schuljahr 2018/19

Inhalt

Vorbemerkung.....	4
Zusammenfassung.....	5
1. Lehrkräfte und Unterrichtsversorgung.....	7
1.1 Einstellungssituation für Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst und für Lehrerinnen und Lehrer ...	7
1.2 Lehrkräftegewinnungsstrategie	8
1.3 Unterrichtswochenstunden und Indikatoren.....	14
1.4 Unterrichtsversorgung nach Schularten.....	17
2. Entwicklung des Unterrichtsausfalls	18
3. Zahl der Flüchtlinge an den Schulen - Situation und Entwicklung	23
3.1 DaZ an allgemein bildenden Schulen	23
3.2 DaZ an berufsbildenden Schulen.....	25
4. Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen	28
4.1 Schülerzahlen im Vergleich zum Vorjahr.....	28
4.2 Anteile der Schülerinnen nach Schularten und Bildungsgängen	30
4.3 Klassenzahlen und Klassenfrequenzen.....	32
4.4 Zeitpunkt der Einschulungen.....	32
4.5 Übergänge in weiterführende Schulen	33
4.6 Übergänge in weiterführende Schulen nach Geschlecht.....	33
5. Schleswig-Holstein im Ländervergleich - Schuljahr 2017/18	34
5.1 Schülerinnen und Schüler je Klasse	34
5.2 Unterrichtswochenstunden je Schülerin und Schüler.....	35

Vorbemerkung

Der Schleswig-Holsteinische Landtag erhält jährlich einen Bericht über die Unterrichtssituation an den öffentlichen Schulen in Schleswig-Holstein. Grundlage ist der Beschluss des Landtages vom 16.03.1977 (Drs. 8/663). Zuletzt hat der Landtag in 2014 auf Grundlage der Drs. 18/2195 beschlossen, im Vorgriff zum schriftlichen Bericht über die Unterrichtssituation von der Landesregierung Daten und Fakten zu erhalten, die sich auf die Entwicklung der Schüler-, Klassen- und Stellenzahl nach den im Beschluss genannten Parametern beziehen. Diese Datenlieferung wurde den Abgeordneten mit Schreiben vom 17.07.2019 (Umdruck 19/2701) übermittelt.

Grundlage des diesjährigen Berichts über die Unterrichtssituation sind die Ergebnisse der Erhebung schulstatistischer Daten an den allgemein bildenden Schulen in der Woche vom 10.09.2018 bis 15.09.2018 und an den berufsbildenden Schulen in der Woche vom 05.11.2018 bis 10.11.2018 sowie die Ergebnisse der Datenerhebung des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur (MBWK) zur Entwicklung der Schülerzahlen an Deutsch-als-Zweitsprache (DaZ)-Zentren (alle zwei Monate). Hinzu kommen Daten zur Einstellung in den Vorbereitungs- und Schuldienst sowie Daten aus der regelmäßigen Erhebung zum Unterrichtsausfall PUSH (Portal zur Unterrichtserfassung in Schleswig-Holstein) auf der für das Schuljahr 2018/19 vereinbarten Grundlage.

Zusammenfassung

Im Schuljahr 2018/19 konnten insgesamt 1.074 Lehramtsanwärterinnen und -anwärter in den Vorbereitungsdienst eingestellt werden. Im Schuldienst erfolgten 540 unbefristete Einstellungen sowie die Einstellung von 1.119 befristet Beschäftigten und 1.145 Vertretungslehrkräften. Mit zahlreichen Maßnahmen unterstützt die Landesregierung die Gewinnung von Lehrkräften sowie junger Menschen, die sich für den Lehrerberuf ausbilden lassen.

Das Ziel einer Unterrichtsversorgung von 100% konnte im Schuljahr 2018/19 durch erneut zusätzlich geschaffene Planstellen für Lehrkräfte erreicht werden. Insgesamt wurden zu diesem Schuljahr auf Initiative der Landesregierung weitere 376 Planstellen zusätzlich zur Verfügung gestellt, statt - wie ursprünglich geplant - 495 abzubauen. Im Durchschnitt war im vergangenen Schuljahr an den allgemein bildenden Schulen eine Unterrichtsversorgung von 100% sowie an den berufsbildenden Schularten von rund 94% zu verzeichnen.

Zu einem umfassenden Blick auf die Unterrichtssituation gehört eine genaue Analyse des Unterrichts, der nicht planmäßig erteilt wurde. Um die Gründe für nicht planmäßig erteilten Unterricht besser erfassen zu können, hat das Bildungsministerium in enger Abstimmung mit den Schulen das System PUSH (Portal zur Unterrichtserfassung in Schleswig-Holstein) entwickelt, das im Oktober 2014 gestartet wurde.

Nach den vorliegenden Ergebnissen für das Schuljahr 2018/19 sind an den allgemein bildenden Schulen durchschnittlich 2,0% des in den Stundenplänen vorgesehenen Unterrichts ersatzlos ausgefallen. Weitere 7,6% wurden nicht planmäßig erteilt, sondern durch Vertretungsunterricht und organisatorische Maßnahmen ersetzt. Ein Fünftel dieser Maßnahmen zur Vermeidung von Unterrichtsausfall wurde durch Eigenverantwortliches Arbeiten (EVA) abgedeckt. An den berufsbildenden Schulen sind durchschnittlich 2,7% des Unterrichts ausgefallen und weitere 5,3% wurden nicht planmäßig, sondern in den genannten außerplanmäßigen Organisationsformen erteilt.

Die Schülerzahl insgesamt an allgemein bildenden und berufsbildenden Schulen ist zu Beginn des Schuljahres 2018/19 im Vergleich zum Vorjahr um rund 3.700 (-1,0%) auf rund 368.100 zurückgegangen. Je nach Schulart haben sich die Schülerzahlen unterschiedlich entwickelt: An den **Grundschulen** inklusive der DaZ-Zentren Primar ist die Schülerzahl leicht gesunken -112; (-0,1%); an den auslaufenden **Regionalschulen** und -schulteilen ist die Schülerzahl um rd. 3.750 (-71,6%) weiterhin gesunken. Die Schülerzahl an den noch aufwachsenden **Gemeinschaftsschulen** ist hingegen mit einem Plus von rund 1.900 (2%) weiterhin stark angestiegen. Die **Gymnasien** verzeichnen einen leichten Rückgang von rund

170 Schülerinnen und Schülern (-0,2%). Mit einer Schülerzahl von 284 wurde von den Abendgymnasien in diesem Jahr die Kapazität nicht voll ausgeschöpft.

Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf insgesamt ist um rund 150 (0,9%) gestiegen. Während die **Förderzentren** ein Plus von 155 Schülerinnen und Schülern (3,2%) zu verzeichnen haben, stagniert die Schülerzahl in **inklusiven Maßnahmen** (-3; -0,03%). Damit ist der Anteil der Schülerzahl in Inklusionsmaßnahmen an allen Schülerinnen und Schülern mit Förderbedarf erstmals seit über zwei Jahrzehnten gesunken, von 70,2 % im Vorjahr auf 69,5%.

Die Schülerzahl an den **berufsbildenden Schulen** ist um gut 1.600 (-1,8%) erneut gesunken. Davon entfallen rund 1.000 auf den Schülerzahlenrückgang an den Berufsschulen. Die Zahl der Jugendlichen mit einem Ausbildungsberuf ist mit -40 (-0,1%) nahezu unverändert, dagegen weisen die Bildungsgänge des Übergangssystems zusammen mit einem Minus von 970 in der Summe der Schülerzahl einen deutlichen Rückgang aus. Vor allem hat die Zahl in den DaZ-Klassen (-487; -26,2%) deutlich abgenommen.

Die Vollzeitbildungsgänge an berufsbildenden Schulen wurden in diesem Schuljahr von rund -620 weniger Schülerinnen und Schülern besucht als im Vorjahr (-2,2%). Einzig die Fachschule konnte ein Plus in der Schülerzahl von rund 200 (4,0%) aufweisen. Ein erneut starker Rücklauf ist mit einem Minus von knapp 640 weniger Schülerinnen und Schüler (-6,8%) am Beruflichen Gymnasium zu verzeichnen.

Gemessen an der Relation „Unterrichtsstunde je Schüler“ hat sich die Unterrichtssituation im Schuljahr 2018/19 erneut sichtbar verbessert. So ist die Zahl der Unterrichtswochenstunden an den allgemein bildenden Schulen und Förderzentren um 1,3% gestiegen, während für die Schülerzahl ein Rückgang um 0,7% zu verzeichnen ist. Dadurch ist der Relationswert von 1,62 auf 1,66 gestiegen. Für die berufsbildenden Schulen lässt sich eine Verbesserung dieses Messwertes von 1,0 auf 1,02 feststellen, da sie bei einem Schülerzahlenrückgang von gut -1,8% bei den Unterrichtswochenstunden ein Plus von 0,1% zu verbuchen haben.

1. Lehrkräfte und Unterrichtsversorgung

1.1 Einstellungssituation für Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst und für Lehrerinnen und Lehrer

Zum Schuljahr 2018/19 standen insgesamt 1.010 freie und besetzbare Planstellen zur Einstellung von Lehrkräften im Vorbereitungsdienst zur Verfügung.

Für den Einstellungstermin 01.08.2018 lagen insgesamt 1.164 eingegangene Bewerbungen vor, davon 563 von Bewerberinnen und Bewerbern aus Schleswig-Holstein sowie 601 von Bewerberinnen und Bewerbern aus anderen Bundesländern. Es konnten insgesamt 535¹ Einstellungen in den Vorbereitungsdienst erfolgen. Für die 539 Einstellungen zum 01.02.2019 waren von Absolventen landeseigener Hochschulen insgesamt 604 Bewerbungen eingegangen (vgl. Anhang, Tab. 1.1).

250 Laufbahnbewerberinnen und -bewerber aus Schleswig-Holstein konnten aufgrund der geltenden Kapazitätsverordnung nicht eingestellt werden. Knapp 1.000 Lehramtsanwärter haben den Vorbereitungsdienst 2018 erfolgreich beendet.

Zu Beginn des Schuljahres 2018/19 konnten 540 Lehrkräfte unbefristet in den Schuldienst übernommen werden². Die Lehrkräfte werden bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen in der Regel im Beamtenverhältnis eingestellt, insgesamt 486, sowie 54 Beschäftigte. Hinzu kamen 1.119 befristet Beschäftigte zum Schuljahresbeginn 2018/19 und zusätzlich 1.145 Vertretungslehrkräfte (vgl. Anhang, Tab. 1.2). Befristungsgründe sind zu einem erheblichen Anteil die Vertretung während des Mutterschutzes oder während der Elternzeit. Außerdem erhalten Seiten- und Direkteinsteiger/-innen sowie Lehrkräfte, die bereits für eine unbefristete Einstellung ausgewählt wurden, aber noch nicht alle persönlichen Voraussetzungen nachgewiesen haben und somit einen sogenannten Gewährleistungsvertrag erhalten, befristete Verträge. Hinzu kommen Beschäftigte ohne Lehramtsqualifikation. Sie sind mit sehr geringem Stundendeputat beschäftigt und können nicht verbeamtet oder entfristet werden (z.B. Selbstständige, die im WiPo-Unterricht Praxisunterricht geben oder Fachkräfte an Berufsschulen, die bestimmte Fertigungstechniken vermitteln)³.

¹ Für Fachlehrkräfte stehen zudem im Schnitt je Einstellungstermin 5 Plätze zur Verfügung; die Einstellung erfolgt bedarfsorientiert.

² Diese Angaben (siehe auch Tab. 1.2 im Anhang) beziehen sich ausschließlich auf die Einstellungen zu Schuljahresbeginn bis einschließlich 08.10.2018. Durch das pbOn-Bewerbungsverfahren werden zusätzliche Einstellungen während des laufenden Schuljahres vorgenommen.

³ Eine Entfristung entspricht oft nicht den Wünschen dieser Beschäftigten. Weiterhin sind Laufbahnbewerber/-innen oft nicht bereit, sich landesweit oder für unterschiedliche Schularten zu bewerben (z.B. Bewerber/-innen, die wiederholt Fristverträge an zentral gelegenen Gymnasien gegenüber einer Planstelle im ländlichen Raum oder an einer Gemeinschaftsschule bevorzugen).

1.2 Lehrkräftegewinnungsstrategie

Angesichts langfristig steigender Schülerzahlen und steigender Anforderungen an Schulen gibt es einen Bedarf an Lehrkräften, der höher ist als er im Moment gedeckt werden kann. Dieser Bedarf ist vor allem an Grundschulen, an Förderzentren und an berufsbildenden Schulen vorhanden, zusätzlich in den anderen Schularten auch in den MINT-Fächern und in einzelnen Regionen. Dabei sind Lösungen erforderlich, die sowohl kurzfristig wirken als auch langfristig die Qualität im Schulsystem nicht absenken. Vor diesem Hintergrund hat das Thema Lehrkräftegewinnung für das MBWK hohe Priorität. Im MBWK wurde eine Projektgruppe gegründet, die abteilungsübergreifend und unter Einbeziehung des Instituts für Qualitätsentwicklung (IQSH) und der Universitäten Bedarfe und Maßnahmen diskutiert, bewertet, entwickelt und umsetzt. Auch mit den Kommunen gibt es Gespräche über deren Rolle bei der Lehrkräftegewinnung in einzelnen Regionen.

Ziele der Maßnahmen zur Lehrkräftegewinnung sind die Stärkung der aktiven Lehrkräfte und der Ausbildung angehender Lehrkräfte, der Ausbau des Quer-, Seiten- und Direkteinstiegs, die Stärkung des Kontaktes mit dem Lehrerberuf sowie die Verbesserung der Kommunikation zur Stärkung der gesellschaftlichen Anerkennung von Lehrkräften. Dafür hat das MBWK ein Konzept mit fünf Kernpunkten entwickelt.

1. Stärkung der aktiven Lehrkräfte

Die Landesregierung will die geleistete Arbeit anerkennen und auch im Vergleich zu anderen Ländern gute Einstellungsbedingungen bieten. Deswegen wurde bzw. wird:

- die Jubiläumszuwendung wieder eingeführt,
- die Anwärtergrundbeträge angehoben,
- Beförderungsmöglichkeit von A 12 nach A 13 für Grund- und Hauptschullehrkräfte geschaffen, die hauptsächlich in der Sekundarstufe I unterrichten (seit 19. Juli 2016),
- Lehrkräften, die ihren Ruhestand zur Sicherung der Unterrichtsversorgung hinauschieben, ein Zuschlag gewährt,
- für bereits pensionierte Lehrkräfte die Tätigkeit als Seniorexpertinnen und -experten durch Hinzuverdienstmöglichkeiten attraktiv gestaltet,
- durch flexible Etats weitere Einstellungsmöglichkeiten genutzt und
- durch Überbrückungsverträge ermöglicht, im Einstellungsverfahren besser auf die Bedürfnisse der angehenden Lehrkräfte einzugehen.

Um den Beruf der Grundschullehrkraft und insbesondere die Übernahme von verantwortungsvollen Leitungsaufgaben langfristig attraktiver zu gestalten und damit auch einen Beitrag zur Lehrkräftegewinnung zu leisten, wurde mit dem Gesetz zur Steigerung der Attraktivität

tät des Lehramtes an Grundschulen vom 24.06.2019 (GVObI. S. 188) ein Stufenplan zur Anhebung der Besoldung eingeführt. Dadurch

- erhalten bereits zum Schuljahr 2019/20 die Grundschulleitungen eine höhere Besoldung.
- wird ab dem Schuljahr 2020/21 die Besoldung der Grundschulleitungen in einem zweiten Schritt erneut angehoben und Grundschullehrkräfte erhalten ergänzend zu ihrem Grundgehalt in der Besoldungsgruppe A 12 eine monatliche Zulage.
- werden zum Schuljahresbeginn 2025/26 alle Grundschullehrkräfte in Schleswig-Holstein kraft Gesetzes nach A 13 übergeleitet.

Damit ist Schleswig-Holstein das erste westdeutsche Flächenland, welches A 13 für Grundschullehrkräfte umsetzt.

Eine zentrale Aufgabe ist es, das Gesundheitsmanagement zu stärken, um krankheitsbedingte Fehltage und Eintritte in den vorzeitigen Ruhestand wegen Dienstunfähigkeit weiter zu verringern. Deswegen

- unterstützt seit dem 01.08.2017 der Landeskoordinator für Betriebliches Eingliederungsmanagement an Schulen die Schulleitungen und Lehrkräfte beim Wiedereinstieg in den Beruf nach längerer Krankheit,
- sichert seit 2018 bzw. seit 2019 je ein weiterer Regionalkoordinator eine entsprechende Unterstützung in den Regionen und
- werden mit zwei Unterrichtswochenstunden die Lehrkräfte gezielt entlastet, die Seiten-, Quer- und Direkteinsteiger/innen begleiten.

2. Stärkung der Ausbildung angehender Lehrkräfte

Um dauerhaft eine ausreichende Zahl von Lehrkräften für Schleswig-Holstein zu gewinnen

- wird angestrebt, mittel- und langfristig die grundständige Ausbildung von Lehrkräften entsprechend der vorzunehmenden Bedarfsanalyse in Schleswig-Holstein weiter auszubauen.
- sollen abhängig von den Bedarfszahlen für die einzelnen Lehrämter und bestimmte Fächer die Studienplatzkapazitäten in enger Abstimmung mit den Universitäten angepasst werden.
- hat das MBWK 2017 die Planstellen für den Vorbereitungsdienst zunächst auf 1.494, 2018 erneut um 75 Planstellen und 2019 um weitere 90 Planstellen angehoben.
- ist in den Hochschulen ihren Angaben zufolge in den letzten fünf Jahren die Zahl der Studienanfänger von lehramtsbezogenen Studiengängen insgesamt von mehr als 1500 in 2014 auf über 2500 in 2018 angestiegen.

- hat das Berufsbildungsinstitut Arbeit und Technik der Europa-Universität Flensburg (biat) zur Attraktivitätssteigerung des Masterstudienganges VET (Vocational Educational Training) in den Fachrichtungen Elektrotechnik, Informationstechnik, Fahrzeugtechnik und Metalltechnik in dem berufsbildenden Bereich im Jahr 2018 das Satellitenmodell vollständig umgesetzt.
- wurde in der Sonderpädagogik die Zahl der Anfängerstudienplätze zum Wintersemester 2015/16 von 100 auf 120 und zum Wintersemester 2016/17 nochmals von 120 auf 160 erhöht. Sobald die Ergebnisse der Lehrkräftebedarfsanalyse bekannt sind, ist darüber hinaus ggf. eine weitere bedarfsgerechte Aufstockung der Studienplätze geplant. Im Rahmen der Zielvereinbarungen, die aktuell mit den Hochschulen verhandelt werden, wollen wir die Kosten für eine Erhöhung um weitere 40 Studienanfängerplätze berücksichtigen.

Zur Deckung eines akuten Bedarfes ist jedoch die lange Ausbildungsdauer, die von Beginn des Studiums an bis zum Eintritt in den Schuldienst ca. 7 Jahre beträgt, problematisch. Dies führt zur Einführung von alternativen Ausbildungsmodellen auch an den Hochschulen:

- Zum Herbstsemester 2019 wird am biat, in Zusammenarbeit mit dem MBWK und dem IQSH das dreijährige Duale Masterstudium Lehramt an berufsbildenden Schulen für die beruflichen Fachrichtungen Elektro-, Fahrzeug-, Informations- und Metalltechnik eingeführt.
- Daneben gibt es auch in der Sonderpädagogik erste Überlegungen zur Einführung eines Dualen Masterstudiums, das ergänzend zu der Aufstockung der Studienanfängerzahlen zur Linderung des akuten Lehrkräftemangels beitragen soll.

Neben dem allgemeinen Lehrkräftebedarf in bestimmten Lehrämtern gibt es einen fachbezogenen Lehrkräftebedarf. Dies betrifft insbesondere die MINT-Fächer Mathematik, Physik, Chemie und Informatik und neuerdings auch die Fächer Kunst und Musik.

Hierzu sind sowohl in der laufenden Ziel- und Leistungsvereinbarungsperiode als auch in den Ziel- und Leistungsvereinbarungen ab 2020, die gerade mit den Hochschulen verhandelt werden, verschiedene Maßnahmen vorgesehen. z.B.:

- An der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU) wird eine strukturelle Maßnahme im MINT-Bereich eingeführt, die durch Verstärkung des Lehramtsbezuges schon zu Beginn des Bachelorstudiums dazu beitragen soll, dass die Zahl der erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen in diesen Fächern steigt. Das Konzept für die Maßnahme wurde gemeinsam mit dem Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik (IPN) erstellt.

- Die EUF wird zum Herbstsemester 2019 das Studienangebot im Fach Mathematik erweitern. Ergänzend zu den Teilstudiengängen zur Vorbereitung auf das Grundschul- und Gymnasiallehramt wird die Hochschule einen gesonderten Teilstudiengang zur Vorbereitung auf das Lehramt an Gemeinschaftsschulen anbieten.
- Mit der Einführung des neuen Teilstudienganges soll die Ausbildung speziell an die Bedürfnisse der Gemeinschaftsschulen angepasst werden. Darüber hinaus soll eine neue Zielgruppe von Studieninteressierten angesprochen und somit die Zahl der potentiellen Absolventinnen und Absolventen erhöht werden.
- Im Fach Kunst wird an der CAU ab dem kommenden Wintersemester 2019/20 ein 1-Fach-Masterstudiengang angeboten, der für Bachelorabsolventen mit einem ausschließlich künstlerischen Abschluss den Einstieg in den Schuldienst ermöglichen soll.
- Eine ähnliche Überlegung analog zur Kunst gibt es auch an der Musikhochschule Lübeck für das Fach Musik.
- An der EUF soll die Zahl der Studienanfängerplätze im Fach Musik um 10 Plätze erhöht werden.

Regionale Anreize für Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst und für die Stellenbesetzung in unterversorgten Regionen Schleswig-Holsteins werden vorbereitet. So wird für angehende Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst durch die Gewährung einer monatlichen Zulage in Höhe von 250 Euro ein Anreiz geschaffen werden, sich in den Regionen ausbilden zu lassen, in denen der Bedarf an fachlich qualifiziertem Personal besonders hoch ist. Diese Maßnahme soll erstmalig ab dem Einstellungsjahrgang Februar 2020 und für die darauf folgenden Jahrgänge bis einschließlich August 2021 durchgeführt und dann auf ihre Wirksamkeit überprüft werden. Die Verteilung der Ausbildungsplätze, auf denen ein solcher Anwärterzuschlag gewährt wird, wird im Rahmen eines Ausschreibungsverfahrens erfolgen.

3. Stärkung des Quer-, Seiten- und Direkteinstiegs

Für die aktuelle Deckung des Lehrkräftebedarfs

- werden mit den Instrumenten Quer- und Seiteneinstieg Hochschulabsolventinnen und -absolventen (Magister, Diplom oder Master), die ein Studium (nicht Lehramt) in einem dringend gesuchten Unterrichtsfach oder in einer dringend gesuchten Fachrichtung absolviert haben, für den Lehrerberuf qualifiziert.
- wurde der Quereinstieg für den Einstellungstermin 01.08.2019 erneut auch für den Vorbereitungsdienst der Grundschullehrkräfte und der Sekundarschullehrkräfte mit dem Schwerpunkt Sekundarstufe I geöffnet.

- ist es im Rahmen des Quereinstiegs auch möglich, die Schulart bereits im Vorbereitungsdienst zu wechseln, wenn für eine Schulart nicht genügend reguläre Bewerbungen vorliegen.
- eröffnet der Direkteinstieg für die berufsbildenden Schulen einen Zugang zum Lehrerberuf auch für Menschen mit einem Bachelorabschluss einer Fachhochschule/Universität oder mit einem Fachhochschuldiplom. Ein Direkteinstieg für andere Schularten wird geprüft.
- sind für Lehrkräfte mit einer ausländischen Lehramtsqualifikation, die nur die Lehrbefähigung in einem Unterrichtsfach nachweisen, die Möglichkeiten einer Einstellung in den schleswig-holsteinischen Schuldienst verbessert worden.
- regelt der Erlass zum Lehramtswechsel auf der Basis von § 6 LVO-Bildung die Voraussetzungen und das Verfahren für den Wechsel in ein anderes Lehramt.
- wurden in diesem Jahr außerdem Lehrkräfte an den Gymnasien gezielt angesprochen und bei Interesse seitens der Lehrkräfte und bei Bedarf an den Grundschulen diese zum 01.08.2019 an Grundschulen abgeordnet. Sie werden während dieser Abordnung qualifiziert.
- bietet das IQSH umfassende Qualifizierungen für Fächer, in denen Lehrkräfte besonders benötigt werden.
- werden in Zusammenarbeit mit der CAU Wege erarbeitet, damit Post-Docs und andere Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler als „Teaching Assistants“ den naturwissenschaftlich-technischen Unterricht bereichern und ggf. in den Lehrerberuf wechseln können.
- sollen auf Basis des Weiterbildungsstudienganges Mathematik weitere berufsbegleitende Qualifizierungen entwickelt werden.

4. Stärkung der Begegnungen mit dem Lehrerberuf

Die Erfahrungen der eigenen Schulzeit eröffnen jungen Menschen noch nicht den Blick auf die zahlreichen und unterschiedlichen Variationen des Lehrerberufes. Die vielfältigen Möglichkeiten des anspruchsvollen Lehrerberufes sollen erfahrbar gemacht werden, um die Chancen für ein erfolgreiches Lehramtsstudium zu erhöhen.

- Mit dem freiwilligen sozialen Jahr Schule können sich jährlich etwa 90 junge Menschen engagieren und den Arbeitsalltag von Lehrkräften an den weiterführenden allgemein bildenden Schulen kennenlernen.
- Nach dem Vorbild MiLeNa (MINT-Lehrer Nachwuchsförderung) in Aachen wird außerdem ein Schulnetzwerk für Schülerinnen und Schüler der Oberstufe aufgebaut.

Diese sollen den MINT-Unterricht an Grundschulen unterstützen und erste Erfahrung mit der Vermittlung eigenen Wissens machen können.

- An den berufsbildenden Schulen sind über die Organisation „Teach First“ sechs Hochschulabsolventinnen und -absolventen unterstützend im Unterricht tätig. Die Kooperation mit der Organisation „Teach First“ wurde aktuell für weitere zwei Schuljahre, bis zum 31.07.2021, verlängert.
- Darüber hinaus wurden an den berufsbildenden Schulen die Hospitationsmöglichkeiten für interessierte Direkt-, Quer- und Seiteneinsteiger/-innen weiter ausgebaut.

5. Stärkung der Kommunikation

Damit nicht nur Kapazitäten vorhanden sind, sondern auch genügend Bewerberinnen und Bewerber für alle Schularten, für alle Fächer und für alle Regionen, ist ein kontinuierliches Informations- und Beratungsangebot vor allem an den Übergängen notwendig.

Dazu gehören:

- ansprechende und transparente Werbemedien,
- Online Serviceportal „Traumberuf Lehrer“,
- Videoclips, in denen Lehrkräfte ihren Beruf und ihre Motivation darstellen,
- Hotline, die erste Auskünfte erteilt und bei Bedarf zielgenau die zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ermittelt und der
- Auftritt auf (Job-)Messen und Informationsveranstaltungen der Universitäten, Fachmessen, wie z.B. dem VDI-Recruiting Tag in Hamburg oder der meet.Me - „Komm mach MINT“ in Leipzig.

Insgesamt geht es darum, gemeinsam mit den Hochschulen, Lehrkräften, Vereinen und Verbänden die Willkommenskultur in Studium, Vorbereitungsdienst und unter den Lehrkräften weiter zu entwickeln. Dies gelingt durch

- direkte Gesprächsangebote für Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst,
- durch Coaching, Beratung und Unterstützung während des Studiums, des Vorbereitungsdienstes, des Quer-, Seiten- und Direkteinstieges, aber auch im Beruf selbst.
- die feierliche Übergabe der Zeugnisse über die erfolgreiche Staatsprüfung an die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst durch die Ministerin, welche für die berufsbildenden Schulen bereits zum dritten Mal durchgeführt werden konnte.

1.3 Unterrichtswochenstunden und Indikatoren

Durch die Einführung von Kontingentstundentafeln⁴ im Jahr 2007 wurde die Stundenzahl für die einzelnen Fächer bzw. Fachbereiche im jeweiligen Bildungsgang neu festgelegt. Diese ermöglichen den allgemein bildenden Schulen mehr Verantwortung und Gestaltungsmöglichkeiten bezüglich des unterrichtlichen Angebots für Schwerpunktsetzungen gemäß den Schulprogrammen. Auf Basis der Kontingentstundentafel können Schulen im vorgegebenen Rahmen flexibel auf vorübergehende Engpässe bei Fachlehrkräften reagieren. Überdies können sie mit Projektunterricht, Epochenunterricht, fächerübergreifendem Unterricht oder anderen Fördermaßnahmen spezifische pädagogische Angebote machen und die Schülerinnen und Schüler gezielter fördern.

Um eine bedarfsgerechte und ausgeglichene Unterrichtsversorgung innerhalb der einzelnen Schularten und zwischen den Kreisen und Schulen zu erreichen, erfolgt die Zuweisung von Unterrichtsstunden nach einem schülerzahlbezogenen Planstellenzuweisungsverfahren (PZV). Die Übersicht auf Seite 16 ist eine Darstellung des quantitativen Unterrichtsumfangs der öffentlichen allgemein bildenden und berufsbildenden Schulen des Schuljahres 2018/19 im Vergleich zum Vorjahr⁵. Die Übersicht enthält, aufgeschlüsselt nach Schularten, neben den Schüler- und Klassenzahlen die erteilten Unterrichtswochenstunden. Sie sind aufgeteilt nach den Stunden gemäß Kontingentstundentafel und den Stunden für besondere Maßnahmen, u.a. für Förder- und Differenzierungsmaßnahmen, für Arbeitsgemeinschaften und Unterrichtsprojekte. Als quantitative Indikatoren sind die Messgrößen „Klassenfrequenz“ (durchschnittliche Schülerzahl je Klasse) sowie „Unterrichtswochenstunden je Schülerin/je Schüler“ ausgewiesen. Diese Indikatoren machen im Jahres- und Schulartenvergleich deutlich, in welchem Verhältnis die bereitgestellten Ressourcen zur Schülerzahlentwicklung stehen. Die Angaben zu den Schularten Grundschule und Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe sind um die Werte der DaZ-Basisstufe ergänzt.

Durch die Bereitstellung der zusätzlichen Stellen ist im Schuljahr 2018/19 die Zahl der Unterrichtswochenstunden an den allgemein bildenden Schulen und Förderzentren um über 6.000 Stunden bzw. 1,3% gestiegen. Da gleichzeitig die Schülerzahl um gut 2.000 oder knapp - 1,0% zurückgegangen ist, ergibt sich eine positive Auswirkung auf die Indikatorenwerte der erteilten „Unterrichtsstunden je Schülerin und Schüler“. Dieser Indikator konnte gegenüber dem Vorjahreswert deutlich verbessert werden, er ist insgesamt im Schuljahr 2018/19 von 1,62 auf 1,66⁶ gestiegen.

⁴ Hier ist festgelegt, wie viele Unterrichtsstunden pro Woche und Fachbereich in den Jahrgangsstufen zu unterrichten sind.

⁵ Die Angaben beruhen auf den Werten der jeweiligen Erhebungswoche für die amtliche Schulstatistik.

⁶ Das unterschiedliche Niveau der „Unterrichtswochenstunden je Schüler/in“ zwischen den Schularten erklärt sich durch die unterschiedlich gestalteten Kontingentstundentafeln sowie die unterschiedliche Anzahl an Differenzierungsstunden.

Der Indikator der Klassenfrequenz steht insgesamt unverändert bei 21,8, in den einzelnen Schularten haben sich nur wenige kleine Veränderungen ergeben.

An den berufsbildenden Schulen insgesamt ist bei einem Schülerzahlenrücklauf um gut 1.600 oder -1,8% die Zahl der Unterrichtswochenstunden nahezu unverändert geblieben, sie ist um rund -0,1% gesunken. Somit steigt auch hier der Indikator „Unterrichtswochenstunden je Schülerin/je Schüler“ leicht an, von 1,0 im Vorjahr auf 1,02. Der Faktor ist an der Teilzeit-Berufsschule von 0,75 auf 0,77 gestiegen. In den Vollzeitbildungsgängen stagniert er bei der Berufsfachschule bei 1,53 sowie der Fachschule bei 1,36. Die Fachoberschule weist einen deutlichen Anstieg von 1,79 auf 1,91 und das Berufliche Gymnasium von 1,69 auf 1,78 aus, während der Indikator an der Berufsoberschule von 1,58 auf 1,53 gesunken ist.

Die Klassenfrequenz ist an allen berufsbildenden Schularten zurückgegangen, im Durchschnitt an den berufsbildenden Schulen insgesamt von 18,4 auf 18,0.

(vgl. Anhang, Tab. 2.1 - 2.2; 3.0 - 3.15)

**Darstellung der Unterrichtsversorgung auf Grund der Unterrichtswochenstunden
in den Schuljahren 2017/18 und 2018/19**

Schulart		Unterrichts- wochenstunden (Lehrerstunden) Insgesamt	davon erteilt		Schülerinnen und Schüler	Klassen	Indikatoren	
			bezogen auf die Fächer der geöffneten Stundentafel	für Förderungs-, Differenzie- rungsmaßn., Arbeitsgemein- schaften etc. ¹⁾			Klassen- frequenz	erteilte U-stunden je Schüler/-in
Allgemein bildende Schulen und Förderzentren SP Lernen								
darunter:								
Grundschule ²⁾	2017/18	147.041,7	128.419,1	18.622,6	100.498	4.678	21,5	1,46
	2018/19	150.431,0	131.375,7	19.055,3	100.386	4.678	21,5	1,50
darunter DaZ Primarstufe								
	2017/18	4.207,5	3.946,3	261,2	2.798	189	14,8	1,50
	2018/19	5.052,4	4.727,4	325,0	2.789	190	14,7	1,81
Förderzentren SP Lernen	2017/18	3.863,5	X	X	912	84	10,9	4,24
	2018/19	3.911,0	X	X	931	91	10,2	4,20
Regionalschule (auslaufend)	2017/18	7.619,0	7.044,0	575,0	5.231	227	23,0	1,46
	2018/19	2.270,5	2.137,0	133,5	1.483	64	23,2	1,53
Gemeinschaftsschule insgesamt	2017/18	165.114,1	145.098,9	20.015,2	93.338	4.146	22,5	1,77
	2018/19	171.876,2	151.986,8	19.889,4	95.227	4.230	22,5	1,80
Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe ²⁾	2017/18	105.103,3	90.526,4	14.576,9	57.534	2.603	22,1	1,83
	2018/19	110.990,7	96.535,3	14.455,4	59.610	2.687	22,2	1,86
darunter DaZ Sekundarstufe								
	2017/18	4.285,3	3.908,4	376,9	2.589	171	15,1	1,66
	2018/19	4.078,2	3.598,7	479,5	2.191	152	14,4	1,86
Gemeinschaftsschule mit Oberstufe	2017/18	60.010,8	54.572,5	5.438,3	35.804	1.543	23,2	1,68
	2018/19	60.885,5	55.451,5	5.434,0	35.617	1.543	23,1	1,71
° Gemeinschaftsschule m. Oberstufe Sek. I	2017/18	45.935,0	41.076,2	4.858,8	27.392	1.170	23,4	1,68
	2018/19	46.524,6	41.224,6	5.300,0	27.247	1.167	23,3	1,71
° Gemeinschaftsschule m. Oberstufe Sek. II	2017/18	14.075,8	13.496,3	579,5	8.412	373	22,6	1,67
	2018/19	14.360,9	14.226,9	134,0	8.370	376	22,3	1,72
Gymnasium insgesamt ³⁾	2017/18	109.124,3	103.995,6	5.128,8	74.880	3.166	23,7	1,46
	2018/19	109.179,1	105.056,0	4.123,1	74.706	3.177	23,5	1,46
° Gymnasium Sek. I	2017/18	67.701,9	63.117,9	4.584,1	48.917	1.948	25,1	1,38
	2018/19	67.832,6	64.359,7	3.472,9	49.377	1.970	25,1	1,37
° Gymnasium Sek. II	2017/18	41.422,4	40.877,7	544,7	25.963	1.218	21,3	1,60
	2018/19	41.346,5	40.696,3	650,2	25.329	1.207	21,0	1,63
Allgemein bildende Schulen Jg.St. 1-10 ⁴⁾	2017/18	377.264,4	334.047,1	43.217,3	240.484	10.710	22,5	1,57
	2018/19	381.960,4	339.543,3	42.417,1	239.034	10.657	22,4	1,60
Allgemein bildende Schulen insgesamt ⁵⁾	2017/18	452.837,2	x	x	279.141	12.765	21,9	1,62
	2018/19	458.918,7	x	x	277.120	12.716	21,8	1,66
Berufsbildende Schulen								
Berufsschule ⁶⁾	2017/18	48.081,8	.	.	63.978	3.629	17,6	0,75
	2018/19	48.324,3	.	.	62.967	3.651	17,2	0,77
darunter:								
- Jugendliche mit Ausbildungsverhältnis	2017/18	35.350,0	.	.	54.488	3.053	17,8	0,65
	2018/19	35.856,7	.	.	54.448	3.098	17,6	0,66
Berufsfachschule	2017/18	19.035,5	.	.	12.472	572	21,8	1,53
	2018/19	19.075,3	.	.	12.433	573	21,7	1,53
Fachoberschule	2017/18	1.561,7	.	.	874	58	15,1	1,79
	2018/19	1.428,2	.	.	748	55	13,6	1,91
Berufsoberschule	2017/18	1.323,3	.	.	835	43	19,4	1,58
	2018/19	1.241,7	.	.	813	43	18,9	1,53
Berufliches Gymnasium	2017/18	15.763,6	.	.	9.343	466	20,0	1,69
	2018/19	15.502,2	.	.	8.704	454	19,2	1,78
Fachschule	2017/18	6.927,8	.	.	5.108	259	19,7	1,36
	2018/19	7.241,0	.	.	5.312	271	19,6	1,36
Berufsbildende Schulen insgesamt ⁶⁾	2017/18	92.693,7	.	.	92.610	5.027	18,4	1,00
	2018/19	92.812,7	.	.	90.977	5.047	18,0	1,02

1) Unterrichtsangebote für Schüler/-innen in wechselnden Gruppen

2) die Angaben sind inkl. DaZ-Schülerinnen und Schüler

3) ohne Abendgymnasien

4) ohne Ausweisung: Förderzentren mit SP geistige Entwicklung, sonst: Förderzentren und Abendgymnasium

5) einschl. aller Förderzentren und Abendgymnasien. Der Unterschied der Klassenzahl, Klassenfrequenz und der erteilten U-Stunden je Schüler/-in des Schuljahres 2017/18 zu den entsprechenden Angaben im vergangenen Bericht zur Unterrichtssituation ergibt sich aus der nachträglichen Ergänzung der Klassenzahl für das Schuljahr 2017/18 an den Abendgymnasien.

6) einschließlich aller Bildungsgänge der Berufsschule

1.4 Unterrichtsversorgung nach Schularten

Basis für eine Darstellung der Unterrichtsversorgung nach Schularten ist eine Gegenüberstellung von Stellenzahl (nach Planstellenzuweisungsverfahren) und des errechneten Stellenbedarfs bei 100-prozentiger Abdeckung der Kontingentstundentafel inkl. gesetzlicher Vorgaben (z.B. Leitungszeit, Rückzahlung Vorgriffstunde, Innovationspool, Schwerbehinderung, Altersermäßigung).

Schulart*	Stellen im fortgeschriebenen Planstellenzuweisungsverfahren		Grad der Unterrichtsversorgung in %	
	Schuljahr 2018/19	Schuljahr 2017/18	Schuljahr 2018/19	Schuljahr 2017/18
schulamtsgebundene Schularten**	9.490	9.277	100	99
Gymnasien	4.871	4.891	100	99
Gemeinschaftsschule mit Oberstufe	2.451	2.422	100	99
berufsbildende Schulen	4.107	4.023	94	92

* Der Bereich Förderzentren/inklusive Beschulung wird gesondert in Gänze betrachtet. Von 2018 bis 2024 sollen hierfür 490 zusätzliche Stellen zur Verfügung gestellt werden.

** Da im schulamtsgebundenen Bereich auch Stellen für schulartübergreifende Aufgaben (z.B. Deutsch als Zweitsprache) verteilt werden, ist die Stellendifferenz bezogen auf das Planstellenzuweisungsverfahren (PZV) für den schulamtsgebundenen Bereich insgesamt (Grundschulen, Regionalschulen, Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe) angegeben.

Die Unterrichtsversorgung hat sich erneut verbessert und an allen allgemein bildenden Schularten 100% erreicht. Die berufsbildenden Schulen haben mit rund 94% im Vergleich die niedrigste, wenn auch eine ansteigende Unterrichtsversorgung gegenüber dem Vorjahr.

1.5 Qualifikation der Lehrkräfte nach Schularten

Die Schülerinnen und Schüler an schleswig-holsteinischen Schulen werden zu gut 93% von Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet, die eine abgeschlossene Lehramtsausbildung absolviert haben. Die übrigen Lehrkräfte haben einen Hochschulabschluss ohne Lehramt, sind Quer- und Seiteneinsteiger, haben die Ausbildung noch nicht abgeschlossen (1.Staatsexamen oder Bachelorabschluss) oder sie unterrichten mit einer nicht anerkannten ausländischen Lehr- amtsprüfung oder einer sonstigen Qualifikation als Vertretungslehrkräfte.

Qualifikation der Lehrkräfte nach Schularten
2018/19

Lehramt/Qualifikation	Schulart								zu- sammen
	Grund- schule	Förder- zentrum	Regional- schule	Gemein- schafts- schule ohne	Gemein- schafts- schule mit	Gym- nasium	Abend- gym- nasium	bbS	
				Oberstufe	Oberstufe				
Lehramt an Grundschulen/ Grund- und Hauptschullehrkraft	85,2	2,0	16,7	19,5	9,5	0,1	0,0	0,4	25,3
Lehramt an Sekundarschulen Sek I/ Realschullehrkraft	3,4	1,2	75,0	69,8	37,2	1,5	0,0	1,5	17,9
Studienrätin / Studienrat an Gymnasien / Sekundarschullehramt Sek II	0,7	0,4	2,8	5,3	47,8	95,6	86,2	6,3	27,1
Lehramt Sonderpädagogik/ Sonderschullehrkraft	0,3	78,6	0,0	0,2	0,3	0,0	0,0	0,6	7,9
Studienrätin / Studienrat an berufsbildenden Schulen	0,0	0,1	0,0	0,1	0,5	0,2	13,8	71,5	12,2
Fachlehrer	0,6	9,3	2,8	0,6	0,2	0,5	0,0	8,2	2,7
Berufsschul- und Fachschuloberlehrkraft	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1
Zusammen: mit abgeschlossener Lehrerausbildung	90,3	91,6	97,2	95,6	95,6	97,8	100,0	88,6	93,2
Zusammen: ohne abgeschlossener Lehrerausbildung *	9,7	8,4	2,8	4,4	4,4	2,2	0,0	11,4	6,8

* darunter fallen Personen mit: 1. Staatsexamen, Bachelorabschluss, als Vertretungskraft ohne Lehrbefähigung, nicht anerkannte ausländische Lehramtsprüfung, LK ohne Lehrerausbildung/Hochschulstudium, Quer- und Seiteneinsteiger, sonstiger Qualifikation

Quelle: Amtliche Schulstatistik

Den höchsten Anteil an Lehrkräften, die ohne eine abgeschlossene Ausbildung für den Lehrerberuf unterrichten, erreichen die berufsbildenden Schulen mit 11,4% ihrer Lehrerschaft. An den Grundschulen unterrichten 9,7% ohne ein Lehramt, es folgen die Förderzentren mit 8,4% und die Gemeinschaftsschulen - ohne Oberstufe und mit Oberstufe mit je einem Anteil von 4,4%. An den Gymnasien beträgt der Anteil 2,2%.

An allen Schularten hat der weit überwiegende Anteil der Lehrkräfte die entsprechende Lehramtsqualifikation, hinzu kommt der schulartübergreifende Einsatz von Lehrkräften, der sich aus Bedarfslagen heraus ergibt.

2. Entwicklung des Unterrichtsausfalls

Der Begriff Unterrichtsausfall bezieht sich auf den Unterricht, den eine Schule im Stundenplan vorgesehen hat und der ersatzlos ausfällt, z.B. wegen Krankheit von Lehrkräften, Klassenfahrten oder Fortbildungen. Davon zu trennen ist Unterricht, der wegen oben genannter Ursachen nicht planmäßig stattfindet, aber ersetzt wird. Seit Oktober 2014 werden der Unterrichtsausfall und die nicht planmäßig erteilten Stunden von den Schulen über das System PUSH (Portal zur Unterrichtserfassung in Schleswig-Holstein) gemeldet. Bei der Gestaltung und Weiterentwicklung des Systems hat das Ministerium von Beginn an die Schulen mit einbezogen.

Mit PUSH werden nicht nur detailliert die Gründe für Abweichungen vom Stundenplan (z.B. Krankheit, Klassenfahrt, Fortbildung) erfasst. Es wird auch dokumentiert, wie es den Schulen gelingt, mithilfe ihrer Vertretungskonzepte und durch externe Vertretungslehrkräfte mit dem möglichen Unterrichtsausfall umzugehen. Diese Daten werden durch eine so genannte „Langabfrage“ an den Schulen ermittelt. Die „Langabfrage“ ist von Schulen auszufüllen, die über eine Stundenplansoftware verfügen, welche die entsprechenden PUSH-Daten automa-

tisiert aufbereiten kann. Für alle anderen Schulen ist die „Langabfrage“ aufgrund des hohen Erfassungsaufwandes freiwillig, sie füllen in der Regel eine so genannte Kurzabfrage aus. Darüber hinaus wird in der Langabfrage der Anteil des eigenverantwortlichen Arbeitens (EVA) ohne Lehrkraft erhoben, um ihn entsprechend transparent ausweisen zu können. Damit trägt die Landesregierung der Tatsache Rechnung, dass besonders viele Eltern EVA als Unterrichtsausfall empfinden.

2.1 Ergebnisse der PUSH-Abfrage

Die folgenden Ausführungen beziehen sich auf die Daten im Zeitraum von August 2018 bis Juni 2019.

Unterrichtsausfall je Schulart im Schuljahr 2018/19*

(Werte des Schuljahres 2017/18 in Klammern)

Schulart	Anteil ersatzlos ausgefallener Unterrichtsstunden	Anteil nicht planmäßig erteilter Unterrichtsstunden	Insgesamt zur Vertretung anfallende Unterrichtsstunden
Grundschule	0,3% (0,5%)	7,9% (7,6%)	8,2% (8,1%)
Förderzentrum	1,5% (1,5%)	7,6% (7,5%)	9,1% (9,0%)
Gymnasium	2,9% (2,9%)	6,6% (6,9%)	9,6% (9,8%)
Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe	2,4% (2,6%)	8,4% (8,7%)	10,8% (11,3%)
Gemeinschaftsschule mit Oberstufe	3,2% (3,3%)	7,6% (7,7%)	10,8% (11,0%)
Allgemein bildende Schulen gesamt	2,0% (2,1%)	7,6% (7,8%)	9,7% (9,9%)
Berufsbildende Schulen	2,7% (2,6%)	5,3% (4,8%)	7,9% (7,5%)

*Aufgrund gerundeter Werte kann es in Summenbildungen zu Abweichungen kommen.

Wie aus der Tabelle ersichtlich, sind an allgemein bildenden Schulen im Durchschnitt 2,0% der im Stundenplan vorgesehenen Unterrichtsstunden ersatzlos ausgefallen, rund 7,6% wurden nicht planmäßig unterrichtet.

Nach den Erkenntnissen der „Langabfrage“ an den allgemein bildenden Schulen wurden durchschnittlich 80% der ersetzten Stunden durch Lehrpersonal vertreten (vgl. Anhang, Tab. 4.4). Dabei wurden auch Doppelbesetzungen aufgelöst oder zum Teil Lerngruppen zusammengelegt. Durchschnittlich 20% der ersetzten Unterrichtsstunden wurden mit EVA abgedeckt. Die Aufhebung von Doppelbesetzungen ist vor allem in den Schularten Förderzentrum, Grundschule und Gemeinschaftsschule ein häufig genutztes Instrument, wenn kurzfristig keine Vertretungslehrkräfte zur Verfügung stehen, da in diesen Schularten relativ viele Doppelbesetzungen im Stundenplan vorgesehen sind.

Gemessen am Soll des Stundenplans reicht die Quote der ersatzlos ausgefallenen Unterrichtsstunden je nach Schulart von 0,3% (Grundschule) bis 3,2% (Gemeinschaftsschule mit Oberstufe). Die sogenannte Verlässlichkeit der Grundschulen, wonach die Kinder in einem festgelegten Zeitraum von vier (1. und 2. Jahrgangsstufe) bzw. fünf (3. und 4. Jahrgangsstufe) Zeitstunden, in der Schule betreut werden, erklärt den niedrigen Wert der Grundschulen. Die unterschiedlichen Werte nach Kreisen und Schularten (vgl. Anhang, Tab. 4.6) haben unterschiedliche Ursachen. So kann es etwa zu besonders niedrigen bzw. hohen Werten kommen, wenn es in einem Kreis nur wenige Schulen einer Schulart gibt und ein oder zwei davon besonders niedrige bzw. hohe Werte ausweisen. Wenn an einer kleinen Schule mehrere Lehrkräfte auf einmal krank sind, ist es schwieriger, Vertretung sicherzustellen als an Schulen mit einem größeren Kollegium. Das kann z.B. Grund für einen besonders hohen Wert sein. Gerade in diesen Fällen ist eine enge Abstimmung der Schulen mit der zuständigen Schulaufsicht geboten.

Die häufigsten Gründe für Unterrichtsausfall an allgemein bildenden Schulen sind Krankheit von Lehrkräften (durchschnittlich 60% der Fälle) und die Wahrnehmung anderer Aufgaben wie z.B. Prüfungen, Projekttag, Klassen- und Schulwanderfahrten (durchschnittlich 29% der Fälle; vgl. Anhang, Tab. 4.3). Beim Grund „Wahrnehmung anderer Aufgaben“ kommen an den weiterführenden Schularten die Abschlussprüfungen maßgeblich zum Tragen; insbesondere die Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe sind hier durch das Prüfungsaufkommen für alle drei Abschlüsse - zum Ersten allgemein bildenden Schulabschluss, zum Mittleren Schulabschluss und zum Abitur - erheblich gefordert.

An den berufsbildenden Schulen ist neben Krankheit der Grund „Wahrnehmung anderer Aufgaben“ von besonderer Relevanz (40% der Fälle), da an allen sechs Schularten Abschlussprüfungen durchgeführt werden und aufgrund der kürzeren Bildungsgänge jährlich etwa ein Drittel der Schülerinnen und Schüler die Schule mit einem Abschluss verlässt.

2.2 Einsatz von EVA nach Schularten

Das Instrument EVA wird nach Schularten und Schulstufen sehr unterschiedlich eingesetzt. Vor allem in der Oberstufe (Sekundarstufe II) ist es sehr verbreitet. Hier werden fast vier von

fünf zur Vertretung anfallenden Stunden auf diese Weise aufgefangen. Hauptgrund dafür ist, dass EVA für Schülerinnen und Schüler, die in der Oberstufe auf ein Studium mit eigenverantwortlichem Lernen vorbereitet werden, lerneffizienter eingesetzt werden kann als für Schülerinnen und Schüler der Primarstufe und der Sekundarstufe I. Dort werden nur rund 3% bzw. 14% der ersetzten Stunden mit EVA aufgefangen.

Bei entsprechender Nachbereitung der Aufgaben mit der Lehrkraft ist EVA in allen Stufen ein effizientes und pädagogisch sinnvolles Instrument. Ziel ist es, den Einsatz und die Ausgestaltung des eigenverantwortlichen Arbeitens an den Schulen zu optimieren.

Schulart	Anteil ersatzlos ausgefallener Unterrichtsstunden	Anteil nicht planmäßig erteilter Unterrichtsstunden	
		insgesamt (einschl. EVA)	davon EVA*
Grundschule	0,3%	7,9%	0,3%
Förderzentrum	1,5%	7,6%	--
Gymnasium	2,9%	6,6%	2,5%
Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe	2,4%	8,4%	0,5%
Gemeinschaftsschule mit Oberstufe	3,2%	7,6%	2,4%
Allgemein bildende Schulen gesamt	2,0%	7,6%	1,5%

*Erkenntnisse der „Langabfrage“ übertragen auf alle allgemein bildenden Schulen.

2.3 Maßnahmen gegen den Unterrichtsausfall

Ziel ist es, den Unterrichtsausfall so niedrig wie möglich zu halten. Um die Situation beim Unterrichtsausfall weiter zu verbessern, sind bislang folgende Maßnahmen ergriffen worden:

1. Eine höhere Grundausstattung an Lehrkräften bedeutet mehr Flexibilität bei Vertretungen. Mit dem Ziel einer mindestens 100-prozentigen Unterrichtsversorgung wird das Land den Schulen auch im Schuljahr 2018/19 wieder 376 zusätzliche Lehrerstellen zur Verfügung stellen anstatt wie ursprünglich geplant 495 Stellen abzubauen.
2. Aus dem Vertretungsfonds (jährlich rd. 12 Mio. Euro) können die Schulen externe Vertretungskräfte beschäftigen. Hieraus werden auch drei Instrumente finanziert, die erst in den vergangenen Jahren eingeführt worden sind:
 - a. „mobile Vertretungskräfte“ (bis zu 80 Lehrerstellen): Lehrkräfte, mit denen in der Vergangenheit ausschließlich befristete Verträge abgeschlossen wurden, erhalten unbefristete Verträge an einer Stammschule und können so auf Dauer in den

Schuldienst übernommen werden, wenn eine reguläre Planstelle durch Altersabgang frei wird. Sie verteilen sich unterschiedlich auf die Kreise, je nach Besetzungsstand und Bedarf und werden in der Regel bei längerfristigen Ausfällen eingesetzt, teilweise auch an mehreren Schulen.

- b. Beschäftigung ehemaliger Lehrkräfte (Senior-Experten): Ausgewählte Lehrerinnen und Lehrer im Ruhestand können - sofern keine anderen Lehrkräfte mit 2. Staatsexamen zur Verfügung stehen - auch nach der Pensionierung eine begrenzte Zahl von Unterrichtsstunden übernehmen. Die Senior-Lehrkräfte werden ausschließlich im Rahmen von plötzlich eintretenden, zeitlich befristeten Vertretungssituationen (zum Beispiel im Fall der Erkrankung einer Lehrkraft) eingesetzt.
 - c. Pool von Erstexaminierten: Sofern keine Lehrkräfte mit 2. Staatsexamen zur Verfügung stehen, können auch Erstexamierte der gesuchten Fachrichtung zeitlich befristet für Vertretungsunterricht angestellt werden. Dieser kann den Erstexamierten bei der Wartezeit auf einen Referendariatsplatz angerechnet werden.
3. Jede Schule verfügt über ein eigenes Vertretungskonzept.
- Die möglichen Maßnahmen hat das MBWK für die Schulen in der Handreichung „Gemeinsam gegen Unterrichtsausfall“ zusammengefasst. Dieser Maßnahmenkatalog beschreibt vielfach praktizierte und bewährte Verfahren zur Vermeidung und Reduzierung von Unterrichtsausfall und dient als „best practice“.

3. Zahl der Flüchtlinge an den Schulen - Situation und Entwicklung

Für jedes Kind und jeden Jugendlichen mit erstem Wohnsitz in Schleswig-Holstein gilt die Schulpflicht, und zwar unabhängig vom Aufenthaltsstatus: Zunächst besteht über die Dauer von neun Schuljahren für alle Kinder, die bis zum 30. Juni des jeweils laufenden Kalenderjahres sechs Jahre alt werden, die Pflicht zum Besuch einer allgemein bildenden Schule oder eines Förderzentrums. Daran schließt sich grundsätzlich die Pflicht zum Besuch einer berufsbildenden Schule an, die - soweit nicht die Berufsschulpflicht durch die Begründung eines Ausbildungsverhältnisses besteht - spätestens zum Ende des Schulhalbjahres, in dem die Schülerin oder der Schüler volljährig wird, endet. Deshalb werden die Kinder und Jugendlichen bereits in den Erstaufnahmeeinrichtungen in der Außenstelle einer öffentlichen Schule unterrichtet und so bei den ersten Schritten der sprachlichen, schulischen und gesellschaftlichen Integration unterstützt. Sobald die Schülerinnen und Schüler die Erstaufnahmeeinrichtung verlassen und auf die Kommunen verteilt werden, besuchen sie dort eine Schule mit angegliedertem Deutsch-als-Zweitsprache (DaZ)-Zentrum, und zwar je nach Alter entweder der Primarstufe, der Sekundarstufe I oder sie besuchen eine entsprechende Klasse zur Sprachförderung an einer berufsbildenden Schule.

3.1 DaZ an allgemein bildenden Schulen

Seit dem Jahr 2002 wurde in Schleswig-Holstein nach und nach ein mehrstufiges System der Sprachbildung verankert, das aus der Basisstufe im DaZ-Zentrum, der Aufbaustufe in der allgemein bildenden Schule und der durchgängigen Sprachbildung in allen Fächern besteht. Dies basiert auf der Erkenntnis, dass die Alltags- und Kommunikationssprache zwar in relativ kurzer Zeit erlernt werden kann, die vollständige Beherrschung der Bildungssprache aber länger dauert und sukzessive andere Formen der Förderung verlangt. Die entwickelte Angebots- und Organisationsstruktur der DaZ-Zentren bei der Aufnahme der jungen Flüchtlinge hat sich bewährt. Das bestehende Netz der Zentren konnte inzwischen so ausgebaut und gefestigt werden, dass Kinder und Jugendliche in allen Regionen des Landes eine ihrem jeweiligen Bedarf angemessene Sprachbildung und Werteerziehung erhalten. Dadurch wird eine gelingende Integration in die Gesellschaft vorbereitet.

Die nachstehende Tabelle zeigt die Zahl der Schülerinnen und Schüler in den Basisstufen der DaZ-Zentren von Januar 2018 bis März 2019.

Entwicklung der Zahl der Schülerinnen und Schüler (SuS) in der Basisstufe der DaZ-Zentren an allgemein bildenden Schulen				
Kreise und kreisfreie Städte	SuS in der Basisstufe Januar 2018	SuS in der Basisstufe März 2018	SuS in der Basisstufe September 2018	SuS in der Basisstufe März 2019
Flensburg	470	466	468	477
Kiel	611	527	536	564
Lübeck	429	416	336	334
Neumünster	376	330	298	265
Dithmarschen	240	175	175	158
Herzogtum Lauenburg	316	259	195	247
Nordfriesland	292	278	229	215
Ostholstein	459	439	348	296
Pinneberg	663	603	493	461
Plön	254	236	187	179
Rendsburg-Eckernförde	575	545	460	540
Schleswig-Flensburg	438	323	354	330
Segeberg	607	550	641	610
Steinburg	215	172	167	150
Stormarn	372	330	298	292
Schleswig-Holstein	6.317	5.649	5.185	5.118

Aufgrund der inzwischen leicht gesunkenen Schülerzahlen in der DaZ-Basisstufe hat sich auch die Zahl der Schulen mit angegliederten DaZ-Zentren entsprechend verringert. Im Schuljahr 2018/19 gab es mit Stichtag 05.03.2019 landesweit insgesamt 235 Schulen mit DaZ-Zentren. Diese verteilten sich auf die Schularten wie folgt: 118 an Grundschulen, 33 an Gemeinschaftsschulen mit Grundschulteil, 48 an Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe sowie 24 an Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe und 12 an Gymnasien.

An den DaZ-Zentren und in den Aufbaukursen der allgemein bildenden Schulen unterrichten grundsätzlich Lehrkräfte mit einer Qualifikation für Deutsch als Zweitsprache, die sie entweder im Rahmen ihres Studiums oder am IQSH erworben haben. Die DaZ-Qualifizierungsmaßnahmen werden weiterhin bedarfsgerecht angeboten. Seit dem 01.02.2016 können zudem Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst ein DaZ-Zertifikat als Ersatz für ihre Hausarbeit erwerben.

Ein nachhaltiger Spracherwerb und eine gute soziale Integration gelingen vor allem dann,

wenn die formalen Angebote der Schulen in möglichst vielen alltäglichen Sprech- und natürlichen Kommunikationssituationen ergänzt und vertieft werden. Das MBWK hat deshalb Mittel im Umfang von jährlich 1,5 Mio. Euro für einen „Sprachförderungs- und Integrationsvertrag“ mit der Landesarbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtsverbände e.V. bereitgestellt. Auf dieser Grundlage konnten in jedem Jahr jeweils über 100 Projekte angestoßen und finanziert werden, die den DaZ-Unterricht für Kinder und Jugendliche mit Fluchthintergrund unterstützen. Die Zusammenarbeit wird fortgesetzt.

3.2 DaZ an berufsbildenden Schulen

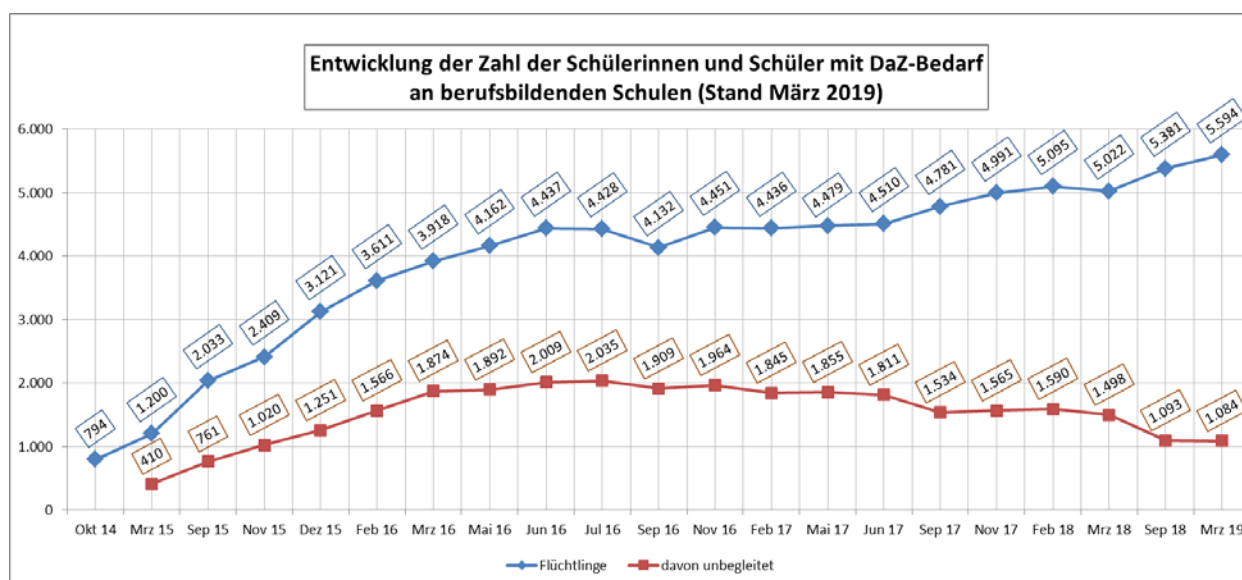
Die berufsbildenden Schulen gestalten für die berufsschulpflichtigen Schülerinnen und Schüler mit DaZ-Bedarf altersgerechte und auf ihre spezifischen Bedürfnisse zugeschnittene Bildungsgänge. Junge Flüchtlinge wurden im Schuljahr 2018/19 überwiegend in den 2016 neu eingerichteten Bildungsgängen „Berufsintegrationsklasse Deutsch als Zweitsprache (BIK-DaZ)“ und „Ausbildungsvorbereitung Schleswig-Holstein (AV-SH)“ aufgenommen. Bis zum Ende des Schuljahres 2015/16 besuchten die jungen Flüchtlinge die seither auslaufenden Bildungsgänge „Ausbildungsvorbereitendes Jahr (AVJ)“ und „Berufseingangsklasse (BEK)“. Die neuen Bildungsgänge erlauben eine flexiblere Gestaltung, so dass sie konzeptionell besser den Erfordernissen einer DaZ-Förderung angepasst werden können. Auf diese Weise gelingt es, individuell auf den heterogenen Bildungs- bzw. Sprachstand der Schülerinnen und Schüler einzugehen. Ferner werden auch grundlegende Kenntnisse der Arbeits- und Berufswelt praxisbezogen vermittelt. Integrative Sprachförderung, sprachsensibler Fachunterricht und Berufsorientierung werden so mit praktischem Lernen in den Werkstätten der Schulen und wenn möglich mit Praktika in Betrieben kombiniert. Der Spracherwerb steht dabei jedoch immer im Vordergrund.

Es zeichnet sich ab, dass die Jugendlichen in der Regel zwei bis drei Jahre Sprachunterricht brauchen, um Deutschkenntnisse auf einem Sprachniveau zu erwerben, das für die Aufnahme einer dualen Ausbildung ausreicht. Im Schuljahr 2018/19 befanden sich über 50% (im Vorjahr 33%) aller Schülerinnen und Schüler mit DaZ-Bedarf in vollzeitschulischen Bildungsgängen und v.a. dualen Ausbildungsverhältnissen. Weitere Sprachfördermaßnahmen schließen sich im Ausbildungsverlauf an, um während einer Berufsausbildung Sprachkenntnisse im Fach Deutsch zu erwerben und eine erfolgreiche Berufsabschlussprüfung ablegen zu können. Hierzu werden Mittel bereitgestellt und weitere Sprachförderungsangebote gemacht (siehe S.27).

Eine Übersicht über die Verteilung auf die unterschiedlichen Bildungsgänge/Schularten und Regionen zeigt die folgende Übersicht:

Anzahl Schülerinnen und Schüler mit DaZ-Bedarf nach Kreisen (Stand: März 2019)

Kreis	SuS gesamt	BiK-DaZ	AV-SH	AVJ	BFS I	BFS III	Duale Ausbil- dung	FOS/ BOS	BG	FS	EQ
Flensburg	642	166	167	0	36	20	213	5	11	0	24
Kiel	793	130	199	0	103	12	319	0	13	0	17
Lübeck	523	97	87	0	46	11	250	1	7	3	21
Neumünster	581	176	155	0	46	9	183	1	3	1	7
Dithmarschen	193	21	11	0	20	17	113	0	7	0	4
Herzogtum- Lauenburg	319	77	60	0	76	20	67	0	7	10	2
Nordfriesland	248	67	24	11	21	3	113	0	3	0	6
Ostholstein	255	91	26	0	11	2	125	0	0	0	0
Pinneberg	515	131	127	0	70	14	169	0	0	0	4
Plön	87	35	15	0	3	11	22	0	1	0	0
Rendsburg- Eckernförde	368	39	153	0	27	11	124	0	2	2	10
Schleswig- Flensburg	229	120	22	0	10	5	60	0	3	0	9
Segeberg	441	159	78	0	41	10	127	0	16	0	10
Steinburg	266	58	113	0	36	9	46	1	1	0	2
Stormarn	134	37	55	0	27	8	2	0	3	0	2
Schleswig- Holstein	5.594	1.404	1.292	11	573	162	1.933	8	77	16	118



Nach einem kontinuierlichen Anstieg der Anzahl der Schülerinnen und Schüler mit DaZ-Bedarf seit Beginn der Erhebungen an den berufsbildenden Schulen und einem geringen Rückgang im 3. Quartal 2016 stagnierte die Zahl der Flüchtlinge mit DaZ-Bedarf im Bereich der berufsbildenden Schulen von November 2016 bis Juni 2017 bei rund 4.500 Schülerinnen

und Schülern. Seitdem steigen die Zahlen in der Summe aller Bildungsgänge wieder stetig an.

Die berufsbildenden Schulen nehmen weiterhin alle berufsschulpflichtigen Flüchtlinge auf. Sofern es die Kapazitäten an den jeweiligen berufsbildenden Schulen zulassen, können auch Schülerinnen und Schüler mit DaZ-Bedarf, die die Berufsschulpflicht bereits erfüllt haben, in der Ausbildungsvorbereitung Schleswig-Holstein sowie in allen weiteren Bildungsgängen der berufsbildenden Schulen beschult werden.

In der Zusammenarbeit von erfahrenen Lehrkräften im Übergangsbereich, DaZ-weiterqualifizierten Lehrkräften, den Kooperationspartnern aus vielen unterschiedlichen Bereichen und einer Vielzahl ehrenamtlicher Hilfskräfte sind vor Ort Bildungsmöglichkeiten entstanden, die auf die Bedürfnisse jugendlicher Flüchtlinge zugeschnitten sind. Die Koordination der Beteiligten, die Akquise von Personal, die Beschaffung von geeigneten Materialien und von Räumlichkeiten sowie der Aufbau eines Netzwerkes von Dolmetschern, Ansprechpartnern und zuständigen Stellen für sozialpädagogische Unterstützung, Bearbeitung von Traumata oder auch Gewaltprävention stellt dabei eine große Herausforderung dar, die täglich neu in den Schulen zu bewältigen ist. Durch Vereinbarungen mit freien Trägern als Kooperationspartner wird die Betreuung, Beschulung und Unterstützung für Flüchtlinge kontinuierlich verbessert und sichergestellt. In dem Schuljahr 2018/19 hatten die berufsbildenden Schulen ca. 60 Kooperationsvereinbarungen - insbesondere mit Trägern der freien Wohlfahrtsverbände, Volkshochschulen und Kreishandwerkerschaften - abgeschlossen. Die Arbeit dieser Kooperationspartner wird inhaltlich eng mit dem schulischen Unterricht abgestimmt.

Im Jahr 2018 standen den berufsbildenden Schulen insgesamt 4,7 Mio. Euro für die Sprachförderung von Schülerinnen und Schülern zur Verfügung. Hiervon wurden 2,2 Mio. Euro für die Durchführung von und die Erstattung für DaZ-Maßnahmen zur Verfügung gestellt. Davon entfielen 1,33 Mio. Euro auf Kooperationsvereinbarungen mit externen Partnern, 855.000 Euro auf DaZ bezogene Sachmittel. Die verbleibenden 2,5 Mio. Euro wurden für befristete Beschäftigungsverhältnisse in den DaZ-Maßnahmen des Übergangsbereichs eingesetzt. Mit diesen Mitteln wurden 50 Stellen für Unterstützungslehrkräfte (befristet bis zum 31.07.2020) finanziert, durch die die stabile Unterrichtsversorgung aller Schülerinnen und Schüler gewährleistet und kontinuierlich verbessert wird.

In Folge der Unterzeichnung der Rahmenvereinbarung zur Förderung von Auszubildenden mit Migrationshintergrund zwischen dem Land Schleswig-Holstein, dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge und der Regionaldirektion Nord der Bundesagentur für Arbeit hat das Land den Berufsbildenden Schulen zusätzlich 20 Planstellen im Rahmen der Planstellenzuweisung für die fachkundliche Unterstützung der Maßnahmen seit dem 01.02.2018 zur Verfügung gestellt. Dadurch bekommen 776 Schülerinnen und Schüler im Dualen System eine zusätzliche, berufsbezogene Sprachförderung.

4. Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen

4.1 Schülerzahlen im Vergleich zum Vorjahr

Die Schülerzahl an den öffentlichen allgemein bildenden Schulen, Förderzentren und berufsbildenden Schulen in Schleswig-Holstein ist im Schuljahr 2018/19 insgesamt weiter zurückgegangen. Mit einer Gesamtzahl von rund 368.000 haben rund 3.700 weniger Schülerinnen und Schüler als im Vorjahr eine Schule in Schleswig-Holstein besucht. Die Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler an den allgemein bildenden Schulen und Förderzentren ist um rund 2.000 bzw. -0,7% auf rund 277.000 gesunken. Bei den Grundschulen zeigte sich ein Minus von rund 100 Schülerinnen und Schülern. Naturgemäß gibt es weiterhin einen deutlichen Rückgang an den auslaufenden Regionalschulen (- 3.750), der vom Anstieg bei den Gemeinschaftsschulen nicht ausgeglichen wird. Die Schülerzahlen an den Gemeinschaftsschulen sind durch einen erhöhten Zulauf und den fortgesetzten Aufwuchs⁷ um rund 1.900 gestiegen. Die Gymnasien weisen einen leichten Rücklauf um rund 170 auf (vgl. Übersicht S. 30 und Anhang, Tab. 5.1). Die Förderzentren erfahren erstmals seit 2002/03 wieder eine leichte Zunahme der Schülerzahlen um rund 150, während die Zahl inklusiv beschulter Kinder und Jugendlicher nach jahrelanger stetiger Zunahme 2018/19 stagniert. (vgl. Anhang, Tab. 7.1).

An den schleswig-holsteinischen **Grundschulen** wurden im Schuljahr 2018/19 knapp 100.400 Schülerinnen und Schüler unterrichtet, rund 100 Kinder weniger als im vergangenen Schuljahr (-0,1%). Dabei liegt die Schülerzahl in den DaZ-Zentren Primar nahezu unverändert bei knapp unter 2.800.

An den verbliebenen **Regionalschulen** sowie den verbliebenen entsprechenden Bildungsgängen an Gemeinschaftsschulen wurden noch knapp 1.500 Schülerinnen und Schüler in der letzten Jahrgangsstufe unterrichtet, rund 3.750 weniger als im letzten Schuljahr. Diese restlichen Schulen und Schulteile werden mit Ablauf des Schuljahres aufgelöst.

An den **Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe** wurden insgesamt inklusive der DaZ-Klassen sekundär rund 59.600 Schülerinnen und Schüler unterrichtet, knapp 2.100 mehr als im Vorjahr (+3,6%). Dieser Zuwachs ist u.a. durch den Übergang von Schülerinnen und Schülern aus DaZ-Klassen des Vorjahres in Regelklassen begründet. Die Zahl der Schülerinnen und Schüler in DaZ-Klassen der Sekundarstufe ist um rund 400 (-15,4%) gesunken.

An den **Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe**, von denen sich ein Teil noch im Aufwuchs befindet, sank die Schülerzahl in diesem Schuljahr um gut 190 (-0,5%) auf insgesamt rund 35.600.

Die **Gymnasien** weisen mit einer Zahl von rund 74.700 ein Minus von knapp 200 (-0,2%) Schülerinnen und Schülern auf. Der Rückgang der Schülerzahl fand ausschließlich in der

⁷ Die Umwandlung von Regionalschulen in Gemeinschaftsschulen erfolgte zunächst in der untersten Jahrgangsstufe und setzte sich dann durch Aufwuchs Jahr für Jahr bis zur höchsten Jahrgangsstufe fort.

Oberstufe statt, in der Sekundarstufe I ist die Schülerzahl um 460 gestiegen. Erneut hat eine hohe Zahl von Absolventen das Gymnasium bereits nach der E-Stufe mit dem Mittleren Schulabschluss bzw. nach der Q1-Stufe mit dem schulischen Teil der Fachhochschulreife verlassen.

Die Schülerzahl an **Förderzentren** ist in diesem Jahr erstmals wieder leicht angestiegen, von rund 4.900 auf rund 5.030. Der überwiegende Teil der Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf wird aber nach wie vor inklusiv beschult⁸. Im Schuljahr 2018/19 wurden ebenso wie im Vorjahr laut Schulstatistik knapp 11.500 an allgemein bildenden Schulen unterrichtet. Insgesamt ist die Zahl der Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf um gut 150 (+0,9%) auf gut 16.500 gestiegen (vgl. Anhang, Tab. 7.1 mit Grafik).

Die Gesamtschülerzahl an den öffentlichen **berufsbildenden Schulen** (vgl. Anhang, Tab. 5.3) ist im Schuljahr 2018/19 erneut rückläufig. Knapp 91.000 Schülerinnen und Schüler besuchten eine berufsbildende Schule, das sind gut 1.600 bzw. 1,8% weniger als im Vorjahr. An den Berufsschulen fällt die Zahl um 1.000 geringer aus als im Vorjahr (-1,7%). Die Zahl der Jugendlichen mit einem Ausbildungsverhältnis ist um 40 Schülerinnen und Schüler (-1%) zurückgegangen. Gleichzeitig hat es mit einem Minus von 970 in der Summe der Schülerzahl einen Rückgang in allen Bildungsgängen des Übergangssystems gegeben. Vor allem ist die Schülerzahl in den DaZ-Klassen um fast 500 (-26,2%) deutlich gesunken.

Die Vollzeitbildungsgänge der berufsbildenden Schulen haben ebenso Rückläufe zu verzeichnen: Fachoberschulen um knapp 130 (-14,4%) und Berufliche Gymnasien um knapp 640 (-6,8%). An den Berufsfachschulen und den Berufsoberschulen sind die Schülerzahlenrückgänge mit einem Minus von rund 40 bzw. 20 gering. Einzig die Fachschulen haben einen Anstieg um rund 200 Schülerinnen und Schüler (4%) zu verzeichnen.

⁸ Die inklusive Beschulung an allgemein bildenden Schulen wird von den Förderzentren personell unterstützt. Zudem wird von den Förderzentren aus auch präventiv in Schulen und anderen Einrichtungen gearbeitet.

Entwicklung der Schülerzahlen an allgemein bildenden Schulen, Förderzentren und berufsbildenden Schulen

Schuljahr 2017/18 im Vergleich zum Vorjahr

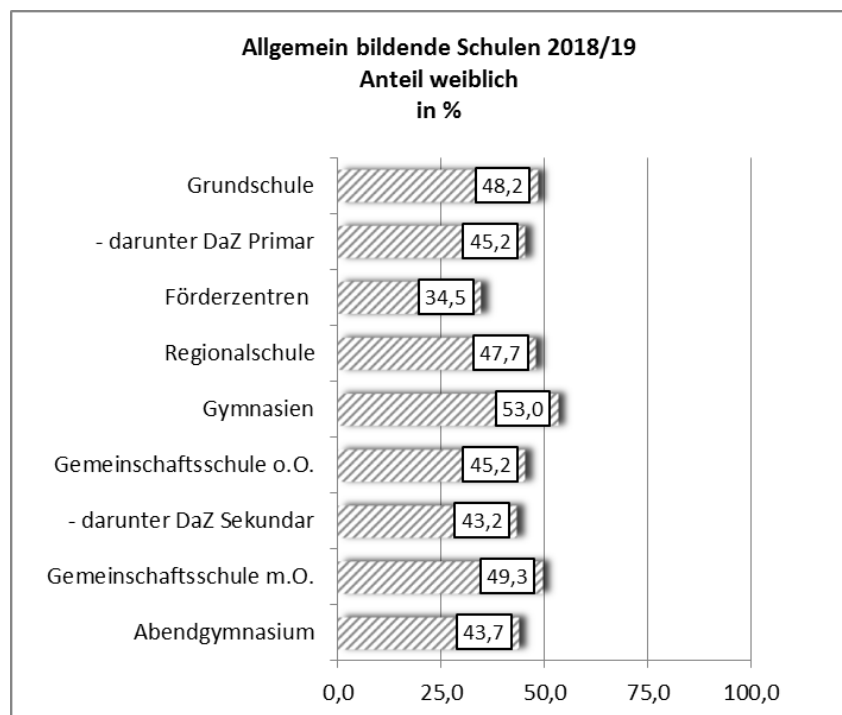
Allgemein bildende Schulen	2017/18	2018/19	Zu- bzw. Abnahme absolut	in %
Allgemein bildende Schulen insg.	279.141	277.120	-2.021	-0,7
<i>darunter:</i>				
Grundschule	100.498	100.386	-112	-0,1
<i>darunter DaZ Primar</i>	2.798	2.789	-9	-0,3
Förderzentren	4.879	5.034	155	3,2
Regionalschule (auslaufend)	5.231	1.483	-3.748	-71,6
Gemeinschaftsschule	93.338	95.227	1.889	2,0
Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe	57.534	59.610	2.076	3,6
<i>darunter DaZ Sekundar</i>	2.589	2.191	-398	-15,4
Gemeinschaftsschule mit Oberstufe	35.804	35.617	-187	-0,5
Gymnasium	74.880	74.706	-174	-0,2
Abendgymnasium	315	284	-31	-9,8

Berufsbildende Schulen	Schuljahr 2017/18	Schuljahr 2018/19	Zu- bzw. Abnahme absolut	in %
Berufsbildende Schulen insg.	92.610	90.977	-1.633	-1,8
<i>davon:</i>				
Berufsschule	63.978	62.967	-1.011	-1,6
<i>davon Jugendliche ...</i>				
- in einem Ausbildungsverhältnis	54.488	54.448	-40	-0,1
- im Berufsgrundbildungsjahr	312	267	-45	-14,4
- im Ausbildungsvorbereitenden Jahr	175	63	-112	-64,0
- in Ausbildungsvorbereitung SH (AV SH)	4.934	4.898	-36	-0,7
- in Berufsintegrationsklassen (BiK DaZ)	1.861	1.374	-487	-26,2
- in berufsvorbereitenden Maßnahmen	1.963	1.700	-263	-13,4
- Betriebliche Einstiegsqualifizierung	228	214	-14	-6,1
- in Berufseingangsklassen	17	3	-14	-82,4
Berufsfachschule	12.472	12.433	-39	-0,3
Fachoberschule	874	748	-126	-14,4
Berufsoberschule	835	813	-22	-2,6
Berufliches Gymnasium	9.343	8.704	-639	-6,8
Fachschule	5.108	5.312	204	4,0

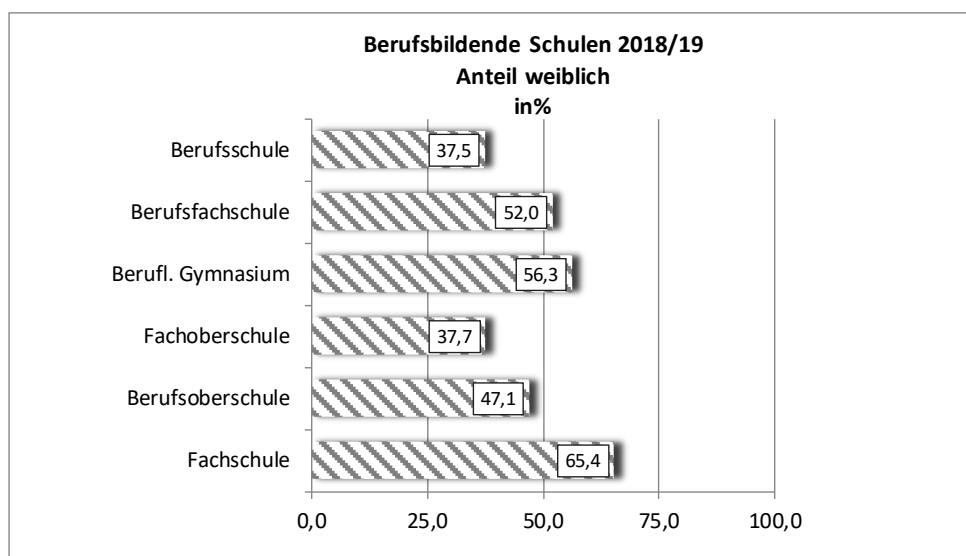
INSGESAMT	371.751	368.097	-3.654	-1,0
------------------	----------------	----------------	---------------	-------------

4.2 Anteile der Schülerinnen nach Schularten und Bildungsgängen

Die Zahl der **Schülerinnen an den allgemein bildenden Schulen** ist mit minus 0,6% etwas geringer zurückgegangen als die Gesamtschülerzahl (-0,7%). Der Schülerinnenanteil liegt bei 48,8%. Den höchsten Anteil erreichen die Schülerinnen an Gymnasien (53%) und Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe (49,3%), gefolgt von den Grundschulen (48,2%). Der Schülerinnenanteil an den auslaufenden Regionalschulen beträgt 47,7% und an Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe 45,2%. Die Förderzentren weisen einen Anteil von 34,5% Schülerinnen aus (vgl. Anhang, Tab. 5.2).



Die Zahl der **Schülerinnen an berufsbildenden Schulen** insgesamt ist im Vergleich zum Vorjahr um knapp 800 zurückgegangen, das entspricht einem Minus von 2,0% gegenüber 1,8% Schülerzahlrücklauf insgesamt. Der Schülerinnenanteil liegt bei 43% gegenüber 43,1% im Vorjahr. Die Fachschulen haben einen überdurchschnittlich hohen Schülerinnenanteil von gut 65,4% (nahezu zwei Drittel der Schülerzahl an Fachschulen entfallen auf die Erzieherausbildung). Gefolgt werden sie von den Beruflichen Gymnasien mit 56,3% Mädchenanteil und den Berufsfachschulen, die einen Anteil von gut 52% aufweisen. Die Berufsoberschulen werden von 47,1% Schülerinnen besucht. Den niedrigsten Schülerinnenanteil verzeichnen mit 37,7% die Fachoberschulen und mit 37,5% die Berufsschulen (vgl. Anhang, Tab. 5.3).



4.3 Klassenzahlen und Klassenfrequenzen

Die Klassenzahl an den allgemein bildenden Schulen und Förderzentren insgesamt ist im Schuljahr 2018/19 um rund 50 bzw. -0,4% gesunken (vgl. Anhang, Tab. 5.2). Der Rückgang steht einem Schülerzahlenrückgang von -0,7% (minus 2.021 im Vergleich zum Vorjahr) gegenüber.

An den Grundschulen hat der leichte Schülerzahlenrückgang um 112 Schülerinnen und Schüler (-0,1%) zu keinem Rückgang in der Klassenzahl geführt. Die Klassenfrequenz ist nahezu unverändert, ihr durchschnittlicher Landeswert ist von 21,48 auf 21,46 gesunken. An den Regionalschulen und Regionalschulteilen hat sich durch das Auslaufen dieser Schulart die Klassenzahl um rund 160 auf noch gut 60 verringert. Die Klassenfrequenz hat sich von 23,0 auf 23,2 erhöht. Die Gymnasien weisen bei einem Schülerzahlenrückgang von -0,2% eine Erhöhung der Klassenzahl um 0,3% auf, dies verringert die durchschnittliche Klassenfrequenz von 23,7 auf 23,5. Die kleinen Klassen finden sich vorzugsweise in der Oberstufe (durchschnittliche Klassenfrequenz 21,0), da hier durch vorzeitige Abgänge die Schülerzahlen zurückgegangen sind, die eingerichteten Profile aus der Eingangsphase aber beibehalten werden mussten. An den Gemeinschaftsschulen ist die Klassenzahl mit einem Plus von 2,0% in gleichem Maße wie die Schülerzahl gestiegen, die durchschnittliche Klassenfrequenz liegt unverändert bei 22,5. Dabei beträgt die Frequenz an den Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe 22,2, an den Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe liegt sie in der Sekundarstufe I bei 23,3 und in der Sekundarstufe II bei 22,3.

An den Schularten der berufsbildenden Schulen insgesamt ist die Klassenzahl im Schuljahr 2018/19 um 20 bzw. 0,4% gestiegen, bei einem Rückgang der Schülerzahlen um 1,8%. Die Klassenfrequenz ist von 18,4 auf 18,0 gesunken (vgl. Anhang, Tab. 5.4).

An den Berufsschulen ist die Klassenzahl um 22 bzw. 0,6% gestiegen. Die Klassenfrequenz ist von 17,6 auf 17,2 gefallen.

Die Schularten der Vollzeitbildungsgänge haben nur geringe Veränderungen der Klassenzahlen erfahren, die Klassenfrequenzen sind an allen Schularten leicht zurückgegangen.

4.4 Zeitpunkt der Einschulungen

Die Zahl der Einschulungen an schleswig-holsteinischen Grundschulen beträgt zum Schuljahr 2018/19 rund 22.450. Sie hat sich gegenüber dem Vorjahr mit einem Plus von rd. 50 nur leicht verändert. Der Anteil der vorzeitigen Einschulungen an allen Schulanfängern ist in diesem Schuljahr von 4,8% auf 4,4% zurückgegangen, während der Anteil der fristgerechten Einschulungen wieder leicht von 92,9% auf 93,3% gestiegen ist. Die Quote der Einschulungen nach einer Beurlaubung entspricht mit 2,4% dem Vorjahreswert (vgl. Anhang, Tab. 5.5).

4.5 Übergänge in weiterführende Schulen

Im Schuljahr 2018/19 liegt die Schülerzahl der Neuaufnahmen in die 5. Jahrgangsstufe der weiterführenden Schulen insgesamt bei knapp 23.700. Den größten Zulauf verzeichnen die Gymnasien (99) mit knapp 10.600 Neuzugängen. Das entspricht einer Übergangsquote von 43,2%, gemessen an der Schülerzahl der 4. Jahrgangsstufe des Vorjahres. Gefolgt von rund 8.700 Schülerinnen und Schüler, die sich als weiterführende Schulart eine Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe (139) ausgewählt haben. Die Übergangsquote entspricht 35,5%. Insgesamt 4.400 bzw. 18% haben auf eine Gemeinschaftsschule mit Oberstufe (43) gewechselt (vgl. Anhang, Tab. 6.1).

Übergänge und Übergangsquoten auf Gymnasien und Gemeinschaftsschulen im Schuljahr 2018/19 ¹⁾

Schularten	Zahl der neu aufgenommenen Schülerinnen und Schüler	Übergangsquote in % ²⁾
Gemeinschaftsschule o.O.	8.687	35,5
Gemeinschaftsschule m.O.	4.404	18,0
Gymnasium	10.579	43,2
Insgesamt	23.670	96,8

1) Ein Vergleich zum Vorjahr kann in diesem Jahr nicht dargestellt werden, da sich für die Vorjahreswerte Inplausibilitäten in der Zahl der Übergänge ergeben haben - eine signifikante Schülerzahl ist 2017/18 nicht in die Übergangsquotenberechnung eingegangen, da einzelne Schulen für diese Schulwechsler ein unzutreffendes Merkmal gewählt hatten. Die Werte konnten im Nachgang nicht mehr korrigiert werden.

2) Die Abweichungen zu 100% sind begründet durch Übergänge auf Förderzentren, private Schulen und Veränderungen des Schülerbestands im Laufe des vorhergehenden Schuljahres

4.6 Übergänge in weiterführende Schulen nach Geschlecht

Die Differenzierung der Übergänge nach Geschlecht dokumentiert, dass die Übergangsquote der Schülerinnen auf das Gymnasium mit gut 46% deutlich über der Gesamtquote für diese Schulart (43,2%) liegt. Im Vergleich dazu haben 40,4% der Jungen nach der vierten Jahrgangsstufe an ein Gymnasium gewechselt. Die Übergangsquote an Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe fällt mit rund 18% für Mädchen und Jungen gleich aus. Die Übergangsquote auf die Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe liegt bei den Schülerinnen bei 33% und bei den Jungen bei knapp 38% (vgl. Anhang, Tab. 6.2).

Übergangsquoten auf weiterführende Schulen**im Schuljahr 2018/19 ¹⁾****nach Geschlecht**

Schulart	- <u>insgesamt</u> -	- <u>weiblich</u> -	- <u>männlich</u> -
	in % ²⁾		
Gemeinschaftsschule o.O.	35,5	33,0	37,9
Gemeinschaftsschule m.O.	18,0	17,9	18,1
Gymnasium	43,2	46,3	40,4

1) Ein Vergleich zum Vorjahr kann in diesem Jahr nicht dargestellt werden, da sich für die Vorjahreswerte Inplausibilitäten in der Zahl der Übergänge ergeben haben - eine signifikante Schülerzahl ist 2017/18 nicht in die Übergangsquotenberechnung eingegangen, da einzelne Schulen für diese Schulwechsler ein unzutreffendes Merkmal gewählt hatten. Die Werte konnten im Nachgang nicht mehr korrigiert werden.

2) Die Abweichungen zu 100% sind begründet durch Übergänge auf Förderzentren, private Schulen und Veränderungen des Schülerbestands im Laufe des vorhergehenden Schuljahres.

5. Schleswig-Holstein im Ländervergleich - Schuljahr 2017/18⁹

Grundlage für einen Vergleich Schleswig-Holsteins mit den übrigen Ländern der Bundesrepublik Deutschland ist die jährliche KMK-Dokumentation „Schüler, Klassen, Lehrer und Absolventen der Schulen“¹⁰. In deren aktuellster Ausgabe sind Ergebnisse noch für das Schuljahr **2017/18** für **öffentliche und private Schulen** aufgeschlüsselt nach Ländern dargestellt. Der Vergleich erfolgt anhand der Relationen „Schülerinnen und Schüler je Klasse“ sowie „Unterrichtswochenstunden je Schülerin und Schüler“.

5.1 Schülerinnen und Schüler je Klasse (Klassenfrequenz)

Die Förderzentren, die Gemeinschaftsschulen, die Gymnasien sowie die berufsbildenden Schulen in Teilzeitform in Schleswig-Holstein haben im Durchschnitt weniger Schülerinnen und Schüler je Klasse als der bundesweite Länderdurchschnitt. In den Grundschulen liegt die Klassenfrequenz mit 21,4 über dem Länderdurchschnitt von 20,9, ebenso weisen die auslaufenden Regionalschulklassen und die berufsbildenden Schulen in Vollzeitform eine höhere Schülerzahl je Klasse aus (vgl. Anhang, Tab. 8.1).

⁹ Während im Bericht in den Kapiteln 1 bis 4 nur über die öffentlichen Schulen (unter Aufsicht des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur), Schuljahr 2018/19, berichtet wurde, basieren die in diesem Kapitel dargestellten Ländervergleichsdaten der KMK auf dem öffentlichen und privaten Schulwesen des Schuljahres 2017/18.

¹⁰ Quelle: KMK 2018, Band 217: Schüler, Klassen, Lehrer und Absolventen der Schulen 2008 bis 2017 (www.kmk.org.de)

5.2 Unterrichtswochenstunden je Schülerin und Schüler

In Schleswig-Holstein lag die Zahl der Unterrichtswochenstunden je Schülerin und Schüler im Schuljahr 2017/18 in den Förderzentren Lernen (4,01, Bund 3,43), sonstige Förderzentren (4,93, Bund 4,48) und den berufsbildenden Schulen in Teilzeitform (0,70, Bund 0,65) über den durchschnittlichen Länderwerten. An den Grundschulen (1,47, und 1,48) Gemeinschaftsschulen (Sek. I 1,78, Bund 1,79; Sek. II 1,67, Bund 1,83), Gymnasien (Sek. I 1,39, Bund 1,43; Sek. II 1,61, Bund 1,80) und berufsbildenden Schulen in Vollzeitform (1,56, Bund 1,69) fiel die Relation niedriger aus (vgl. Anhang, Tab. 8.2).

Tabellenanhang

Tabellenverzeichnis

Einstellungssituation

- 1.1 Bewerbungen und Einstellungen in den Vorbereitungsdienst 2018/19 nach Laufbahnen
- 1.2 Einstellungen in den Schuldienst 2018/19 nach Schulart

Unterrichtswochenstunden und Indikatoren

- 2.1 Darstellung der Unterrichtsversorgung aufgrund der erteilten Unterrichtsstunden und der sich danach ergebenden Indikatoren an den allgemein bildenden Schulen nach Schularten und Förderzentren im Schuljahr 2018/19
- 2.2 Darstellung der Unterrichtsversorgung aufgrund der erteilten Unterrichtsstunden und der sich danach ergebenden Indikatoren an den öffentlichen berufsbildenden Schulen nach Schularten im Schuljahr 2018/19

Unterrichtswochenstunden und Indikatoren im Land und in den Kreisen

3.0 - 3.15

Darstellung der Unterrichtssituation im Schuljahr 2018/19 im Vergleich zum Schuljahr 2017/18 an allgemein bildenden Schulen (nach Schularten), Förderzentren und berufsbildenden Schulen SH insgesamt und je Kreis

Entwicklung des Unterrichtsausfalls

- 4.1 PUSH-„Langabfrage“ (Muster)
- 4.2 PUSH-„Kurzabfrage“ (Muster)
- 4.3 Gründe für nicht-planmäßigen Unterricht und Unterrichtsausfall nach Schularten und Ausfallgründen
- 4.4 Nicht-planmäßiger Unterricht nach Schularten und Maßnahmen
- 4.5 Nicht-planmäßiger Unterricht in den Gymnasien und Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe nach Schulstufe und Maßnahmen
- 4.6 Ersatzlos ausgefallene Unterrichtsstunden nach Schularten und Kreisen

Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen

- 5.1 Entwicklung der Zahl der Schülerinnen und Schüler an öffentlichen **allgemein bildenden Schulen, Förderzentren und berufsbildenden** Schulen seit 1990/91
- 5.2 Schülerinnen und Schüler, Klassen und Klassenfrequenzen an öffentlichen **allgemein bildenden Schulen und Förderzentren** nach Schularten - Schuljahre 2018/19 und 2017/18
- 5.3 Schülerinnen und Schüler an öffentlichen **berufsbildenden** Schulen nach Schularten - Schuljahre 2018/19 und 2017/18
- 5.4 Entwicklung der Klassenzahlen und -frequenzen an öffentlichen **berufsbildenden Schulen** nach Schularten - Schuljahre 2018/19 und 2017/18

- 5.5** Entwicklung der Einschulungen an öffentlichen **Grundschulen** nach Art der Einschulung seit 1993/94

Übergang in weiterführende Schulen

- 6.1** Übergänge und Übergangsquoten von der 4. Jahrgangsstufe der Grundschule auf die weiterführenden Schulen seit 1996/97
- 6.2** Übergänge und Übergangsquoten von der 4. Jahrgangsstufe der Grundschule auf die weiterführenden Schularten nach Geschlecht und Kreisen im Schuljahr 2018/19

Sonderpädagogische Förderung

- 7.1** Entwicklung der Zahl der Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf an Förderzentren und in inklusiven Maßnahmen - 2000/01 bis 2018/19
- 7.2** Von Förderzentren erteilte Lehrerstunden für präventive und inklusive Maßnahmen sowie Zahl der Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf nach Kreisen im Schuljahr 2018/19

Schleswig-Holstein im Ländervergleich (KMK-Daten 2017/18)

- 8.1** Relation Schülerinnen und Schüler je Klasse (Klassenfrequenz) an öffentlichen und privaten allgemein bildenden Schulen, Förderzentren und berufsbildenden Schulen in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland nach Schularten - Schuljahr 2017/18
- 8.2** Von Lehrkräften erteilte Unterrichtswochenstunden je Schülerin und Schüler an öffentlichen und privaten allgemein bildenden Schulen, Förderzentren und berufsbildenden Schulen in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland nach Schularten - Schuljahr 2017/18

Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund

- 9.1** Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund und Anteil an der Schülerzahl insgesamt nach Schularten und Kreisen im Schuljahr 2018/19 - öffentliche allgemein bildende Schulen
- 9.2** Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund insgesamt und Art des Migrationshintergrundes nach Schularten und Kreisen im Schuljahr 2018/19 - öffentliche allgemein bildende Schulen
- 9.3** Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund und Anteil an der Schülerzahl insgesamt nach Schularten und Kreisen im Schuljahr 2018/19 - öffentliche berufsbildende Schulen
- 9.4** Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund insgesamt und Art des Migrationshintergrundes nach Schularten und Kreisen im Schuljahr 2018/19 - öffentliche berufsbildende Schulen

Tabelle 1.1

**Bewerbungen und Einstellungen in den Vorbereitungsdienst 2018/19 nach Laufbahnen
Bewerberinnen und Bewerber insgesamt**

Lehrerlaufbahnen		Absolventinnen und Absolventen der Hochschulen in Schleswig-Holstein	Bewerber/innen insgesamt von landeseigenen Hochschulen	Einstellungen in den Vorbereitungs- dienst	Bewerber/innen insgesamt von landeseigenen Hochschulen	Einstellungen in den Vorbereitungs- dienst	Absolventinnen und Absolventen der Hochschulen in Schleswig-Holstein	Zum 01.08.19 bzw. 01.02.20 voraussichtlich besetzbare Plätze
		2017	zum 01.08.2018		zum 01.02.2019		2018	
Lehramt an Grundschulen ¹⁾	männl.	27	11	12	14	13	20	je 140
	weibl.	133	93	123	102	127	176	
darunter	zus.	160	104	135	116	140	196	
fristgerecht	zus.	X	80	129	100	134	X	
Sonderschul- lehrerinnen und -lehrer	männl.	16	7	11	7	9	10	je 60
	weibl.	51	18	49	39	45	36	
darunter	zus.	67	25	60	46	54	46	
fristgerecht	zus.	X	14	11	35	40	X	
Lehramt an Sekundarschulen ²⁾	männl.	36	23	34	23	32	31	je 100
	weibl.	75	50	61	42	51	70	
mit Schwerpunkt Sek I	zus.	111	73	95	65	83	101	
darunter	zus.	X	59	85	58	74	X	
Studienrätinnen und Studienräte an Gymnasien	männl.	123	104	61	118	56	123	je 180 ³⁾
	weibl.	218	217	117	221	124	238	
darunter	zus.	341	321	178	339	180	361	
fristgerecht	zus.	X	307	178	327	180	X	
Studienrätinnen und Studienräte an Berufsbildenden Schulen ⁴⁾	männl.	19	17	28	19	38	17	je 75 ⁴⁾
	weibl.	15	23	39	19	44	15	
darunter	zus.	34	40	77	38	82	32	
fristgerecht	zus.	X	30	51	31	69	X	
Insgesamt	männl.	221	162	146	181	148	201	je 555
	weibl.	492	401	389	423	391	535	
	insg.	713	563	535	604	539	736	
dar. fristgerecht	insg.		490	454	551	497		

¹⁾ Seit dem 01.02.2016 wird im Vorbereitungsdienst nur noch in das Lehramt an Grundschulen eingestellt. Bewerber/-innen mit GH-Abschluss haben eine Wahlmöglichkeit zwischen GS und Sek I, wenn die Unterrichtsfächer die Voraussetzungen erfüllen.

²⁾ Seit dem 01.02.2016 wird im Vorbereitungsdienst nur noch in das Lehramt an Sekundarschulen mit Schwerpunkt Sek I eingestellt. Bewerber/-innen mit GH-Abschluss haben eine Wahlmöglichkeit zwischen GS und Sek I, wenn die Unterrichtsfächer die Voraussetzungen erfüllen.

³⁾ Die Ausbildung deckt auch den Bedarf an Sek-II-Lehrkräften an Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe.

⁴⁾ für Fachlehrkräfte stehen zudem im Schnitt je 5 Plätze zur Verfügung; die Einstellung erfolgt bedarfsorientiert

Quellen: MBWK, Hochschulen Schleswig-Holstein

Einstellungen in den Schuldienst 2018/19* nach Schulart

Schulart		Ist - Werte				
		zum Beginn des Schuljahres 2018/19				
		Einstellungen				
		Beamtinnen und Beamte	unbefristet Beschäftigte	befristet Beschäftigte (ohne Vertretungs- kräfte) ¹⁾	Vertretungskräfte (Mutterschutz, Eltern- zeit, Sabbatjahr, Krank- heit, Vetretungsfonds) ¹⁾	insgesamt
Grundschulen	männl.	12	1	65	64	142
	weibl.	88	10	302	271	671
	zus.	100	11	367	335	813
Förderzentren	männl.	8	1	26	23	58
	weibl.	40	17	102	90	249
	zus.	48	18	128	113	307
Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe	männl.	26	1	57	92	176
	weibl.	52	7	95	142	296
	zus.	78	8	152	234	472
Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe	männl.	30	1	14	68	113
	weibl.	47	3	29	102	181
	zus.	77	4	43	170	294
Gymnasien	männl.	40	4	38	92	174
	weibl.	69	1	46	144	260
	zus.	109	5	84	236	434
Berufsbildende Schulen	männl.	36	3	172	28	239
	weibl.	38	5	173	29	245
	zus.	74	8	345	57	484
Insgesamt	männl.	152	11	372	367	902
	weibl.	334	43	747	778	1.902
	insg.	486	54	1.119	1.145	2.804

* PERLE - Stand 08.10.2018 (Einstellungszeitraum 01.07.2018 bis 08.10.2018)

Hinweis: durch pbOn sind flexiblere Einstellungstermine möglich, somit wurden auch im Verlauf des Schuljahres weitere Einstellungen vorgenommen

¹⁾ Befristungsgründe sind zu einem erheblichen Anteil die Vertretung während des Mutterschutzes oder während der Elternzeit. Außerdem erhalten Seiteneinsteiger/innen sowie Lehrkräfte, die bereits für eine unbefristete Einstellung ausgewählt wurden, aber noch nicht alle persönlichen Voraussetzungen nachgewiesen haben, befristete Verträge (Übergangsverträge). Hinzu kommen Beschäftigte ohne Lehramtsqualifikation. Sie sind mit sehr geringem Stundendeputat beschäftigt und können nicht verbeamtet oder entfristet werden (z.B. Selbstständige, die im WiPo-Unterricht Praxisunterricht geben oder Fachkräfte an Berufsschulen, die bestimmte Fertigungstechniken vermitteln).

Tabelle 2.1

**Darstellung der Unterrichtsversorgung aufgrund der erteilten Unterrichtsstunden und der sich
danach ergebenden Indikatoren an den allgemein bildenden
Schulen nach Schularten und Förderzentren ¹⁾ im Schuljahr 2018/19**

Schulart	Insgesamt erteilte Unterrichtsstunden (Lehrerstunden)	Zahl der		Indikatoren	
		Schüler/ -innen	Klassen	Klassen- fre- quenz	erteilte U-Std. je Schüler/-in
Grundschule darunter DaZ Primarstufe	150.431,0 5.052,4	100.386 2.789	4.678 190	21,5 14,7	1,50 1,81
Förderzentren SP Lernen	3.911,0	931	91	10,2	4,20
Regionalschule	2.270,5	1.483	64	23,2	1,53
Gymnasium Sek.I	67.832,6	49.377	1.970	25,1	1,37
Gymnasium Sek.II	41.346,5	25.329	1.207	21,0	1,63
Gymnasium zus. ²⁾	109.179,1	74.706	3.177	23,5	1,46
Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe darunter DaZ Sekundarstufe	110.990,7 4.078,2	59.610 2.191	2.687 152	22,2 14,4	1,86 1,86
Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe Sek.I	46.524,6	27.247	1.167	23,3	1,71
Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe Sek.II	14.360,9	8.370	376	22,3	1,72
GemS mit Oberstufe zus.	60.885,5	35.617	1.543	23,1	1,71
Gemeinschaftsschulen zus.	171.876,2	95.227	4.230	22,5	1,80
Zwischensumme Jgst. 1-10 ¹⁾	381.960,4	239.034	10.657	22,4	1,60
Zwischensumme Sek.II ²⁾	55.707,4	33.699	1.583	21,3	1,65
Allgemein bildende Schulen insgesamt ³⁾	458.918,7	277.120	12.716	21,8	1,66

¹⁾ hier ohne Ausweisung: Förderzentren mit SP geistige Entwicklung , sonst: Förderzentren und Abendgymnasium

²⁾ o h n e Abendgymnasium

³⁾ Unterrichtsstunden und Schülerzahl insgesamt (einschl. aller Förderzentren und Abendgymnasien).

Tabelle 2.2

**Darstellung der Unterrichtsversorgung aufgrund der erteilten Unterrichtsstunden und der sich
danach ergebenden Indikatoren an den öffentlichen berufsbildenden
Schulen nach Schularten im Schuljahr 2018/19**

Schulart	Insgesamt erteilte Un- terrichts- stunden (Lehrer- stunden)	Zahl der		Indikatoren	
		Schüler/ -innen	Klassen	Klassen- fre- quenz	erteilte U-Std. je Schüler/-in
Berufsschule insgesamt	48.324,3	62.967	3.651	17,2	0,77
<u>davon</u>					
Jugendliche ...					
- in einem Ausbildungsverhältnis	35.856,7	54.448	3.098	17,6	0,66
- im Berufsgrundbildungsjahr	539,5	267	20	13,4	2,02
- im Ausbildungsvorbereitenden Jahr	107,4	63	4	15,8	1,70
- in Ausbildungsvorbereitung SH (AV SH)	7.753,3	4.898	290		
- in berufsvorber. Maßnahmen	1.309,7	1.700	138	12,3	0,77
- Betriebliche Einstiegsqualifizierung ¹⁾	50,9	214	5	x	x
- in Berufseingangsklassen	0,0	3	0	-	0,00
- in Berufsintegrationsklassen (BiK DaZ)	2.706,8	1.374	96	14,3	1,97
Berufsfachschule	19.075,3	12.433	573	21,7	1,53
Fachoberschule	1.428,2	748	55	13,6	1,91
Berufsoberschule	1.241,7	813	43	18,9	1,53
Fachschule	7.241,0	5.312	271	19,6	1,36
Zwischensumme	77.310,5	82.273	4.593	17,9	0,94
Berufliches Gymnasium	15.502,2	8.704	454	19,2	1,78
Berufsbildende Schulen insgesamt	92.812,7	90.977	5.047	18,0	1,02

1) Eine nicht ermittelte Anzahl von Schülern/-innen im Einstiegsqualifizierungsjahr und in Berufseingangsklassen wird auch in Fachklassen bzw. in Kls. für berufsvorber. Maßnahmen beschult. Die Klassenfrequenz lässt sich daher nicht nachweisen.

Tabelle 3.0

Darstellung der Unterrichtssituation – öffentliche Schulen – im Schuljahr 2018/19 im Vergleich zum Schuljahr 2017/18
Schleswig-Holstein

	Schüler/innen		Klassen		Klassenfrequenzen		Schüler je Lehrer		Lehrer je Klasse		U-Std. je Klasse		U-Std. je Schüler	
	2017/18	2018/19	absolut	%	2017/18	2018/19	absolut	%	2017/18	2018/19	2017/18	2018/19	2017/18	2018/19
Grundschule darunter DaZ Primarstufe	100.498 2.798	100.386 2.789	-112 -9	-0,1 -0,3	4.678 189	4.678 190	0 1	0,0 0,5	16,4 17,8	16,4 15,3	1,27 0,83	1,31 0,96	31,4 22,3	32,2 26,6
Förderzentrum SP Lernen	912	931	19	2,1	84	91	7	8,3	10,9	10,2	4,8	4,8	46,0	43,0
FöZ SP geistige Entwicklung	3.290	3.395	105	3,2	348	360	12	3,4	9,5	9,4	5,5	5,4	40,2	41,7
Sonstige Förderzentren ³⁾	677	708	31	4,6	98	100	2	2,0	6,9	7,1	2,7	2,8	X	X
Regionalschule	5.231	1.483	-3.748	-71,6	227	64	-163	-71,8	23,0	23,2	21,1	29,9	1,09	0,78
Gymnasium davon	74.880	74.706	-174	-0,2	3.166	3.177	11	0,3	23,7	23,5	15,1	15,1	1,57	1,56
JgSt. 5-10	48.917	49.377	460	0,9	1.948	1.970	22	1,1	25,1	25,1	14,4	14,4	1,75	1,74
Gym. Einf. u. Qualifikationsphase	25.963	25.329	-634	-2,4	1.218	1.207	-11	-0,9	21,3	21,0	16,7	16,6	1,28	1,26
Gemeinschaftsschule insgesamt davon	93.338	95.227	1.889	2,0	4.146	4.230	84	2,0	22,5	22,5	12,8	12,7	1,76	1,77
Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe darunter DaZ Sekundarstufe	57.534 2.589	59.610 2.191	2.076 -398	3,6 -15,4	2.603 171	2.687 152	84 -19	3,2 -11,1	22,2 15,1	22,2 14,4	12,3 15,6	12,3 14,8	1,79 0,97	1,81 0,97
Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe davon	35.804	35.617	-187	-0,5	1.543	1.543	0	0,0	23,2	23,1	13,7	13,4	1,69	1,72
JgSt. 5-10	27.392	27.247	-145	-0,5	1.170	1.167	-3	-0,3	23,4	23,3	13,6	13,3	1,72	1,76
GemS Einf. u. Qualifikationsphase	8.412	8.370	-42	-0,5	373	376	3	0,8	22,6	22,3	14,1	14,0	1,61	1,59
Abendgymnasium ¹⁾	315	284	-31	-9,8	18	16	-2	-11,1	17,5	17,8	13,6	12,8	1,28	1,39
Allgemein b.Schulen zus. ²⁾	279.141	277.120	-2.021	-0,7	12.765	12.716	-49	-0,4	21,9	21,8	14,3	14,1	1,53	1,55
Berufsb. Schulen	92.610	90.977	-1.633	-1,8	5.027	5.047	20	0,4	18,4	18,0	22,3	21,8	0,83	0,83
													18,4	18,4
													1,00	1,02

1) Ab dem Schuljahr 2018/19 mit Angabe der Klassenzahl, Klassenfrequenz, Lehrer je Klasse und U-Std. je Klasse. Die entsprechenden Angaben für das Schuljahr 2017/18 wurden nachträglich ergänzt.

2) Der Unterschied der Klassenzahl, Klassenfrequenz, Lehrer je Klasse und U-Std. je Klasse des Schuljahres 2017/18 zu den entsprechenden Angaben im vergangenen Bericht zur Unterrichtssituation ergibt sich aus der nachträglichen Ergänzung der Klassenzahl für das Schuljahr 2017/18 an den Abendgymnasien.

3) Ohne Angaben der U-Std. je Klasse und der U-Std. je Schüler, da in den insgesamt von Lehrkräften gegebenen Unterrichtsstunden auch die Stunden zur Prävention im Kindergarten enthalten sind.

Tabelle 3.1

Darstellung der Unterrichtssituation – öffentliche Schulen – im Schuljahr 2018/19 im Vergleich zum Schuljahr 2017/18
Kreisfreie Stadt/Kreis: Flensburg

		Schüler/innen		Veränderungen		Klassen		Klassenfre- quenzen		Schüler je Lehrer		Lehrer je Klasse		U-Std. je Klasse		U-Std. je Schüler			
		2017/18	2018/19	absolut	%	2017/18	2018/19	absolut	%	2017/18	2018/19	2017/18	2018/19	2017/18	2018/19	2017/18	2018/19		
Grund- schule	Kreis	2.543	2.648	105	4,1	124	127	3	2,4	20,5	20,9	13,7	13,1	1,49	1,59	35,2	39,0	1,72	1,87
	Land	100.498	100.386	-112	-0,1	4.678	4.678	0	0,0	21,5	21,5	16,8	16,4	1,27	1,31	31,4	32,2	1,46	1,50
darunter DaZ Primarstufe	Kreis	244	255	11	4,5	14	15	1	7,1	17,4	17,0	17,6	8,1	13,47	2,09	27,3	57,8	1,57	3,40
	Land	2.798	2.789	-9	-0,3	189	190	1	0,5	14,8	14,7	17,8	15,3	0,83	0,96	22,3	26,6	1,50	1,81
Förderzentrum SP Lernen	Kreis	17	12	-5	-29,4	2	2	0	0,0	8,5	6,0	4,1	3,9	2,05	1,55	31,0	27,0	3,65	4,50
	Land	912	931	19	2,1	84	91	7	8,3	10,9	10,2	4,8	4,8	2,28	2,11	46,0	43,0	4,24	4,20
FöZ SP geistige Entwicklung	Kreis	190	204	14	7,4	23	24	1	4,3	8,3	8,5	4,3	4,8	1,91	1,79	44,6	44,2	5,39	5,20
	Land	3.290	3.395	105	3,2	348	360	12	3,4	9,5	9,4	5,5	5,4	1,73	1,76	40,2	41,7	4,26	4,43
Sonstige Förderzentren ³⁾	Kreis	64	58	-6	-9,4	9	7	-2	-22,2	7,1	8,3	3,7	3,3	1,92	2,49	X	X	X	X
	Land	677	708	31	4,6	98	100	2	2,0	6,9	7,1	2,7	2,8	2,57	2,51	X	X	X	X
Regional- schule	Kreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Land	5.231	1.483	-3.748	-71,6	227	64	-163	-71,8	23,0	23,2	21,1	29,9	1,09	0,78	33,6	35,5	1,46	1,53
Gymna- sium davon	Kreis	3.036	3.150	114	3,8	131	135	4	3,1	23,2	23,3	15,3	15,4	1,52	1,51	33,9	33,7	1,46	1,44
	Land	74.880	74.706	-174	-0,2	3.166	3.177	11	0,3	23,7	23,5	15,1	15,1	1,57	1,56	34,5	34,4	1,46	1,46
JgSt. 5-10	Kreis	2.060	2.149	89	4,3	84	87	3	3,6	24,5	24,7	13,8	14,0	1,77	1,76	33,7	33,5	1,37	1,36
	Land	48.917	49.377	460	0,9	1.948	1.970	22	1,1	25,1	25,1	14,4	14,4	1,75	1,74	34,8	34,4	1,38	1,37
Gymnasium Einf. u. Quali-phase	Kreis	976	1.001	25	2,6	47	48	1	2,1	20,8	20,9	19,5	19,7	1,06	1,06	34,2	34,0	1,65	1,63
	Land	25.963	25.329	-634	-2,4	1.218	1.207	-11	-0,9	21,3	21,0	16,7	16,6	1,28	1,26	34,0	34,3	1,60	1,63
Gemein. Schulen insges. davon	Kreis	3.033	2.945	-88	-2,9	132	128	-4	-3,0	23,0	23,0	12,3	11,9	1,87	1,94	41,3	44,3	1,80	1,93
	Land	93.338	95.227	1.889	2,0	4.146	4.230	84	2,0	22,5	22,5	12,8	12,7	1,76	1,77	39,8	40,6	1,77	1,80
Gemein. Schulen ohne Oberstufe	Kreis	1.277	1.262	-15	-1,2	54	53	-1	-1,9	23,6	23,8	12,1	11,1	1,95	2,15	44,1	50,1	1,86	2,11
	Land	57.534	59.610	2.076	3,6	2.603	2.687	84	3,2	22,1	22,2	12,3	12,3	1,79	1,81	40,4	41,3	1,83	1,86
darunter DaZ Sekundarstufe	Kreis	90	102	12	13,3	5	6	1	20,0	18,0	17,0	-	12,0	1,52	1,42	39,2	36,3	2,18	2,14
	Land	2.589	2.191	-398	-15,4	171	152	-19	-11,1	15,1	14,4	15,6	14,8	0,97	0,97	25,1	26,8	1,66	1,86
Gemein. Schulen mit Oberstufe davon	Kreis	1.756	1.683	-73	-4,2	78	75	-3	-3,8	22,5	22,4	12,5	12,6	1,80	1,79	39,4	40,2	1,75	1,79
	Land	35.804	35.617	-187	-0,5	1.543	1.543	0	0,0	23,2	23,1	13,7	13,4	1,69	1,72	38,9	39,5	1,68	1,71
JgSt. 5-10	Kreis	1.308	1.252	-56	-4,3	54	53	-1	-1,9	24,2	23,6	12,9	12,6	1,88	1,87	42,2	41,4	1,74	1,75
	Land	27.392	27.247	-145	-0,5	1.170	1.167	-3	-0,3	23,4	23,3	13,6	13,3	1,72	1,76	39,3	39,9	1,68	1,71
Gemein. Schulen m.O. Einf. u. Quali-phase	Kreis	448	431	-17	-3,8	24	22	-2	-8,3	18,7	19,6	11,4	12,3	1,64	1,60	33,2	37,5	1,78	1,92
	Land	8.412	8.370	-42	-0,5	373	376	3	0,8	22,6	22,3	14,1	14,0	1,61	1,59	37,7	38,2	1,67	1,72
Abend- gymnasium ¹⁾	Kreis	105	92	-13	-12,4	6	4	-2	-33,3	17,5	23,0	16,7	18,4	1,05	1,25	24,3	34,3	1,39	1,49
	Land	315	284	-31	-9,8	18	16	-2	-11,1	17,5	17,8	13,6	12,8	1,28	1,39	26,6	29,1	1,52	1,64
Allgemein b. Schulen zus. ²⁾	Kreis	8.988	9.109	121	1,3	427	427	0	0,0	21,0	21,3	12,8	12,6	1,64	1,69	37,2	39,4	1,77	1,84
	Land	279.141	277.120	-2.021	-0,7	12.765	12.716	-49	-0,4	21,9	21,8	14,3	14,1	1,53	1,55	35,5	36,1	1,62	1,66
Berufsb. Schulen	Kreis	6.626	6.603	-23	-0,3	354	362	8	2,3	18,7	18,2	20,2	20,3	0,92	0,90	20,5	20,1	1,09	1,10
	Land	92.610	90.977	-1.633	-1,8	5.027	5.047	20	0,4	18,4	18,0	22,3	21,8	0,83	0,83	18,4	18,4	1,00	1,02

1) Ab dem Schuljahr 2018/19 mit Angabe der Klassenzahl, Klassenfrequenz, Lehrer je Klasse und U-Std. je Klasse. Die entsprechenden Angaben für das Schuljahr 2017/18 wurden nachträglich ergänzt.

2) Der Unterschied der Klassenzahl, Klassenfrequenz, Lehrer je Klasse und U-Std. je Klasse des Schuljahres 2017/18 zu den entsprechenden Angaben im vergangenen Bericht zur Unterrichtssituation ergibt sich aus der nachträglichen Ergänzung der Klassenzahl für das Schuljahr 2017/18 an den Abendgymnasien.

3) Ohne Angaben der U-Std. je Klasse und der U-Std. je Schüler, da in den insgesamt von Lehrkräften gegebenen Unterrichtsstunden auch die Stunden zur Prävention im Kindergarten enthalten sind.

Tabelle 3.2

Darstellung der Unterrichtssituation - öffentliche Schulen - im Schuljahr 2018/19 im Vergleich zum Schuljahr 2017/18
Kreisfreie Stadt/Kreis: Kiel

	Schüler/innen		Veränderungen		Klassen		Klassenfre- quenzen		Schüler je Lehrer		Lehrer je Klasse		U-Std. je Klasse		U-Std. je Schüler	
	2017/18	2018/19	absolut	%	2017/18	2018/19	2017/18	2018/19	2017/18	2018/19	2017/18	2018/19	2017/18	2018/19	2017/18	2018/19
Grund- schule	7.614 100.498	7.845 100.386	31 -112	0,4 -0,1	360 4.678	356 4.678	-4 0	-1,1 0,0	15,2 16,8	14,8 16,4	1,39 1,27	1,45 1,31	34,1 31,4	35,6 32,2	1,61 1,46	1,66 1,50
daunter DaZ Primarstufe	358 2.798	353 2.789	-5 -9	-1,4 -0,3	28 189	25 190	-3 1	-10,7 0,5	14,3 17,8	14,8 15,3	0,90 0,83	0,96 0,96	22,8 22,3	28,3 26,6	1,78 1,50	2,00 1,81
Förderzentrum SP Lernen	10 912	5 931	-5 19	-50,0 2,1	1 84	1 91	0 7	0,0 8,3	3,8 4,8	1,6 4,8	2,60 2,28	3,20 2,11	43,0 46,0	30,5 43,0	4,30 4,24	6,10 4,20
FöZ SP geistige Entwicklung	279 3.290	290 3.395	11 105	3,9 3,2	19 348	22 360	3 12	15,8 3,4	6,5 5,5	5,4 5,4	2,24 1,73	2,44 1,76	52,1 40,2	61,8 41,7	3,55 4,26	4,69 4,43
Sonstige Förderzentren ³⁾	50 677	55 708	5 31	10,0 4,6	14 98	14 100	0 2	0,0 2,0	1,7 2,7	2,0 2,8	2,06 2,57	1,96 2,51	X X	X X	X X	X X
Regional- schule	350 5.231	119 1.483	-231 -3.748	-66,0 -71,6	15 227	5 64	-10 -163	-66,7 -71,8	15,4 21,1	22,5 29,9	1,51 1,09	1,06 0,78	40,2 33,6	35,0 35,5	1,72 1,46	1,47 1,53
Gymna- sium davon	7.222 74.880	7.214 74.706	-8 -174	-0,1 -0,2	307 3.166	315 3.177	8 11	2,6 0,3	14,7 15,1	14,5 15,1	1,60 1,57	1,58 1,56	34,5 34,5	34,4 34,4	1,47 1,46	1,50 1,46
JgSt. 5-10	4.792 48.917	4.962 49.377	170 460	3,5 0,9	189 1.948	195 1.970	6 22	3,2 1,1	13,9 14,4	14,1 14,4	1,83 1,75	1,80 1,74	35,4 34,8	35,6 34,4	1,40 1,38	1,40 1,37
Gymnasium Einf. u. Quali.phase	2.430 25.963	2.252 25.329	-178 -634	-7,3 -2,4	118 1.207	120 1.207	2 -1	1,7 -0,9	16,8 16,7	15,6 16,6	1,23 1,28	1,21 1,26	33,0 34,0	32,3 34,3	1,60 1,60	1,72 1,63
Gemein.Schulen insges. davon	6.080 93.338	6.248 95.227	168 1.889	2,8 2,0	266 4.146	273 4.230	7 84	2,6 2,0	12,0 12,8	11,7 12,7	1,91 1,76	1,95 1,77	43,1 39,8	44,3 40,6	1,89 1,77	1,93 1,80
Gemein.Schulen ohne Oberstufe	3.642 57.534	3.833 59.610	191 2.076	5,2 3,6	164 2.603	171 2.687	7 84	4,3 3,2	11,1 12,3	11,0 12,3	2,00 1,79	2,04 1,81	45,4 40,4	46,6 41,3	2,04 1,83	2,08 1,86
davon DaZ Sekundarstufe	201 2.589	190 2.191	-11 -398	-5,5 -15,4	17 171	12 152	-5 -19	-29,4 -11,1	11,7 15,6	18,3 14,8	1,01 0,97	0,87 0,97	23,6 25,1	24,0 26,8	2,00 1,66	1,51 1,86
Gemein. Schulen mit Oberstufe davon	2.438 35.804	2.415 35.617	-23 -187	-0,9 -0,5	102 1.543	102 1.543	0 0	0,0 0,0	13,6 13,7	13,1 13,4	1,76 1,69	1,81 1,72	39,4 38,9	40,3 39,5	1,65 1,68	1,70 1,71
JgSt. 5-10	1.791 27.392	1.765 27.247	-26 -145	-1,5 -0,5	74 1.170	74 1.167	0 -3	0,0 -0,3	13,2 13,6	12,3 13,3	1,83 1,72	1,94 1,76	40,8 39,3	41,3 39,9	1,69 1,68	1,73 1,71
Gemein.Schulen m.O. Einf. u. Quali.phase	647 8.412	650 8.370	3 -42	0,5 -0,5	28 373	28 376	0 3	0,0 0,8	14,7 14,1	15,8 14,0	1,58 1,61	1,47 1,59	35,6 37,7	37,8 38,2	1,54 1,67	1,63 1,72
Abend- gymnasium ¹⁾	124 315	104 284	-20 -31	-16,1 -9,8	6 18	6 16	0 -2	0,0 -11,1	12,8 13,6	9,6 12,8	1,62 1,28	1,80 1,39	30,3 26,6	30,0 29,1	1,47 1,52	1,73 1,64
Allgemein b. Schulen zus. ²⁾	21.729 279.141	21.680 277.120	-49 -2.021	-0,2 -0,7	988 12.765	992 12.716	4 -49	0,4 -0,4	13,5 14,3	13,2 14,1	1,62 1,53	1,66 1,55	37,3 35,5	38,3 36,1	1,69 1,62	1,75 1,66
Berufsb. Schulen	11.455 92.610	11.299 90.977	-156 -1.633	-1,4 -1,8	582 5.027	578 5.047	-4 20	-0,7 0,4	21,3 22,3	21,5 21,8	0,92 0,83	0,91 0,83	20,2 18,4	20,2 18,4	1,03 1,00	1,04 1,02

1) Ab dem Schuljahr 2018/19 mit Angabe der Klassenzahl, Klassenfrequenz, Lehrer je Klasse und U-Std. je Klasse. Die entsprechenden Angaben für das Schuljahr 2017/18 wurden nachträglich ergänzt.

2) Der Unterschied der Klassenzahl, Klassenfrequenz, Lehrer je Klasse und U-Std. je Klasse des Schuljahres 2017/18 zu den entsprechenden Angaben im vergangenen Bericht zu Unterrichtssituation ergibt sich aus der nachträglichen Ergänzung der Klassenzahl für das Schuljahr 2017/18 an den Abendgymnasien.

3) Ohne Angaben der U-Std. je Klasse und der U-Std. je Schüler, da in den insgesamt von Lehrkräften gegebenen Unterrichtsstunden auch die Stunden zur Prävention im Kindergarten enthalten sind.

Tabelle 3.3

Darstellung der Unterrichtssituation - öffentliche Schulen - im Schuljahr 2018/19 im Vergleich zum Schuljahr 2017/18
Kreisfreie Stadt/Kreis: Lübeck

	Schüler/innen		Veränderungen		Klassen		Klassenfrequenzen		Schüler je Lehrer		Lehrer je Klasse		U-Std. je Klasse		U-Std. je Schüler	
	2017/18	2018/19	absolut	%	2017/18	2018/19	absolut	%	2017/18	2018/19	2017/18	2018/19	2017/18	2018/19	2017/18	2018/19
Grundschule	7.225	7.149	-76	-1,1	353	351	-2	-0,6	16,3	15,8	1,25	1,29	31,3	31,8	1,53	1,56
Land	100.498	100.386	-112	-0,1	4.678	4.678	0	0,0	16,8	16,4	1,27	1,31	31,4	32,2	1,46	1,50
darunter																
Dat.Prinastufe	232	193	-39	-16,8	21	17	-4	-19,0	14,7	12,0	0,75	0,95	19,1	23,2	1,73	2,04
Land	2.798	2.789	-9	-0,3	189	190	1	0,5	17,8	15,3	0,83	0,96	22,3	26,6	1,50	1,81
Förderzentrum	93	104	11	11,8	10	10	0	0,0	5,6	7,2	1,66	1,44	31,4	31,2	3,38	3,00
SP Lernen	912	931	19	2,1	84	91	7	8,3	4,8	4,8	2,28	2,11	46,0	43,0	4,24	4,20
FoZ SP geistige Entwicklung	193	201	8	4,1	18	20	2	11,1	5,7	4,9	1,89	2,05	46,4	48,4	4,33	4,91
Land	3.290	3.395	105	3,2	348	360	12	3,4	5,5	5,4	1,73	1,76	40,2	41,7	4,26	4,43
Sonstige	136	132	-4	-2,9	16	16	0	0,0	8,5	8,3	2,32	2,36	X	X	X	X
Förderzentren ³⁾	677	708	31	4,6	98	100	2	2,0	2,7	2,8	2,57	2,51	X	X	X	X
Regional-																
schule	89	-	-89	-100,0	4	-	-4	-100,0	18,9	-	1,18	-	30,9	-	1,39	-
Land	5.231	1.483	-3.748	-71,6	227	64	-163	-71,8	21,1	29,9	1,09	0,78	33,6	35,5	1,46	1,53
Gymnasium	5.269	5.246	-23	-0,4	218	217	-1	-0,5	15,4	15,3	1,57	1,58	35,0	34,8	1,45	1,44
Land	74.880	74.706	-174	-0,2	3.166	3.177	11	0,3	15,1	15,1	1,57	1,56	34,5	34,4	1,46	1,46
davon																
JgSt. 5-10	3.433	3.501	68	2,0	131	133	2	1,5	14,9	15,4	1,76	1,71	35,3	34,6	1,35	1,32
Land	48.917	49.377	460	0,9	1.948	1.970	22	1,1	14,4	14,4	1,75	1,74	34,8	34,4	1,38	1,37
Gymnasium	1.836	1.745	-91	-5,0	87	84	-3	-3,4	16,3	15,1	1,30	1,37	34,6	35,1	1,64	1,69
Land	25.963	25.329	-634	-2,4	1.218	1.207	-11	-0,9	16,7	16,6	1,28	1,26	34,0	34,3	1,60	1,63
Einfl. u. Quali.phase																
Gemein.Schulen insges.	6.739	6.737	-2	0,0	299	301	2	0,7	12,2	11,9	1,85	1,88	42,2	43,4	1,87	1,94
Land	93.338	95.227	1.889	2,0	4.146	4.230	84	2,0	12,8	12,7	1,76	1,77	39,8	40,6	1,77	1,80
davon																
Gemein.Schulen	4.220	4.251	31	0,7	194	196	2	1,0	11,6	11,4	1,87	1,91	42,4	44,3	1,95	2,04
Land	57.534	59.610	2.076	3,6	2.603	2.687	84	3,2	12,3	12,3	1,79	1,81	40,4	41,3	1,83	1,86
ohne Oberstufe																
darunter	165	132	-33	-20,0	16	12	-4	-25,0	14,9	9,5	0,69	1,16	20,1	26,6	1,95	2,42
Land	2.589	2.191	-398	-15,4	171	152	-19	-11,1	15,6	14,8	0,97	0,97	25,1	26,8	1,66	1,86
Dat.Sekundarstufe																
Gemein.Schulen	2.519	2.486	-33	-1,3	105	105	0	0,0	23,7	13,0	1,83	1,82	41,9	41,8	1,75	1,77
Land	35.804	35.617	-187	-0,5	1.543	1.543	0	0,0	23,2	23,1	1,69	1,72	38,9	39,5	1,68	1,71
davon																
JgSt. 5-10	1.798	1.780	-18	-1,0	75	75	0	0,0	13,7	13,5	1,75	1,76	41,7	41,8	1,74	1,76
Land	27.392	27.247	-145	-0,5	1.170	1.167	-3	-0,3	13,6	13,3	1,72	1,76	39,3	39,9	1,68	1,71
Gemein.Schulen m.O.																
Land	721	706	-15	-2,1	30	30	0	0,0	11,9	12,0	2,02	1,96	42,4	41,7	1,76	1,77
Einfl. u. Quali.phase	8.412	8.370	-42	-0,5	373	376	3	0,8	14,1	14,0	1,61	1,59	37,7	38,2	1,67	1,72
Abend-																
Land	86	88	2	2,3	6	6	0	0,0	12,1	13,8	1,18	1,07	25,3	24,7	1,77	1,68
Land	315	284	-31	-9,8	18	16	-2	-11,1	13,6	12,8	1,28	1,39	26,6	29,1	1,52	1,64
Allgemein b.	19.830	19.657	-173	-0,9	924	921	-3	-0,3	13,8	13,5	1,56	1,58	36,3	37,1	1,69	1,74
Schulen zus. ²⁾	279.141	277.120	-2.021	-0,7	12.765	12.716	-49	-0,4	14,3	14,1	1,53	1,55	35,5	36,1	1,62	1,66
Berufsb.	14.903	14.692	-211	-1,4	712	706	-6	-0,8	26,4	26,1	0,79	0,80	17,8	17,8	0,85	0,86
Schulen	92.610	90.977	-1.633	-1,8	5.027	5.047	20	0,4	22,3	21,8	0,83	0,83	18,4	18,4	1,00	1,02

1) Ab dem Schuljahr 2018/19 mit Angabe der Klassenzahl, Klassenfrequenz, Lehrer je Klasse und U-Std. je Klasse. Die entsprechenden Angaben für das Schuljahr 2017/18 wurden nachträglich ergänzt.

2) Der Unterschied der Klassenzahl, Klassenfrequenz, Lehrer je Klasse und U-Std. je Klasse des Schuljahres 2017/18 zu den entsprechenden Angaben im vergangenen Bericht zur Unterrichtssituation ergibt sich aus der nachträglichen Ergänzung der Klassenzahl für das Schuljahr 2017/18 an den Abendgymnasien.

3) Ohne Angaben der U-Std. je Klasse und der U-Std. je Schüler, da in den insgesamt von Lehrkräften gegebenen Unterrichtsstunden auch die Stunden zur Prävention im Kindergarten enthalten sind.

Tabelle 3.4

Darstellung der Unterrichtssituation – öffentliche Schulen – im Schuljahr 2018/19 im Vergleich zum Schuljahr 2017/18
Kreisfreie Stadt/Kreis: Neumünster

	Schüler/innen				Veränderungen				Klassen				Klassenfrequenzen				Schüler je Lehrer		Lehrer je Klasse		U-Std. je Klasse		U-Std. je Schüler	
	2017/18	2018/19	absolut	%	2017/18	2018/19	absolut	%	2017/18	2018/19	absolut	%	2017/18	2018/19	absolut	%	2017/18	2018/19	absolut	%	2017/18	2018/19	absolut	%
Grund- schule	Kreis	2.990	2.940	-50	-1,7	140	139	-1	-0,7	21,4	21,2	16,5	14,9	1,30	1,42	32,4	34,9	1,51	1,65	31,4	32,2	1,46	1,50	
	Land	100.498	100.386	-112	-0,1	4.678	4.678	0	0,0	21,5	21,5	16,8	16,4	1,27	1,31	31,4	32,2	1,46	1,50					
darunter DaZ-Primarstufe	Kreis	192	206	14	7,3	11	14	3	27,3	17,5	14,7	27,4	18,2	0,64	0,81	19,0	23,6	1,09	2,01	19,0	23,6	1,09	2,01	
	Land	2.798	2.789	-9	-0,3	189	190	1	0,5	14,8	14,7	17,8	15,3	0,83	0,96	22,3	26,6	1,50	1,81	22,3	26,6	1,50	1,81	
Förderzentrum SP Lernen	Kreis	38	37	-1	-2,6	4	4	0	0,0	9,5	9,3	4,6	6,2	2,05	1,50	28,9	26,3	3,04	2,84	28,9	26,3	3,04	2,84	
	Land	912	931	19	2,1	84	91	7	8,3	10,9	10,2	4,8	4,8	2,28	2,11	46,0	43,0	4,24	4,20	46,0	43,0	4,24	4,20	
FöZ SP geistige Entwicklung	Kreis	131	137	6	4,6	14	13	-1	-7,1	9,4	10,5	5,2	6,0	1,81	1,75	39,5	43,2	4,22	4,10	39,5	43,2	4,22	4,10	
	Land	3.290	3.395	105	3,2	348	360	12	3,4	9,5	9,4	5,5	5,4	1,73	1,76	40,2	41,7	4,26	4,43	40,2	41,7	4,26	4,43	
Sonstige	Kreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Förderzentren ³⁾	Land	677	708	31	4,6	98	100	2	2,0	6,9	7,1	2,7	2,8	2,57	2,51	X	X	X	X	X	X	X	X	
Regional- schule	Kreis	165	-	-165	-100,0	8	-	-8	-100,0	20,6	-	19,0	-	1,09	-	31,4	-	1,52	-	31,4	-	1,52	-	
	Land	5.231	1.483	-3.748	-71,6	227	64	-163	-71,8	23,0	23,2	21,1	29,9	1,09	0,78	33,6	35,5	1,46	1,53	33,6	35,5	1,46	1,53	
Gymna- sium	Kreis	3.144	3.134	-10	-0,3	128	130	2	1,6	24,6	24,1	15,4	15,3	1,59	1,57	34,9	34,4	1,42	1,43	34,9	34,4	1,42	1,43	
	Land	74.880	74.706	-174	-0,2	3.166	3.177	11	0,3	23,7	23,5	15,1	15,1	1,57	1,56	34,5	34,4	1,46	1,46	34,5	34,4	1,46	1,46	
davon JgSt. 5-10	Kreis	1.943	2.018	75	3,9	76	81	5	6,6	25,6	24,9	15,2	14,5	1,68	1,71	34,6	33,7	1,35	1,35	34,6	33,7	1,35	1,35	
	Land	48.917	49.377	460	0,9	1.948	1.970	22	1,1	25,1	25,1	14,4	14,4	1,75	1,74	34,8	34,4	1,38	1,37	34,8	34,4	1,38	1,37	
Gymnasium Einf. u. Quali.phase	Kreis	1.201	1.116	-85	-7,1	52	49	-3	-5,8	23,1	22,8	15,7	17,1	1,47	1,33	35,5	35,5	1,54	1,56	35,5	35,5	1,54	1,56	
	Land	25.963	25.329	-634	-2,4	1.218	1.207	-11	-0,9	21,3	21,0	16,7	16,6	1,28	1,26	34,0	34,3	1,60	1,63	34,0	34,3	1,60	1,63	
Gemein. Schulen insges.	Kreis	3.769	3.803	34	0,9	165	172	7	4,2	22,8	22,1	12,4	12,1	1,84	1,83	42,9	41,8	1,88	1,89	42,9	41,8	1,88	1,89	
	Land	93.338	95.227	1.889	2,0	4.146	4.230	84	2,0	22,5	22,5	12,8	12,7	1,76	1,77	39,8	40,6	1,77	1,80	39,8	40,6	1,77	1,80	
davon Gemein.Schulen ohne Oberstufe	Kreis	1.788	1.828	40	2,2	80	85	5	6,3	22,4	21,5	12,1	11,9	1,85	1,80	41,8	40,8	1,87	1,90	41,8	40,8	1,87	1,90	
	Land	57.534	59.610	2.076	3,6	2.603	2.687	84	3,2	22,1	22,2	12,3	12,3	1,79	1,81	40,4	41,3	1,83	1,86	40,4	41,3	1,83	1,86	
darunter DaZ-Sekundarstufe	Kreis	152	136	-16	-10,5	10	11	1	10,0	15,2	12,4	-	13,5	1,09	0,92	22,1	30,5	1,45	2,47	22,1	30,5	1,45	2,47	
	Land	2.589	2.191	-398	-15,4	171	152	-19	-11,1	15,1	14,4	15,6	14,8	0,97	0,97	25,1	26,8	1,66	1,86	25,1	26,8	1,66	1,86	
Gemein. Schulen mit Oberstufe	Kreis	1.981	1.975	-6	-0,3	85	87	2	2,4	23,3	22,7	12,8	12,2	1,82	1,86	44,1	42,8	1,89	1,88	44,1	42,8	1,89	1,88	
	Land	35.804	35.617	-187	-0,5	1.543	1.543	0	0,0	23,2	23,1	13,7	13,4	1,69	1,72	38,9	39,5	1,68	1,71	38,9	39,5	1,68	1,71	
davon JgSt. 5-10	Kreis	1.412	1.400	-12	-0,8	61	61	0	0,0	23,1	23,0	13,4	13,0	1,73	1,76	44,7	42,9	1,93	1,87	44,7	42,9	1,93	1,87	
	Land	27.392	27.247	-145	-0,5	1.170	1.167	-3	-0,3	23,4	23,3	13,6	13,3	1,72	1,76	39,3	39,9	1,68	1,71	39,3	39,9	1,68	1,71	
Gemein.Schulen m. O. Einf. u. Quali.phase	Kreis	569	575	6	1,1	24	26	2	8,3	23,7	22,1	11,6	10,7	2,05	2,07	42,4	42,6	1,79	1,93	42,4	42,6	1,79	1,93	
	Land	8.412	8.370	-42	-0,5	373	376	3	0,8	22,6	22,3	14,1	14,0	1,61	1,59	37,7	38,2	1,67	1,72	37,7	38,2	1,67	1,72	
Abend- gymnasium ¹⁾	Kreis	-	284	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Land	315	-	-31	-9,8	18	16	-2	-11,1	17,5	17,8	13,6	12,8	1,28	1,39	26,6	29,1	1,52	1,64	26,6	29,1	1,52	1,64	
Allgemein b. Schulen zus. ²⁾	Kreis	10.237	10.051	-186	-1,8	459	458	-1	-0,2	22,3	21,9	14,0	13,5	1,59	1,63	37,1	37,6	1,66	1,71	37,1	37,6	1,66	1,71	
	Land	279.141	277.120	-2.021	-0,7	12.765	12.716	-49	-0,4	21,9	21,8	14,3	14,1	1,53	1,55	35,5	36,1	1,62	1,66	35,5	36,1	1,62	1,66	
Berufsb. Schulen	Kreis	7.238	7.306	68	0,9	400	411	11	2,8	18,1	17,8	22,6	22,2	0,80	0,80	17,8	17,8	0,98	1,00	17,8	17,8	0,98	1,00	
	Land	92.610	90.977	-1.633	-1,8	5.027	5.047	20	0,4	18,4	18,0	22,3	21,8	0,83	0,83	18,4	18,4	1,00	1,02	18,4	18,4	1,00	1,02	

1) Ab dem Schuljahr 2018/19 mit Angabe der Klassenzahl, Klassenfrequenz, Lehrer je Klasse und U-Std. je Klasse. Die entsprechenden Angaben für das Schuljahr 2017/18 wurden nachträglich ergänzt.

2) Der Unterschied der Klassenzahl, Klassenfrequenz, Lehrer je Klasse und U-Std. je Klasse des Schuljahres 2017/18 zu den entsprechenden Angaben im vergangenen Bericht zur Unterrichtssituation ergibt sich aus der nachträglichen Ergänzung der Klassenzahl für das Schuljahr 2017/18 an den Abendgymnasien.

3) Ohne Angaben der U-Std. je Klasse und der U-Std. je Schüler, da in den insgesamt von Lehrkräften gegebenen Unterrichtsstunden auch die Stunden zur Prävention im Kindergarten enthalten sind.

Tabelle 3.5

Darstellung der Unterrichtssituation - öffentliche Schulen - im Schuljahr 2018/19 im Vergleich zum Schuljahr 2017/18
Kreisfreie Stadt/Kreis: Dithmarschen

	Schüler/innen		Veränderungen		Klassen		Klassenfrequenzen		Schüler je Lehrer		Lehrer je Klasse		U-Std. je Klasse		U-Std. je Schüler	
	2017/18	2018/19	absolut	%	2017/18	2018/19	absolut	%	2017/18	2018/19	2017/18	2018/19	2017/18	2018/19	2017/18	2018/19
Grundschule	4.714	4.628	-86	-1,8	210	204	-6	-2,9	17,9	17,9	1,26	1,27	30,9	31,6	1,38	1,39
	100.498	100.386	-112	-0,1	4.678	4.678	0	0,0	16,8	16,4	1,27	1,31	31,4	32,2	1,46	1,50
darunter																
DaZ-Primarstufe	107	102	-5	-4,7	6	5	-1	-16,7	20,2	18,9	0,88	1,08	22,4	29,2	1,26	1,43
	2.798	2.789	-9	-0,3	189	190	1	0,5	17,8	15,3	0,83	0,96	22,3	26,6	1,50	1,81
Förderzentrum	120	113	-7	-5,8	9	10	1	11,1	10,1	10,5	1,32	1,08	28,7	24,4	2,15	2,15
SP Lernen	912	931	19	2,1	84	91	7	8,3	4,8	4,8	2,28	2,11	46,0	43,0	4,24	4,20
FzZ SP geistige Entwicklung	220	243	23	10,5	24	25	1	4,2	6,2	6,6	1,48	1,46	36,8	36,1	4,02	3,72
	3.290	3.395	105	3,2	348	360	12	3,4	5,5	5,4	1,73	1,76	40,2	41,7	4,26	4,43
Sonstige	16	18	2	12,5	2	2	0	0,0	2,1	2,4	3,90	3,70	X	X	X	X
Förderzentren ³⁾	677	708	31	4,6	98	100	2	2,0	2,7	2,8	2,57	2,51	X	X	X	X
Regional- schule	613	188	-425	-69,3	25	8	-17	-68,0	22,5	34,2	1,09	0,69	32,0	30,0	1,31	1,28
	5.231	1.483	-3.748	-71,6	227	64	-163	-71,8	21,1	29,9	1,09	0,78	33,6	35,5	1,46	1,55
Gymnasium	3.681	3.718	37	1,0	154	154	0	0,0	15,1	15,7	1,58	1,53	34,6	34,4	1,45	1,43
	74.880	74.706	-174	-0,2	3.166	3.177	11	0,3	15,1	15,1	1,57	1,56	34,5	34,4	1,46	1,46
davon																
JgSt 5-10	2.356	2.374	18	0,8	97	95	-2	-2,1	13,9	14,1	1,75	1,77	34,0	34,5	1,40	1,38
	48.917	49.377	460	0,9	1.948	1.970	22	1,1	14,4	14,4	1,75	1,74	34,8	34,4	1,38	1,37
Gymnasium	1.325	1.344	19	1,4	57	59	2	3,5	17,7	19,6	1,31	1,16	35,5	34,3	1,53	1,51
Einfl. u. Quali.phase	25.963	25.329	-634	-2,4	1.218	1.207	-11	-0,9	16,7	16,6	1,28	1,26	34,0	34,3	1,60	1,63
Gemein.Schulen insges.	3.765	4.118	353	9,4	163	178	15	9,2	13,1	13,1	1,77	1,77	39,6	40,4	1,71	1,74
	93.338	95.227	1.889	2,0	4.146	4.230	84	2,0	12,8	12,7	1,76	1,77	39,8	40,6	1,77	1,80
davon																
Gemein.Schulen ohne Oberstufe	3.765	4.118	353	9,4	163	178	15	9,2	13,1	13,1	1,76	1,77	39,5	40,4	1,71	1,74
	57.534	59.610	2.076	3,6	2.603	2.687	84	3,2	12,3	12,3	1,79	1,81	40,4	41,3	1,83	1,86
darunter	121	76	-45	-37,2	6	4	-2	-33,3	93,1	58,5	0,22	0,33	15,8	22,5	0,79	1,18
DaZ-Sekundarstufe	2.589	2.191	-398	-15,4	171	152	-19	-11,1	15,6	14,8	0,97	0,97	25,1	26,8	1,66	1,86
Gemein.Schulen mit Oberstufe	35.804	35.617	-187	-0,5	1.543	1.543	0	0,0	13,7	13,4	1,69	1,72	38,9	39,5	1,68	1,71
davon																
JgSt 5-10	27.392	27.247	-145	-0,5	1.170	1.167	-3	-0,3	13,6	13,3	1,72	1,76	39,3	39,9	1,68	1,71
Gemein.Schulen m.O. Einfl. u. Quali.phase	8.412	8.370	-42	-0,5	373	376	3	0,8	14,1	14,0	1,61	1,59	37,7	38,2	1,67	1,72
Abend- gymnasium ¹⁾	315	284	-31	-9,8	18	16	-2	-11,1	13,6	12,8	1,28	1,39	26,6	29,1	1,52	1,64
Allgemein b. Schulen zus. ²⁾	13.129	13.026	-103	-0,8	587	581	-6	-1,0	14,9	15,0	1,50	1,50	34,8	35,3	1,55	1,57
	279.141	277.120	-2.021	-0,7	12.765	12.716	-49	-0,4	14,3	14,1	1,53	1,55	35,5	36,1	1,62	1,66
Berufsb. Schulen	4.109	4.024	-85	-2,1	225	231	6	2,7	25,3	23,7	0,72	0,74	15,8	15,7	0,86	0,90
	92.610	90.977	-1.633	-1,8	5.027	5.047	20	0,4	22,3	21,8	0,83	0,83	18,4	18,4	1,00	1,02

¹⁾ Ab dem Schuljahr 2018/19 mit Angabe der Klassenzahl, Klassenfrequenz, Lehrer je Klasse und U-Std. je Klasse. Die entsprechenden Angaben für das Schuljahr 2017/18 wurden nachträglich ergänzt.

²⁾ Der Unterschied der Klassenzahl, Klassenfrequenz, Lehrer je Klasse und U-Std. je Klasse des Schuljahres 2017/18 zu den entsprechenden Angaben im vergangenen Bericht zur Unterrichtssituation ergibt sich aus der nachträglichen Ergänzung der Klassenzahl für das Schuljahr 2017/18 an den Abendgymnasien.

³⁾ Ohne Angaben der U-Std. je Klasse und der U-Std. je Schüler, da in den insgesamt von Lehrkräften gegebenen Unterrichtsstunden auch die Stunden zur Prävention im Kindergarten enthalten sind.

Tabelle 3.6

Darstellung der Unterrichtssituation – öffentliche Schulen – im Schuljahr 2018/19 im Vergleich zum Schuljahr 2017/18
Kreisfreie Stadt/Kreis: Nordfriesland

	Schüler/innen			Veränderungen			Klassen			Klassenfrequenzen			Schüler je Lehrer		Lehrer je Klasse		U-Std. je Klasse		U-Std. je Schüler	
	2017/18	2018/19	absolut	%	2017/18	2018/19	absolut	%	2017/18	2018/19	absolut	%	2017/18	2018/19	2017/18	2018/19	2017/18	2018/19	2017/18	2018/19
Grundschule	5.185 100.498	5.111 100.386	-74 -112	-1,4 -0,1	244 4.678	241 4.678	-3 0	-1,2 0,0	21,3 21,5	21,2 21,5	-3 0	-1,2 0,0	15,7 16,8	15,9 16,4	1,35 1,27	1,33 1,31	32,7 31,4	32,0 32,2	1,54 1,46	1,51 1,50
darunter DaZ-Primarstufe	132 2.798	111 2.789	-21 -9	-15,9 -0,3	8 189	9 190	1 1	12,5 0,5	8,0 14,8	9,0 14,7	0 1	0,0 0,5	2,4 17,8	2,5 15,3	0,79 0,83	0,64 0,96	21,6 22,3	19,7 26,6	1,31 1,50	1,60 1,81
Förderzentrum SP Lernen	8 912	9 931	1 19	12,5 2,1	1 84	1 91	0 7	0,0 8,3	8,0 10,9	9,0 10,2	0 7	0,0 10,2	2,4 4,8	2,5 4,8	3,40 2,28	1,20 2,11	28,0 46,0	44,0 43,0	3,50 4,24	4,89 4,20
FöZ SP geistige Entwicklung	214 3.290	227 3.395	13 105	6,1 3,2	24 348	25 360	1 12	4,2 3,4	8,9 9,5	9,1 9,4	1 12	4,2 3,4	6,3 5,5	6,1 5,4	1,42 1,73	1,48 1,76	32,5 40,2	35,5 41,7	3,84 4,26	3,91 4,43
Sonstige	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Förderzentren ³⁾	677	708	31	4,6	98	100	2	2,0	6,9	7,1	2	2,0	2,7	2,8	2,57	2,51	X	X	X	X
Regional- schule	680 5.231	216 1.483	-464 -3.748	-68,2 -71,6	31 227	9 64	-22 -163	-71,0 -71,8	21,9 23,0	24,0 23,2	9 64	-22 -163	19,3 21,1	40,0 29,9	1,14 1,09	0,60 0,78	33,5 33,6	34,4 35,5	1,53 1,46	1,43 1,53
Gymna- sium davon	4.140 74.880	4.135 74.706	-5 -174	-0,1 -0,2	178 3.166	177 3.177	-1 11	-0,6 0,3	23,3 23,7	23,4 23,5	-1 11	-0,6 0,3	14,3 15,1	15,1	1,62 1,57	1,55 1,56	34,0 34,5	34,1 34,4	1,46 1,46	1,46 1,46
JgSt. 5-10	2.674 48.917	2.633 49.377	-41 -460	-1,5 0,9	110 1.948	108 1.970	-2 22	-1,8 1,1	24,3 25,1	24,4 25,1	-2 22	-1,8 1,1	13,6 14,4	14,6 14,4	1,78 1,75	1,67 1,74	34,1 34,8	33,8 34,4	1,40 1,38	1,39 1,37
Gymnasium Einf. u. Quali-phase	1.466 25.963	1.502 25.329	36 -634	2,5 -2,4	68 1.218	69 1.207	1 -11	1,5 -0,9	21,6 21,3	21,8 21,0	1 -11	1,5 -0,9	15,8 16,7	15,9 16,6	1,36 1,28	1,37 1,26	33,8 34,0	34,7 34,3	1,57 1,60	1,59 1,63
Gemein. Schulen insges.	5.256 93.338	5.490 95.227	234 1.889	4,5 2,0	242 4.146	253 4.230	11 84	4,5 2,0	21,7 22,5	21,0 22,5	11 84	4,5 2,0	12,0 12,8	11,9 12,7	1,82 1,76	1,83 1,77	39,9 39,8	40,9 40,6	1,84 1,77	1,88 1,80
davon	4.390 57.534	4.647 59.610	257 2.076	5,9 3,6	204 2.603	216 2.687	12 84	5,9 3,2	21,5 22,1	21,5 22,2	12 84	5,9 3,2	11,8 12,3	11,8 12,3	1,82 1,79	1,82 1,81	39,8 40,4	40,7 41,3	1,85 1,83	1,89 1,86
darunter DaZ-Sekundarstufe	135 2.589	110 2.191	-25 -398	-18,5 -15,4	6 171	7 152	-19 -11,1	16,7 -11,1	22,5 15,1	15,7 14,4	1 -19	16,7 -11,1	16,3 15,6	12,6 14,8	1,38 0,97	1,24 0,97	33,0 25,1	30,3 26,8	1,47 1,66	1,93 1,86
Gemein. Schulen mit Oberstufe	866 35.804	843 35.617	-23 -187	-2,7 -0,5	38 1.543	37 1.543	-1 0	-2,6 0,0	22,8 23,2	22,8 23,1	-1 0	-2,6 0,0	12,8 13,7	12,1 13,4	1,78 1,69	1,88 1,72	40,1 38,9	41,9 39,5	1,76 1,68	1,84 1,71
davon JgSt. 5-10	745 27.392	723 27.247	-22 -145	-3,0 -0,5	32 1.170	31 1.167	-1 -3	-3,1 -0,3	23,3 23,4	23,3 23,3	-1 -3	-3,1 -0,3	13,0 13,6	12,2 13,3	1,79 1,72	1,91 1,76	40,9 39,3	43,5 39,9	1,76 1,68	1,87 1,71
Gemein Schulen m.O. Einf. u. Quali-phase	121 8.412	120 8.370	-1 -42	-0,8 -0,5	6 373	6 376	0 3	0,0 0,8	20,2 22,6	20,0 22,3	0 3	0,0 0,8	11,6 14,1	11,5 14,0	1,73 1,61	1,73 1,59	35,6 37,7	33,1 38,2	1,76 1,67	1,65 1,72
Abend- gymnasium ¹⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Allgemein b. Schulen zus. ²⁾	15.483 279.141	15.188 277.120	-295 -2.021	-1,9 -0,7	720 12.765	706 12.716	-14 -49	-1,9 -0,4	21,5 21,8	21,5 21,8	-14 -49	-1,9 -0,4	13,7 14,3	13,8 14,1	1,58 1,53	1,56 1,55	35,6 35,5	36,0 36,1	1,66 1,62	1,67 1,66
Berufsb. Schulen	6.236 92.610	6.092 90.977	-144 -1.633	-2,3 -1,8	375 5.027	380 5.047	5 20	1,3 0,4	16,6 18,4	16,0 18,0	5 20	1,3 0,4	21,2 22,3	21,3 21,8	0,79 0,83	0,75 0,83	18,0 18,4	17,3 18,4	1,08 1,00	1,02 1,02

1) Ab dem Schuljahr 2018/19 mit Angabe der Klassenzahl, Klassenfrequenz, Lehrer je Klasse und U-Std. je Klasse. Die entsprechenden Angaben für das Schuljahr 2017/18 wurden nachträglich ergänzt.

2) Der Unterschied der Klassenzahl, Klassenfrequenz, Lehrer je Klasse und U-Std. je Klasse des Schuljahres 2017/18 zu den entsprechenden Angaben im vergangenen Bericht zur Unterrichtssituation ergibt sich aus der nachträglichen Ergänzung der Klassenzahl für das Schuljahr 2017/18 an den Abendgymnasien.

3) Ohne Angaben der U-Std. je Klasse und der U-Std. je Schüler, da in den insgesamt von Lehrkräften gegebenen Unterrichtsstunden auch die Stunden zur Prävention im Kindergarten enthalten sind.

Tabelle 3.7

Darstellung der Unterrichtssituation - öffentliche Schulen - im Schuljahr 2018/19 im Vergleich zum Schuljahr 2017/18
Kreisfreie Stadt/Kreis: Ostholstein

	Schüler/innen		Veränderungen		Klassen		Klassenfrequenzen		Schüler je Lehrer		Lehrer je Klasse		U-Std. je Klasse		U-Std. je Schüler	
	2017/18	2018/19	absolut	%	2017/18	2018/19	absolut	%	2017/18	2018/19	2017/18	2018/19	2017/18	2018/19	2017/18	2018/19
Grundschule	Kreis Land	6.504 100.498	-81 -112	-1,2 -0,1	291 4.678	288 4.678	-3 0	-1,0 0,0	18,2 16,8	17,6 16,4	1,23 1,27	1,27 1,31	30,9 31,4	31,6 32,2	1,38 1,46	1,42 1,50
darunter DaZ-Primarstufe	Kreis Land	163 2.798	-6 -9	-3,7 -0,3	10 189	13 190	3 1	30,0 0,5	19,2 17,8	19,4 15,3	0,85 0,83	0,62 0,96	21,9 22,3	16,2 26,6	1,34 1,50	1,34 1,81
Förderzentrum SP Lernen	Kreis Land	97 912	-7 931	-7,2 2,1	7 84	8 91	1 7	14,3 8,3	6,8 4,8	5,0 4,8	2,04 2,28	2,25 2,11	45,8 46,0	44,1 43,0	3,30 4,24	3,92 4,20
FöZ SP geistige Entwicklung	Kreis Land	272 3.290	23 105	8,5 3,2	29 348	30 360	1 12	3,4 3,4	5,6 5,5	6,3 5,4	1,69 1,73	1,57 1,76	39,0 40,2	39,0 41,7	4,10 4,26	3,96 4,43
Sonstige Förderzentren ³⁾	Kreis Land	22 677	4 708	18,2 31	3 98	4 100	1 2	33,3 2,0	3,9 2,7	5,3 2,8	1,87 2,57	1,23 2,51	X X	X X	X X	X X
Regional- schule	Kreis Land	358 5.231	-236 -3.748	-65,9 -71,6	15 227	6 64	-9 -163	-60,0 -71,8	25,2 21,1	19,7 29,9	0,95 1,09	1,03 0,78	33,1 33,6	42,3 35,5	1,39 1,46	2,08 1,53
Gymnasium davon	Kreis Land	4.327 74.880	12 -174	0,3 -0,2	187 3.166	191 3.177	4 11	2,1 0,3	14,9 15,1	15,0 15,1	1,55 1,57	1,51 1,56	34,2 34,5	33,2 34,4	1,48 1,46	1,46 1,46
JgSt. 5-10	Kreis Land	2.979 48.917	-34 460	-1,1 0,9	120 1.948	122 1.970	2 22	1,7 1,1	14,0 14,4	13,5 14,4	1,78 1,75	1,79 1,74	34,5 34,8	33,8 34,4	1,39 1,38	1,40 1,37
Gymnasium Einf. u. Qualif. phase	Kreis Land	1.348 25.963	46 -634	3,4 -2,4	67 1.218	69 1.207	2 -11	3,0 -0,9	17,4 16,7	19,9 16,6	1,15 1,28	1,02 1,26	33,5 34,0	32,2 34,3	1,67 1,60	1,59 1,63
Gemein. Schulen insges.	Kreis Land	6.584 93.338	67 1.889	1,0 2,0	289 4.146	290 4.230	1 84	0,3 2,0	12,7 12,8	13,1 12,7	1,80 1,76	1,75 1,77	40,0 39,8	39,4 40,6	1,72 1,77	1,72 1,80
davon Gemein. Schulen ohne Oberstufe	Kreis Land	4.879 57.534	96 2.076	2,0 3,6	217 2.603	216 2.687	-1 84	-0,5 3,2	12,2 12,3	12,8 12,3	1,84 1,79	1,81 1,81	41,3 40,4	40,5 41,3	1,83 1,83	1,76 1,86
darunter DaZ-Sekundarstufe	Kreis Land	211 2.589	-40 -398	-19,0 -15,4	15 171	13 152	-2 -19	-13,3 -11,1	15,0 15,6	14,1 14,8	0,94 0,97	0,93 0,97	26,2 25,1	25,0 26,8	1,86 1,86	1,90 1,86
Gemein. Schulen mit Oberstufe	Kreis Land	1.705 35.804	-29 -187	-1,7 -0,5	72 1.543	74 1.543	2 0	2,8 0,0	14,2 13,7	14,2 13,4	1,67 1,69	1,60 1,72	36,3 39,5	36,5 39,5	1,63 1,68	1,61 1,71
davon JgSt. 5-10	Kreis Land	1.275 27.392	-27 -145	-2,1 -0,5	54 1.170	55 1.167	1 -3	1,9 -0,3	14,8 13,6	15,0 13,3	1,59 1,72	1,51 1,76	35,2 39,3	35,8 39,9	1,49 1,68	1,58 1,71
Gemein. Schulen m.O. Einf. u. Qualif. phase	Kreis Land	430 8.412	-2 -42	-0,5 -0,5	18 373	19 376	1 3	5,6 0,8	12,7 14,1	12,2 14,0	1,88 1,61	1,85 1,59	39,7 37,7	38,4 38,2	1,66 1,67	1,71 1,72
Abend- gymnasium ¹⁾	Kreis Land	- 315	- -31	- -9,8	- 18	- 16	- -2	- -11,1	- 13,6	- 12,8	- 1,28	- 1,39	- 26,6	- 29,1	- 1,52	- 1,64
Allgemein b. Schulen zus. ²⁾	Kreis Land	18.164 279.141	-218 -2.021	-1,2 -0,7	821 12.765	817 12.716	-4 -49	-0,5 -0,4	14,5 14,3	14,5 14,1	1,52 1,53	1,52 1,55	35,4 35,5	36,3 36,1	1,60 1,62	1,61 1,66
Berufsb. Schulen	Kreis Land	5.798 92.610	-89 -1.633	-1,5 -1,8	367 5.027	366 5.047	-1 20	-0,3 0,4	21,2 22,3	21,2 21,8	0,75 0,83	0,73 0,83	16,9 18,4	16,5 18,4	1,07 1,00	1,06 1,02

1) Ab dem Schuljahr 2018/19 mit Angabe der Klassenzahl, Klassenfrequenz, Lehrer je Klasse und U-Std. je Klasse. Die entsprechenden Angaben für das Schuljahr 2017/18 wurden nachträglich ergänzt.

2) Der Unterschied der Klassenzahl, Klassenfrequenz, Lehrer je Klasse und U-Std. je Klasse des Schuljahres 2017/18 zu den entsprechenden Angaben im vergangenen Bericht zur Unterrichtssituation ergibt sich aus der nachträglichen Ergänzung der Klassenzahl für das Schuljahr 2017/18 an den Abendgymnasien.

3) Ohne Angaben der U-Std. je Klasse und der U-Std. je Schüler, da in den insgesamt von Lehrkräften gegebenen Unterrichtsstunden auch die Stunden zur Prävention im Kindergarten enthalten sind.

Tabelle 3.8

Darstellung der Unterrichtssituation - öffentliche Schulen - im Schuljahr 2018/19 im Vergleich zum Schuljahr 2017/18
Kreisfreie Stadt/Kreis: Ploñ

	Schüler/innen			Veränderungen absolut	Veränderungen %	Klassen			Klassenfre- quenzen			Schüler je Lehrer		Lehrer je Klasse		U-Std. je Klasse		U-Std. je Schüler	
	2017/18	2018/19				2017/18	2018/19	absolut	%	2017/18	2018/19	2017/18	2018/19	2017/18	2018/19	2017/18	2018/19	2017/18	2018/19
Grund- schule	Kreis	4.535	4.512	-23	-0,5	221	222	1	0,5	20,5	20,3	17,3	17,0	1,19	1,19	29,6	29,4	1,44	1,45
	Land	100.498	100.386	-112	-0,1	4.678	4.678	0	0,0	21,5	21,5	16,8	16,4	1,27	1,31	31,4	32,2	1,46	1,50
darunter	Kreis	122	119	-3	-2,5	7	7	0	0,0	17,4	17,0	20,0	18,0	0,87	0,94	23,2	23,6	1,33	1,39
	Land	2.798	2.789	-9	-0,3	189	190	1	0,5	14,8	14,7	17,8	15,3	0,83	0,96	22,3	26,6	1,50	1,81
Förderzentrum SP Lernen	Kreis	86	93	7	8,1	8	9	1	12,5	10,8	10,3	8,5	7,0	1,26	1,47	28,1	31,4	2,61	3,04
	Land	912	931	19	2,1	84	91	7	8,3	10,9	10,2	4,8	4,8	2,28	2,11	46,0	43,0	4,24	4,20
FöZ SP geistige Entwicklung	Kreis	111	109	-2	-1,8	13	13	0	0,0	8,5	8,4	4,4	4,1	1,96	2,03	46,5	46,4	5,45	5,54
	Land	3.290	3.395	105	3,2	348	360	12	3,4	9,5	9,4	5,5	5,4	1,73	1,76	40,2	41,7	4,26	4,43
Sonstige	Kreis	101	94	-7	-6,9	12	12	0	0,0	8,4	7,8	4,0	3,6	2,08	2,15	X	X	X	X
	Land	677	708	31	4,6	98	100	2	2,0	6,9	7,1	2,7	2,8	2,57	2,51	X	X	X	X
Förderzentren ³⁾	Kreis	341	50	-291	-85,3	17	2	-15	-88,2	20,1	25,0	25,6	31,3	0,78	0,80	29,9	31,0	1,49	1,24
	Land	5.231	1.483	-3.748	-71,6	227	64	-163	-71,8	23,0	23,2	21,1	29,9	1,09	0,78	33,6	35,5	1,46	1,53
Gymna- sium	Kreis	2.840	2.907	67	2,4	124	128	4	3,2	22,9	22,7	15,6	15,3	1,47	1,49	31,9	31,9	1,39	1,40
	Land	74.880	74.706	-174	-0,2	3.166	3.177	11	0,3	23,7	23,5	15,1	15,1	1,57	1,56	34,5	34,4	1,46	1,46
davon	Kreis	2.100	2.079	-21	-1,0	85	84	-1	-1,2	24,7	24,8	14,8	14,7	1,67	1,68	32,3	32,2	1,31	1,30
	Land	48.917	49.377	460	0,9	1.948	1.970	22	1,1	25,1	25,1	14,4	14,4	1,75	1,74	34,8	34,4	1,38	1,37
Gymnasium Einf. u. Qualphase	Kreis	740	828	88	11,9	39	44	5	12,8	19,0	18,8	18,5	16,9	1,02	1,12	30,9	31,2	1,63	1,66
	Land	25.963	25.329	-634	-2,4	1.218	1.207	-11	-0,9	21,3	21,0	16,7	16,6	1,28	1,26	34,0	34,3	1,60	1,63
Gemein.Schulen insges.	Kreis	3.598	3.748	150	4,2	160	169	9	5,6	22,5	22,2	13,7	13,4	1,64	1,65	37,0	37,9	1,65	1,71
	Land	93.338	95.227	1.889	2,0	4.146	4.230	84	2,0	22,5	22,5	12,8	12,7	1,76	1,77	39,8	40,6	1,77	1,80
davon	Kreis	2.600	2.770	170	6,5	119	127	8	6,7	21,8	21,8	13,4	13,5	1,63	1,62	36,6	37,2	1,67	1,71
	Land	57.534	59.610	2.076	3,6	2.603	2.687	84	3,2	22,1	22,2	12,3	12,3	1,79	1,81	40,4	41,3	1,83	1,86
ohne Oberstufe	Kreis	121	67	-54	-44,6	6	6	0	0,0	20,2	11,2	16,1	10,3	1,25	1,08	31,6	31,4	1,57	2,81
	Land	2.589	2.191	-398	-15,4	171	152	-19	-11,1	15,1	14,4	15,6	14,8	0,97	0,97	25,1	26,8	1,66	1,86
darunter	Kreis	998	978	-20	-2,0	41	42	1	2,4	24,3	23,3	14,7	13,3	1,65	1,75	38,3	40,0	1,57	1,72
	Land	35.804	35.617	-187	-0,5	1.543	1.543	0	0,0	23,2	23,1	13,7	13,4	1,69	1,72	38,9	39,5	1,68	1,71
mit Oberstufe	Kreis	744	728	-16	-2,2	31	32	1	3,2	24,0	22,8	14,3	13,0	1,68	1,75	38,7	40,5	1,61	1,78
	Land	27.392	27.247	-145	-0,5	1.170	1.167	-3	-0,3	23,4	23,3	13,6	13,3	1,72	1,76	39,3	39,9	1,68	1,71
JgSt. 5-10	Kreis	254	250	-4	-1,6	10	10	0	0,0	25,4	25,0	16,3	14,3	1,56	1,75	36,8	38,4	1,45	1,54
	Land	8.412	8.370	-42	-0,5	373	376	3	0,8	22,6	22,3	14,1	14,0	1,61	1,59	37,7	38,2	1,67	1,72
Gemein.Schulen m.O. Einf. u. Qualphase	Kreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Land	315	284	-31	-9,8	18	16	-2	-11,1	17,5	17,8	13,6	12,8	1,28	1,39	26,6	29,1	1,52	1,64
Abend- gymnasium ¹⁾	Kreis	11.612	11.513	-99	-0,9	555	555	0	0,0	20,9	20,7	14,9	14,4	1,41	1,44	33,1	33,5	1,58	1,61
	Land	279.141	277.120	-2.021	-0,7	12.765	12.716	-49	-0,4	21,9	21,8	14,3	14,1	1,53	1,55	35,5	36,1	1,62	1,66
Allgemein b. Schulen zus. ²⁾	Kreis	1.836	1.678	-158	-8,6	110	110	0	0,0	16,7	15,3	17,4	16,6	0,96	0,92	20,2	20,3	1,21	1,33
	Land	92.610	90.977	-1.633	-1,8	5.027	5.047	20	0,4	18,4	18,0	22,3	21,8	0,83	0,83	18,4	18,4	1,00	1,02
Berufsb. Schulen	Kreis	1.836	1.678	-158	-8,6	110	110	0	0,0	16,7	15,3	17,4	16,6	0,96	0,92	20,2	20,3	1,21	1,33
	Land	92.610	90.977	-1.633	-1,8	5.027	5.047	20	0,4	18,4	18,0	22,3	21,8	0,83	0,83	18,4	18,4	1,00	1,02

1) Ab dem Schuljahr 2018/19 mit Angabe der Klassenzahl, Klassenfrequenz, Lehrer je Klasse und U-Std. je Klasse. Die entsprechenden Angaben für das Schuljahr 2017/18 wurden nachträglich ergänzt.

2) Der Unterschied der Klassenzahl, Klassenfrequenz, Lehrer je Klasse und U-Std. je Klasse des Schuljahres 2017/18 zu den entsprechenden Angaben im vergangenen Bericht zur Unterrichtssituation ergibt sich aus der nachträglichen Ergänzung der Klassenzahl für das Schuljahr 2017/18 an den Abendgymnasien.

3) Ohne Angaben der U-Std. je Klasse und der U-Std. je Schüler, da in den insgesamt von Lehrkräften gegebenen Unterrichtsstunden auch die Stunden zur Prävention im Kindergarten enthalten sind.

Tabelle 3.9

Darstellung der Unterrichtssituation - öffentliche Schulen - im Schuljahr 2018/19 im Vergleich zum Schuljahr 2017/18
Kreisfreie Stadt/Kreis: Rendsburg-Eckernförde

	Schüler/innen		Veränderungen		Klassen		Veränderungen		Klassenfrequenzen		Schüler je Lehrer		Lehrer je Klasse		U-Std. je Klasse		U-Std. je Schüler	
	2017/18	2018/19	absolut	%	2017/18	2018/19	absolut	%	2017/18	2018/19	2017/18	2018/19	2017/18	2018/19	2017/18	2018/19	2017/18	2018/19
Grundschule	9.455	9.471	16	0,2	444	442	-2	-0,5	21,3	21,4	17,3	16,5	1,23	1,30	30,5	31,6	1,43	1,47
Land	100.498	100.386	-112	-0,1	4.678	4.678	0	0,0	21,5	21,5	16,8	16,4	1,27	1,31	31,4	32,2	1,46	1,50
darunter	236	262	26	11,0	16	16	0	0,0	14,8	16,4	17,5	15,9	0,84	1,03	23,6	25,0	1,60	1,53
Daz-Primarstufe	2.798	2.789	-9	-0,3	189	190	1	0,5	14,8	14,7	17,8	15,3	0,83	0,96	22,3	26,6	1,50	1,81
Förderzentrum	55	53	-2	-3,6	5	5	0	0,0	11,0	10,6	7,4	8,7	1,48	1,22	30,7	28,0	2,79	2,64
SP Lernen	912	931	19	2,1	84	91	7	8,3	10,9	10,2	4,8	4,8	2,28	2,11	46,0	43,0	4,24	4,20
FoZ SP geistige Entwicklung	358	375	17	4,7	39	42	3	7,7	9,2	8,9	5,7	5,4	1,61	1,65	37,5	38,1	4,09	4,27
Land	3.290	3.395	105	3,2	348	360	12	3,4	9,5	9,4	5,5	5,4	1,73	1,76	40,2	41,7	4,26	4,43
Sonstige	54	72	18	33,3	9	11	2	22,2	6,0	6,5	2,8	3,9	2,18	1,70	X	X	X	X
Förderzentren ³⁾	677	708	31	4,6	98	100	2	2,0	6,9	7,1	2,7	2,8	2,57	2,51	X	X	X	X
Regional-	854	187	-667	-78,1	35	8	-27	-77,1	24,4	23,4	23,2	39,8	1,05	0,59	34,2	34,1	1,40	1,46
schule	5.231	1.483	-3.748	-71,6	227	64	-163	-71,8	23,0	23,2	21,1	29,9	1,09	0,78	33,6	35,5	1,46	1,53
Gymnasium	5.882	5.788	-94	-1,6	247	244	-3	-1,2	23,8	23,7	15,2	14,9	1,56	1,59	34,0	34,5	1,43	1,46
davon	74.880	74.706	-174	-0,2	3.166	3.177	11	0,3	23,7	23,5	15,1	15,1	1,57	1,56	34,0	34,4	1,46	1,46
JgSt. 5-10	3.634	3.683	49	1,3	144	147	3	2,1	25,2	25,1	15,0	14,6	1,68	1,72	34,7	34,0	1,37	1,36
Land	48.917	49.377	460	0,9	1.948	1.970	22	1,1	25,1	25,1	14,4	14,4	1,75	1,74	34,8	34,4	1,38	1,37
Gymnasium	2.248	2.105	-143	-6,4	103	97	-6	-5,8	21,8	21,7	15,6	15,5	1,40	1,40	33,1	35,3	1,52	1,63
Einf. u. Quali.phase	25.963	25.329	-634	-2,4	1.218	1.207	-11	-0,9	21,3	21,0	16,7	16,6	1,28	1,26	34,0	34,3	1,60	1,63
Gemein.Schulen insges.	8.143	8.568	425	5,2	361	381	20	5,5	22,6	22,5	12,5	12,5	1,80	1,80	39,7	40,9	1,76	1,82
Land	93.338	95.227	1.889	2,0	4.146	4.230	84	2,0	22,5	22,5	12,8	12,7	1,76	1,77	39,8	40,6	1,77	1,80
davon	5.136	5.545	409	8,0	231	250	19	8,2	22,2	22,2	12,2	12,5	1,82	1,78	39,2	40,3	1,76	1,82
Gemein.Schulen ohne Oberstufe	57.534	59.610	2.076	3,6	2.603	2.687	84	3,2	22,1	22,2	12,3	12,3	1,79	1,81	40,4	41,3	1,83	1,86
darunter	166	120	-46	-27,7	9	9	0	0,0	18,4	13,3	13,3	14,8	1,39	0,90	39,2	28,7	2,13	2,15
Daz-Sekundarstufe	2.589	2.191	-398	-15,4	171	152	-19	-11,1	15,1	14,4	15,6	14,8	0,97	0,97	25,1	26,8	1,66	1,86
Gemein.Schulen mit Oberstufe	3.007	3.023	16	0,5	130	131	1	0,8	23,1	23,1	13,1	12,6	1,77	1,83	40,7	42,1	1,76	1,82
Land	35.804	35.617	-187	-0,5	1.543	1.543	0	0,0	23,2	23,1	13,7	13,4	1,69	1,72	38,9	39,5	1,68	1,71
davon	2.334	2.316	-18	-0,8	101	100	-1	-1,0	23,1	23,2	13,4	13,1	1,73	1,77	39,7	41,4	1,72	1,79
JgSt. 5-10	27.392	27.247	-145	-0,5	1.170	1.167	-3	-0,3	23,4	23,3	13,6	13,3	1,72	1,76	39,3	39,9	1,68	1,71
Gemein.Schulen m. O.	673	707	34	5,1	29	31	2	6,9	23,2	22,8	12,2	11,2	1,90	2,03	44,0	44,1	1,90	1,93
Einf. u. Quali.phase	8.412	8.370	-42	-0,5	373	376	3	0,8	22,6	22,3	14,1	14,0	1,61	1,59	37,7	38,2	1,67	1,72
Abend-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
gymnasium ¹⁾	315	284	-31	-9,8	18	16	-2	-11,1	17,5	17,8	13,6	12,8	1,28	1,39	26,6	29,1	1,52	1,64
Allgemein b. Schulen zus. ²⁾	24.801	24.514	-287	-1,2	1.140	1.133	-7	-0,6	21,8	21,6	14,5	14,1	1,50	1,54	34,7	35,7	1,59	1,65
Land	279.141	277.120	-2.021	-0,7	12.765	12.716	-49	-0,4	21,9	21,8	14,3	14,1	1,53	1,55	35,5	36,1	1,62	1,66
Berufsb. Schulen	6.235	6.070	-165	-2,6	361	365	4	1,1	17,3	16,6	21,6	20,4	0,80	0,82	17,1	17,5	0,99	1,06
Land	92.610	90.977	-1.633	-1,8	5.027	5.047	20	0,4	18,4	18,0	22,3	21,8	0,83	0,83	18,4	18,4	1,00	1,02

1) Ab dem Schuljahr 2018/19 mit Angabe der Klassenzahl, Klassenfrequenz, Lehrer je Klasse und U-Std. je Klasse. Die entsprechenden Angaben für das Schuljahr 2017/18 wurden nachträglich ergänzt.

2) Der Unterschied der Klassenzahl, Klassenfrequenz, Lehrer je Klasse und U-Std. je Klasse des Schuljahres 2017/18 zu den entsprechenden Angaben im vergangenen Bericht zur Unterrichtssituation ergibt sich aus der nachträglichen Ergänzung der Klassenzahl für das Schuljahr 2017/18 an den Abendgymnasien.

3) Ohne Angaben der U-Std. je Klasse und der U-Std. je Schüler, da in den insgesamt von Lehrkräften gegebenen Unterrichtsstunden auch die Stunden zur Prävention im Kindergarten enthalten sind.

Tabelle 3.10

Darstellung der Unterrichtssituation - öffentliche Schulen - im Schuljahr 2018/19 im Vergleich zum Schuljahr 2017/18
Kreisfreie Stadt/Kreis: Schleswig-Flensburg

	Schüler/innen		Veränderungen		Klassen		Klassenfre- quenzen		Schüler je Lehrer		Lehrer je Klasse		U-Stid. je Klasse		U-Stid. je Schüler	
	2017/18	2018/19	absolut	%	2017/18	2018/19	absolut	%	2017/18	2018/19	2017/18	2018/19	2017/18	2018/19	2017/18	2018/19
Grund- schule	Kreis Land	6.722 100.498	-37 -112	-0,6 -0,1	329 4.678	333 4.678	4 0	1,2 0,0	20,4 21,5	20,1 21,5	14,4 16,4	1,39 1,31	34,3 31,4	34,3 32,2	1,68 1,46	1,71 1,50
darunter DaZ-Primarstufe	Kreis Land	181 2.798	4 -9	2,2 -0,3	12 189	13 190	1 1	8,3 0,5	15,1 14,8	14,2 14,7	16,2 15,3	0,88 0,96	26,6 22,3	22,6 26,6	1,76 1,50	1,59 1,81
Förderzentrum SP Lernen	Kreis Land	74 912	3 19	4,1 2,1	7 84	7 91	0 7	0,0 8,3	10,6 10,9	11,0 10,2	1,4 4,8	8,00 2,28	174,4 46,0	170,8 43,0	16,49 4,24	15,53 4,20
FoZ SP geistige Entwicklung	Kreis Land	225 3.290	6 105	2,7 3,2	26 348	27 360	1 12	3,8 3,4	8,7 9,5	8,6 9,4	4,5 5,4	1,66 1,73	35,8 40,2	38,6 41,7	4,13 4,26	4,51 4,43
Sonstige	Kreis	162	10	6,2	19	20	1	5,3	8,5	8,6	2,2	4,27	X	X	X	X
Förderzentren ³⁾	Kreis	677	708	4,6	98	100	2	2,0	6,9	7,1	2,7	2,8	X	X	X	X
Regional- schule	Kreis Land	265 5.231	-187 -3.748	-70,6 -71,6	13 227	4 64	-9 -163	-69,2 -71,8	20,4 23,0	19,5 23,2	27,9 29,9	0,72 1,09	30,3 33,6	31,3 35,5	1,48 1,46	1,60 1,53
Gymna- sium	Kreis	3.260	-5	-0,2	137	142	5	3,6	23,8	22,9	15,3	1,52	34,2	33,4	1,44	1,46
davon	Kreis	74.880	-174	-0,2	3.166	3.177	11	0,3	23,7	23,5	15,1	1,57	34,5	34,4	1,46	1,46
JgSt. 5-10	Kreis Land	2.191 48.917	-70 460	-3,2 0,9	85 1.948	86 1.970	1 22	1,2 1,1	25,8 25,1	24,7 25,1	15,2 14,4	1,64 1,75	34,4 34,8	33,6 34,4	1,34 1,38	1,36 1,37
Gymnasium	Kreis	1.069	65	6,1	52	56	4	7,7	20,6	20,3	15,6	1,32	33,8	33,3	1,65	1,64
Einf. u. Quali.phase	Kreis Land	25.963 6.302	-634 174	-2,4 2,8	1.218 293	1.207 296	-11 3	-0,9 1,0	21,3 21,5	21,0 21,9	16,6 12,7	1,28 1,75	34,0 39,8	34,3 40,2	1,60 1,85	1,63 1,84
Gemein.Schulen insges.	Kreis	93.338	1.889	2,0	4.146	4.230	84	2,0	22,5	22,5	12,8	1,76	39,8	40,6	1,77	1,80
davon	Kreis	5.611	143	2,5	262	263	1	0,4	21,4	21,9	12,2	1,75	39,6	40,3	1,85	1,84
Gemein.Schulen ohne Oberstufe	Kreis Land	57.534 2.076	2.076 -145	3,6 -0,5	2.603 1.170	2.687 1.167	84 -3	3,2 -0,3	22,1 23,4	22,2 23,3	12,3 13,3	1,79 1,72	40,4 39,3	41,3 39,9	1,83 1,68	1,86 1,71
darunter	Kreis	225	-62	-27,6	15	12	-3	-20,0	15,0	13,6	15,6	0,96	22,6	25,5	1,51	1,88
DaZ-Sekundarstufe	Kreis Land	2.589 691	-398 722	-15,4 4,5	171 31	152 33	-19 2	-11,1 6,5	15,1 22,3	14,4 21,9	14,8 12,8	0,97 1,76	25,1 41,6	26,8 39,8	1,66 1,87	1,88 1,82
Gemein.Schulen mit Oberstufe	Kreis	35.804	-187	-0,5	1.543	1.543	0	0,0	23,2	23,1	13,7	1,69	36,9	39,5	1,68	1,71
davon	Kreis	583	3	0,5	26	26	0	0,0	22,4	22,5	13,4	1,68	39,9	39,3	1,78	1,74
JgSt. 5-10	Kreis Land	27.392 8.412	-145 -42	-0,5 -0,5	1.170 373	1.167 376	-3 3	-0,3 0,8	23,4 22,6	23,3 22,3	13,6 14,1	1,72 1,59	39,3 37,7	39,9 38,2	1,68 1,67	1,71 1,72
Gemein.Schulen m.O.	Kreis	108	28	25,9	5	7	2	40,0	21,6	19,4	9,8	2,20	50,5	41,6	2,34	2,14
Einf. u. Quali.phase	Kreis Land	8.412 315	-42 284	-0,5 -9,8	373 18	376 16	3 -2	0,8 -11,1	22,6 17,5	22,3 17,8	14,1 13,6	1,61 1,28	37,7 26,6	38,2 29,1	1,67 1,52	1,72 1,64
Abend- gymnasium ¹⁾	Kreis Land	- 17.010	- 16.974	- -0,2	- 824	- 829	- 5	- 0,6	- 20,6	- 20,5	- 12,4	- 1,66	- 38,6	- 38,8	- 1,87	- 1,90
Allgemein b.	Kreis	279.141	-2.021	-0,7	12.765	12.716	-49	-0,4	21,9	21,8	14,3	1,53	35,5	36,1	1,62	1,66
Schulen zus. ²⁾	Kreis Land	3.656 92.610	-264 -1.633	-7,2 -1,8	217 5.027	215 5.047	-2 20	-0,9 0,4	16,8 18,4	15,8 18,0	18,5 22,3	0,91 0,83	20,0 18,4	18,8 18,4	1,19 1,00	1,19 1,02
Berufsb. Schulen	Kreis Land	3.656 92.610	-264 -1.633	-7,2 -1,8	217 5.027	215 5.047	-2 20	-0,9 0,4	16,8 18,4	15,8 18,0	18,5 22,3	0,91 0,83	20,0 18,4	18,8 18,4	1,19 1,00	1,19 1,02

1) Ab dem Schuljahr 2018/19 mit Angabe der Klassenzahl, Klassenfrequenz, Lehrer je Klasse und U-Stid. je Klasse. Die entsprechenden Angaben für das Schuljahr 2017/18 wurden nachträglich ergänzt.

2) Der Unterschied der Klassenzahl, Klassenfrequenz, Lehrer je Klasse und U-Stid. je Klasse des Schuljahres 2017/18 zu den entsprechenden Angaben im vergangenen Bericht zur Unterrichtssituation ergibt sich aus der nachträglichen Ergänzung der Klassenzahl für das Schuljahr 2017/18 an den Abendgymnasien.

3) Ohne Angaben der U-Stid. je Klasse und der U-Stid. je Schüler, da in den insgesamt von Lehrkräften gegebenen Unterrichtsstunden auch die Stunden zur Prävention im Kindergarten enthalten sind.

Tabelle 3.11

Darstellung der Unterrichtssituation - öffentliche Schulen - im Schuljahr 2018/19 im Vergleich zum Schuljahr 2017/18
Kreisfreie Stadt/Kreis: Steinburg

		Schüler/innen			Klassen			Klassenfrequenzen		Schüler je Lehrer		Lehrer je Klasse		U-Std. je Klasse		U-Std. je Schüler				
		2017/18	2018/19	Veränderungen absolut	%	2017/18	2018/19	absolut	%	2017/18	2018/19	2017/18	2018/19	2017/18	2018/19	2017/18	2018/19			
Grund- schule	Kreis	4.628	4.580	-48	-1,0	213	210	-3	-1,4	21,7	21,8	16,7	16,2	1,30	1,35	31,6	32,7	1,45	1,50	
	Land	100.498	100.386	-112	-0,1	4.678	4.678	0	0,0	21,5	21,5	16,8	16,4	1,27	1,31	31,4	32,2	1,46	1,50	
	Kreis	94	79	-15	-16,0	5	5	0	0,0	18,8	15,8	27,6	32,9	0,68	0,48	22,0	20,4	1,17	1,29	
	Land	2.798	2.789	-9	-0,3	189	190	1	0,5	14,8	14,7	17,8	15,3	0,83	0,96	22,3	26,6	1,50	1,81	
	Kreis	9	7	-2	-22,2	1	1	0	0,0	9,0	7,0	2,6	2,3	3,50	3,10	X	X	X	X	
	Land	912	931	19	2,1	84	91	7	8,3	10,9	10,2	4,8	4,8	2,28	2,11	46,0	43,0	4,24	4,20	
	Kreis	151	158	7	4,6	17	17	0	0,0	8,9	9,3	5,7	5,6	1,55	1,65	37,1	37,7	4,18	4,06	
	Land	3.290	3.395	105	3,2	348	360	12	3,4	9,5	9,4	5,5	5,4	1,73	1,76	40,2	41,7	4,26	4,43	
	Kreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Land	677	708	31	4,6	98	100	2	2,0	6,9	7,1	2,7	2,8	2,57	2,51	X	X	X	X	X
Regional- schule	Kreis	365	111	-254	-69,6	14	5	-9	-64,3	26,1	22,2	23,7	31,7	1,10	0,70	33,6	35,8	1,29	1,61	
	Land	5.231	1.483	-3.748	-71,6	227	64	-163	-71,8	23,0	23,2	21,1	29,9	1,09	0,78	33,6	35,5	1,46	1,53	
	Kreis	3.333	3.204	-129	-3,9	140	137	-3	-2,1	23,8	23,4	15,3	15,2	1,56	1,54	34,4	33,8	1,45	1,44	
	Land	74.880	74.706	-174	-0,2	3.166	3.177	11	0,3	23,7	23,5	15,1	15,1	1,57	1,56	34,5	34,4	1,46	1,46	
	Kreis	1.938	1.886	-52	-2,7	78	77	-1	-1,3	24,8	24,5	14,2	13,9	1,75	1,76	35,6	35,0	1,43	1,43	
	Land	48.917	49.377	460	0,9	1.948	1.970	22	1,1	25,1	25,1	14,4	14,4	1,75	1,74	34,8	34,4	1,38	1,37	
	Kreis	1.395	1.318	-77	-5,5	62	60	-2	-3,2	22,5	22,0	17,1	17,4	1,32	1,26	33,0	32,2	1,47	1,46	
	Land	25.963	25.329	-634	-2,4	1.218	1.207	-11	-0,9	21,3	21,0	16,7	16,6	1,28	1,26	34,0	34,3	1,60	1,63	
	Kreis	4.061	4.197	136	3,3	179	182	3	1,7	22,7	23,1	12,9	12,4	1,76	1,86	41,5	42,4	1,83	1,84	
	Land	93.338	95.227	1.889	2,0	4.146	4.230	84	2,0	22,5	22,5	12,8	12,7	1,76	1,77	39,8	40,6	1,77	1,80	
Gemein.Schulen davon	Kreis	3.309	3.420	111	3,4	141	144	3	2,1	23,5	23,8	12,6	12,1	1,86	1,95	43,3	44,3	1,84	1,87	
	Land	57.534	59.610	2.076	3,6	2.603	2.687	84	3,2	22,1	22,2	12,3	12,3	1,79	1,81	40,4	41,3	1,83	1,86	
	Kreis	70	78	8	11,4	5	5	0	0,0	14,0	15,6	10,9	11,8	1,28	1,32	26,4	24,7	1,89	1,58	
	Land	2.589	2.191	-398	-15,4	171	152	-19	-11,1	15,1	14,4	15,6	14,8	0,97	0,97	25,1	26,8	1,66	1,86	
	Kreis	752	777	25	3,3	38	38	0	0,0	19,8	20,4	14,1	13,8	1,40	1,48	35,1	35,0	1,77	1,71	
	Land	35.804	35.617	-187	-0,5	1.543	1.543	0	0,0	23,2	23,1	13,7	13,4	1,69	1,72	38,9	39,5	1,68	1,71	
	Kreis	630	642	12	1,9	31	32	1	3,2	20,3	20,1	13,5	13,5	1,50	1,49	35,9	34,6	1,77	1,72	
	Land	27.392	27.247	-145	-0,5	1.170	1.167	-3	-0,3	23,4	23,3	13,6	13,3	1,72	1,76	39,3	39,9	1,68	1,71	
	Kreis	122	135	13	10,7	7	6	-1	-14,3	17,4	22,5	17,9	15,2	0,97	1,48	31,4	37,2	1,80	1,65	
	Land	8.412	8.370	-42	-0,5	373	376	3	0,8	22,6	22,3	14,1	14,0	1,61	1,59	37,7	38,2	1,67	1,72	
Abend- gymnasium ¹⁾	Kreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Land	315	284	-31	-9,8	18	16	-2	-11,1	17,5	17,8	13,6	12,8	1,28	1,39	26,6	29,1	1,52	1,64	
Allgemein b. Schulen zus. ²⁾	Kreis	12.547	12.257	-290	-2,3	564	552	-12	-2,1	22,2	22,2	14,6	14,1	1,52	1,58	35,9	36,5	1,61	1,65	
	Land	279.141	277.120	-2.021	-0,7	12.765	12.716	-49	-0,4	21,9	21,8	14,3	14,1	1,53	1,55	35,5	36,1	1,62	1,66	
Berufsb. Schulen	Kreis	3.663	3.501	-162	-4,4	204	203	-1	-0,5	18,0	17,2	22,2	20,6	0,81	0,84	18,5	19,3	1,03	1,12	
	Land	92.610	90.977	-1.633	-1,8	5.027	5.047	20	0,4	18,4	18,0	22,3	21,8	0,83	0,83	18,4	18,4	1,00	1,02	

1) Ab dem Schuljahr 2018/19 mit Angabe der Klassenzahl, Klassenfrequenz, Lehrer je Klasse und U-Std. je Klasse. Die entsprechenden Angaben für das Schuljahr 2017/18 wurden nachträglich ergänzt.

2) Der Unterschied der Klassenzahl, Klassenfrequenz, Lehrer je Klasse und U-Std. je Klasse des Schuljahres 2017/18 zu den entsprechenden Angaben im vergangenen Bericht zur Unterrichtssituation ergibt sich aus der nachträglichen Ergänzung der Klassenzahl für das Schuljahr 2017/18 an den Abendgymnasien.

3) Ohne Angaben der U-Std. je Klasse und der U-Std. je Schüler, da in den insgesamt von Lehrkräften gegebenen Unterrichtsstunden auch die Stunden zur Prävention im Kindergarten enthalten sind.

Tabelle 3.12

Darstellung der Unterrichtssituation – öffentliche Schulen – im Schuljahr 2018/19 im Vergleich zum Schuljahr 2017/18
Kreisfreie Stadt/Kreis: Herzogtum Lauenburg

	Schüler/innen		Klassen		Klassenfrequenzen		Schüler je Lehrer		Lehrer je Klasse		U-Std. je Klasse		U-Std. je Schüler	
	2017/18	2018/19	Veränderungen absolut	Veränderungen %	2017/18	2018/19	2017/18	2018/19	2017/18	2018/19	2017/18	2018/19	2017/18	2018/19
Grundschule	7.293	7.353	60	0,8	341	343	2	0,6	17,7	16,9	30,1	31,4	1,41	1,46
Land	100.498	100.386	-112	-0,1	4.678	4.678	0	0,0	16,8	16,4	31,4	32,2	1,46	1,50
darunter	133	99	-34	-25,6	9	8	-1	-11,1	16,2	12,9	23,5	29,9	1,59	2,41
Darz-Primarstufe	2.798	2.789	-9	-0,3	189	190	1	0,5	17,8	15,3	22,3	26,6	1,50	1,81
Förderzentrum	65	65	0	0,0	5	5	0	0,0	10,8	9,2	27,6	25,2	2,12	1,94
SP Lernen	912	931	19	2,1	84	91	7	8,3	4,8	4,8	46,0	43,0	4,24	4,20
F&Z SP geistige Entwicklung	275	263	-12	-4,4	28	27	-1	-3,6	5,8	5,7	38,3	38,9	3,90	4,00
Land	3.290	3.395	105	3,2	348	360	12	3,4	5,5	5,4	40,2	41,7	4,26	4,43
Sonstige	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Förderzentren ³⁾	677	708	31	4,6	98	100	2	2,0	2,7	2,8	X	X	X	X
Regional-	58	-	-58	-100,0	2	-	-2	-100,0	23,2	-	34,0	-	1,17	-
schule	5.231	1.483	-3.748	-71,6	64	-163	-227	-355,3	1,09	0,78	33,6	35,5	1,46	1,53
Gymnasium	4.372	4.275	-97	-2,2	190	184	-6	-3,2	15,4	14,9	33,8	34,3	1,47	1,48
Land	74.880	74.706	-174	-0,2	3.166	3.177	11	0,3	15,1	15,1	34,5	34,4	1,46	1,46
davon	2.929	2.898	-31	-1,1	118	117	-1	-0,8	13,7	13,7	34,6	34,7	1,39	1,40
JgSt. 5-10	48.917	49.377	460	0,9	1.948	1.970	22	1,1	14,4	14,4	34,8	34,4	1,38	1,37
Gymnasium	1.443	1.377	-66	-4,6	72	67	-5	-6,9	20,6	20,9	32,5	33,7	1,62	1,64
Einf. u. Quali-phase	25.963	25.329	-634	-2,4	1.218	1.207	-11	-0,9	16,7	16,6	34,0	34,3	1,60	1,63
Gemein. Schulen insge	7.075	7.047	-28	-0,4	316	311	-5	-1,6	13,9	13,8	36,1	38,2	1,61	1,69
Land	93.338	95.227	1.889	2,0	4.146	4.230	84	2,0	12,8	12,7	39,8	40,6	1,77	1,80
davon	3.171	3.140	-31	-1,0	144	142	-2	-1,4	13,8	13,2	36,5	39,2	1,66	1,77
Gemein. Schulen ohne Oberstufe	57.534	59.610	2.076	3,6	2.603	2.687	84	3,2	12,3	12,3	40,4	41,3	1,83	1,86
darunter	125	93	-32	-25,6	9	9	0	0,0	32,1	13,3	14,9	24,0	1,07	2,32
Darz-Sekundarstufe	2.589	2.191	-398	-15,4	171	152	-19	-11,1	15,6	14,8	25,1	26,8	1,66	1,86
Gemein. Schulen mit Oberstufe	3.904	3.907	3	0,1	172	169	-3	-1,7	14,0	14,3	35,8	37,3	1,58	1,61
Land	35.804	35.617	-187	-0,5	1.543	1.543	0	0,0	13,7	13,4	38,9	39,5	1,68	1,71
davon	3.156	3.142	-14	-0,4	139	133	-6	-4,3	13,4	13,6	35,8	38,1	1,58	1,61
JgSt. 5-10	27.392	27.247	-145	-0,5	1.170	1.167	-3	-0,3	13,6	13,3	39,3	39,9	1,68	1,71
Gemein. Schulen m.O. Kreis	748	765	17	2,3	33	36	3	9,1	17,5	18,3	35,9	34,6	1,59	1,63
Einf. u. Quali-phase	8.412	8.370	-42	-0,5	373	376	3	0,8	14,1	14,0	37,7	38,2	1,67	1,72
Abend-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
gymnasium ¹⁾	315	284	-31	-9,8	18	16	-2	-11,1	13,6	12,8	26,6	29,1	1,52	1,64
Allgemein b.	19.138	19.003	-135	-0,7	882	870	-12	-1,4	15,2	14,8	32,8	34,7	1,54	1,59
Schulen zus. ²⁾	279.141	277.120	-2.021	-0,7	12.785	12.716	-69	-0,4	14,3	14,1	35,5	36,1	1,62	1,66
Berufsb.	3.716	3.612	-104	-2,8	197	198	1	0,5	19,9	19,5	21,8	21,3	1,16	1,17
Land	92.610	90.977	-1.633	-1,8	5.027	5.047	20	0,4	22,3	21,8	18,4	18,4	1,00	1,02

¹⁾ Ab dem Schuljahr 2018/19 mit Angabe der Klassenzahl, Klassenfrequenz, Lehrer je Klasse und U-Std. je Klasse. Die entsprechenden Angaben für das Schuljahr 2017/18 wurden nachträglich ergänzt.

²⁾ Der Unterschied der Klassenzahl, Klassenfrequenz, Lehrer je Klasse und U-Std. je Klasse des Schuljahres 2017/18 zu den entsprechenden Angaben im vergangenen Bericht zur Unterrichtssituation ergibt sich aus der nachträglichen Ergänzung der Klassenzahl für das Schuljahr 2017/18 an den Abendgymnasien.

³⁾ Ohne Angaben der U-Std. je Klasse und der U-Std. je Schüler, da in den insgesamt von Lehrkräften gegebenen Unterrichtsstunden auch die Stunden zur Prävention im Kindergarten enthalten sind.

Tabelle 3.13

Darstellung der Unterrichtssituation – öffentliche Schulen – im Schuljahr 2018/19 im Vergleich zum Schuljahr 2017/18
Kreisfreie Stadt/Kreis: Pinnberg

	Schüler/innen			Klassen			Klassenfrequenzen		Schüler je Lehrer		Lehrer je Klasse		U-Std. je Klasse		U-Std. je Schüler				
	2017/18	2018/19	Veränderungen absolut %	2017/18	2018/19	absolut %	2017/18	2018/19	2017/18	2018/19	2017/18	2018/19	2017/18	2018/19	2017/18	2018/19			
Grund- schule	Kreis	11.520	-10	-0,1	535	536	1	0,2	21,5	21,5	17,7	17,2	1,22	1,25	30,2	31,0	1,40	1,45	
	Land	100.498	-112	-0,1	4.678	4.678	0	0,0	21,5	21,5	16,8	16,4	1,27	1,31	31,4	32,2	1,46	1,50	
darunter DaZ-Primarstufe	Kreis	256	-18	-7,0	17	15	-2	-11,8	15,1	15,9	21,2	16,5	0,71	0,96	19,6	23,3	1,30	1,47	
	Land	2.798	2.789	-9	-0,3	189	190	1	0,5	14,8	14,7	17,8	15,3	0,83	0,96	22,3	26,6	1,50	1,81
Förderzentrum SP Lernen	Kreis	42	-7	-16,7	4	4	0	0,0	10,5	8,8	4,6	3,5	2,28	2,48	43,0	33,4	4,10	3,81	
	Land	912	931	19	2,1	84	91	7	8,3	10,9	10,2	4,8	4,8	2,28	2,11	46,0	43,0	4,24	4,20
FoZ SP geistige Entwicklung	Kreis	266	-6	-2,3	29	28	-1	-3,4	9,2	9,3	5,6	5,8	1,62	1,61	39,0	39,5	4,25	4,25	
	Land	3.290	3.395	105	3,2	348	360	12	3,4	9,5	9,4	5,5	5,4	1,73	1,76	40,2	41,7	4,26	4,43
Sonstige	Kreis	8	10	2	25,0	3	1	-2	-66,7	2,7	10,0	2,2	1,6	1,23	6,40	X	X	X	X
Förderzentren ³⁾	Land	677	708	31	4,6	98	100	2	2,0	6,9	7,1	2,7	2,8	2,57	2,51	X	X	X	X
Regional- schule	Kreis	689	255	-434	-63,0	31	11	-20	-64,5	22,2	23,2	15,8	24,1	1,41	0,96	36,1	41,8	1,62	1,80
	Land	5.231	1.483	-3.748	-71,6	227	64	-163	-71,8	23,0	23,2	21,1	29,9	1,09	0,78	33,6	35,5	1,46	1,53
Gymna- sium	Kreis	9.473	9.393	-80	-0,8	400	398	-2	-0,5	23,7	23,6	15,1	15,1	1,56	1,57	34,8	34,4	1,47	1,46
	Land	74.880	74.706	-174	-0,2	3.166	3.177	11	0,3	23,7	23,5	15,1	15,1	1,57	1,56	34,5	34,4	1,46	1,46
JgSt 5-10	Kreis	6.146	6.223	77	1,3	245	246	1	0,4	25,1	25,3	14,5	14,9	1,73	1,70	35,2	22,3	1,40	0,88
	Land	48.917	49.377	460	0,9	1.948	1.970	22	1,1	25,1	25,1	14,4	14,4	1,75	1,74	34,8	34,4	1,38	1,37
Gymnasium Einf. u. Quali.phase	Kreis	3.327	3.170	-157	-4,7	155	152	-3	-1,9	21,5	20,9	16,6	15,5	1,29	1,35	34,3	34,2	1,60	1,64
	Land	25.963	25.329	-634	-2,4	1.218	1.207	-11	-0,9	21,3	21,0	16,7	16,6	1,28	1,26	34,0	34,3	1,60	1,63
Gemein.Schulen insges. davon	Kreis	10.338	10.626	288	2,8	461	479	18	3,9	22,4	22,2	13,0	12,9	1,73	1,72	39,7	39,4	1,77	1,78
	Land	93.338	95.227	1.889	2,0	4.146	4.230	84	2,0	22,5	22,5	12,8	12,7	1,76	1,77	39,8	40,6	1,77	1,80
Gemein.Schulen ohne Oberstufe	Kreis	5.724	5.958	234	4,1	267	279	12	4,5	21,4	21,4	12,3	12,2	1,74	1,75	38,8	39,2	1,81	1,83
	Land	57.534	59.610	2.076	3,6	2.603	2.687	84	3,2	22,1	22,2	12,3	12,3	1,79	1,81	40,4	41,3	1,83	1,86
darunter DaZ-Sekundarstufe	Kreis	318	274	-44	-13,8	21	15	-6	-28,6	15,1	18,3	15,7	15,4	0,96	1,19	24,9	35,1	1,64	1,92
	Land	2.589	2.191	-398	-15,4	171	152	-19	-11,1	15,1	14,4	15,6	14,8	0,97	0,97	25,1	26,8	1,66	1,86
Gemein.Schulen mit Oberstufe	Kreis	4.614	4.668	54	1,2	194	200	6	3,1	23,8	23,3	13,8	13,8	1,72	1,69	40,9	39,8	1,72	1,70
	Land	35.804	35.617	-187	-0,5	1.543	1.543	0	0,0	23,2	23,1	13,7	13,4	1,69	1,72	38,9	39,5	1,68	1,71
JgSt 5-10	Kreis	3.488	3.571	83	2,4	147	153	6	4,1	23,7	23,3	13,1	13,0	1,82	1,79	42,0	41,0	1,77	1,76
	Land	27.392	27.247	-145	-0,5	1.170	1.167	-3	-0,3	23,4	23,3	13,6	13,3	1,72	1,76	39,3	39,9	1,68	1,71
Gemein.Schulen m.O. Einf. u. Quali.phase	Kreis	1.126	1.097	-29	-2,6	47	47	0	0,0	24,0	23,3	16,8	16,9	1,42	1,38	37,7	35,9	1,57	1,54
	Land	8.412	8.370	-42	-0,5	373	376	3	0,8	22,6	22,3	14,1	14,0	1,61	1,59	37,7	38,2	1,67	1,72
Abend- gymnasium ¹⁾	Kreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Land	315	284	-31	-9,8	18	16	-2	-11,1	17,5	17,8	13,6	12,8	1,39	1,52	26,6	29,1	1,52	1,64
Allgemein b. Schulen zus. ²⁾	Kreis	32.336	32.089	-247	-0,8	1.463	1.457	-6	-0,4	22,1	22,0	14,8	14,6	1,49	1,50	34,8	35,0	1,57	1,59
	Land	279.141	277.120	-2.021	-0,7	12.765	12.716	-49	-0,4	21,9	21,8	14,3	14,1	1,53	1,55	35,5	36,1	1,62	1,66
Berufsb. Schulen	Kreis	7.001	6.812	-189	-2,7	395	397	2	0,5	17,7	17,2	24,9	24,6	0,71	0,70	15,6	15,5	0,88	0,90
	Land	92.610	90.977	-1.633	-1,8	5.027	5.047	20	0,4	18,4	18,0	22,3	21,8	0,83	0,83	18,4	18,4	1,00	1,02

1) Ab dem Schuljahr 2018/19 mit Angabe der Klassenzahl, Klassenfrequenz, Lehrer je Klasse und U-Std. je Klasse. Die entsprechenden Angaben für das Schuljahr 2017/18 wurden nachträglich ergänzt.

2) Der Unterschied der Klassenzahl, Klassenfrequenz, Lehrer je Klasse und U-Std. je Klasse des Schuljahres 2017/18 zu den entsprechenden Angaben im vergangenen Bericht zur Unterrichtssituation ergibt sich aus der nachträglichen Ergänzung der Klassenzahl für das Schuljahr 2017/18 an den Abendgymnasien.

3) Ohne Angaben der U-Std. je Klasse und der U-Std. je Schüler, da in den insgesamt von Lehrkräften gegebenen Unterrichtsstunden auch die Stunden zur Prävention im Kindergarten enthalten sind.

Tabelle 3.14

Darstellung der Unterrichtssituation – öffentliche Schulen – im Schuljahr 2018/19 im Vergleich zum Schuljahr 2017/18
Kreisfreie Stadt/Kreis: Segeberg

	Schüler/innen		Veränderungen		Klassen		Klassenfre- quenzen		Schüler je Lehrer		Lehrer je Klasse		U-Std. je Klasse		U-Std. je Schüler	
	2017/18	2018/19	absolut	%	2017/18	2018/19	absolut	%	2017/18	2018/19	2017/18	2018/19	2017/18	2018/19	2017/18	2018/19
Grund- schule	Kreis Land	10.038 100.498	94 -112	0,9 -0,1	450 4.678	457 4.678	7 0	1,6 0,0	17,6 16,8	17,8 16,4	1,26 1,27	1,24 1,31	31,1 31,4	30,7 32,2	1,39 1,46	1,38 1,50
daunter	Kreis	176	275	56,3	12	15	3	25,0	18,9	26,7	0,78	0,69	19,5	19,5	1,33	1,07
DaZ-Primarstufe	Land	2.798	2.789	-0,3	189	190	1	0,5	17,8	15,3	0,83	0,96	22,3	26,6	1,50	1,81
Förderzentrum SP Lernen	Kreis	75	91	21,3	7	9	2	28,6	6,7	7,3	1,60	1,39	36,1	28,3	3,37	2,80
	Land	912	931	19	2,1	84	91	7	4,8	4,8	2,28	2,11	46,0	43,0	4,24	4,20
FöZ SP geistige Entwicklung	Kreis	273	270	-3	-1,1	27	29	2	5,7	5,5	1,77	1,70	41,3	40,3	4,08	4,33
	Land	3.290	3.395	105	3,2	348	360	12	9,4	9,4	1,73	1,76	40,2	41,7	4,26	4,43
Sonstige	Kreis	48	54	6	12,5	9	11	2	3,3	4,2	1,61	1,16	X	X	X	X
Förderzentren ³⁾	Land	677	708	31	4,6	98	100	2	2,7	2,8	2,57	2,51	X	X	X	X
Regional- schule	Kreis	404	157	-247	-61,1	17	6	-11	27,7	40,3	0,86	0,65	32,4	32,3	1,36	1,23
	Land	5.231	1.483	-3.748	-71,6	227	64	-163	21,1	29,9	1,09	0,78	33,6	35,5	1,46	1,53
Gymna- sium	Kreis	7.476	7.594	118	1,6	312	318	6	1,9	1,5	1,58	1,56	35,1	34,8	1,46	1,46
davon	Land	74.880	74.706	-174	-0,2	3.166	3.177	11	0,3	15,1	1,57	1,56	34,5	34,4	1,46	1,46
JgSt. 5-10	Kreis	4.987	5.077	90	1,8	199	201	2	1,0	1,0	1,76	1,70	34,6	33,9	1,38	1,34
	Land	48.917	49.377	460	0,9	1.948	1.970	22	1,1	1,4	1,75	1,74	34,8	34,4	1,38	1,37
Gymnasium	Kreis	2.489	2.517	28	1,1	113	117	4	3,5	17,3	1,27	1,32	36,0	36,5	1,63	1,70
Einf. u. Quali-phase	Land	25.963	25.329	-634	-2,4	1.218	1.207	-11	-0,9	16,7	1,28	1,26	34,0	34,3	1,60	1,63
Gemein.Schulen insge	Kreis	9.095	9.156	61	0,7	394	401	7	1,8	12,9	1,79	1,83	40,5	41,8	1,76	1,83
davon	Land	93.338	95.227	1.889	2,0	4.146	4.230	84	2,0	12,8	1,76	1,77	39,8	40,6	1,77	1,80
Gemein.Schulen	Kreis	5.779	5.927	148	2,6	253	260	7	2,8	12,6	1,81	1,84	40,7	42,1	1,78	1,85
ohne Oberstufe	Land	57.534	59.610	2.076	3,6	2.603	2.887	84	3,2	12,3	1,79	1,81	40,4	41,3	1,83	1,86
daunter	Kreis	308	338	30	9,7	19	20	1	5,3	16,2	1,00	0,86	22,5	22,4	1,39	1,32
DaZ-Sekundarstufe	Land	2.589	2.191	-398	-15,4	171	152	-19	-11,1	15,6	0,97	0,97	25,1	26,8	1,66	1,86
Gemein.Schulen	Kreis	3.316	3.229	-87	-2,6	141	141	0	0,0	13,5	1,75	1,80	40,2	41,4	1,71	1,81
mit Oberstufe	Land	35.804	35.617	-187	-0,5	1.543	1.543	0	0,0	13,7	1,69	1,72	38,9	39,5	1,68	1,71
davon	Kreis	2.635	2.583	-52	-2,0	111	109	-2	-1,8	12,9	1,84	1,94	40,9	43,0	1,72	1,82
JgSt. 5-10	Land	27.392	27.247	-145	-0,5	1.170	1.167	-3	-0,3	13,6	1,72	1,76	39,3	39,9	1,68	1,71
Gemein.Schulen m.O.	Kreis	681	646	-35	-5,1	30	32	2	6,7	16,0	1,42	1,34	37,7	35,9	1,66	1,78
Einf. u. Quali-phase	Land	8.412	8.370	-42	-0,5	373	376	3	0,8	14,1	1,61	1,59	37,7	38,2	1,67	1,72
Abend- gymnasium ¹⁾	Kreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Land	315	284	-31	-9,8	18	16	-2	-11,1	13,6	1,28	1,39	26,6	29,1	1,52	1,64
Allgemein b. Schulen zus. ²⁾	Kreis	27.409	27.454	45	0,2	1.216	1.231	15	1,2	14,8	1,53	1,52	35,5	35,6	1,57	1,60
	Land	279.141	277.120	-2.021	-0,7	12.765	12.716	-49	-0,4	14,3	1,53	1,55	35,5	36,1	1,62	1,66
Berufsb. Schulen	Kreis	5.923	5.834	-89	-1,5	307	296	-11	-3,6	22,5	0,86	0,93	19,5	20,7	1,01	1,05
	Land	92.610	90.977	-1.633	-1,8	5.027	5.047	20	0,4	22,3	0,83	0,83	18,4	18,4	1,00	1,02

1) Ab dem Schuljahr 2018/19 mit Angabe der Klassenzahl, Klassenfrequenz, Lehrer je Klasse und U-Std. je Klasse. Die entsprechenden Angaben für das Schuljahr 2017/18 wurden nachträglich ergänzt.

2) Der Unterschied der Klassenzahl, Klassenfrequenz, Lehrer je Klasse und U-Std. je Klasse des Schuljahres 2017/18 zu den entsprechenden Angaben im vergangenen Bericht zur Unterrichtssituation ergibt sich aus der nachträglichen Ergänzung der Klassenzahl für das Schuljahr 2017/18 an den Abendgymnasien.

3) Ohne Angaben der U-Std. je Klasse und der U-Std. je Schüler, da in den insgesamt von Lehrkräften gegebenen Unterrichtsstunden auch die Stunden zur Prävention im Kindergarten enthalten sind.

Tabelle 3.15

Darstellung der Unterrichtssituation - öffentliche Schulen - im Schuljahr 2018/19 im Vergleich zum Schuljahr 2017/18
Kreisfreie Stadt/Kreis: Stormarn

	Schüler/innen		Veränderungen		Klassen		Klassenfrequenzen		Schüler je Lehrer		Lehrer je Klasse		U-Std. je Klasse		U-Std. je Schüler	
	2017/18	2018/19	absolut	%	2017/18	2018/19	absolut	%	2017/18	2018/19	2017/18	2018/19	2017/18	2018/19	2017/18	2018/19
Grundschule	Kreis 9.532	9.599	67	0,7	423	429	6	1,4	18,1	17,6	1,24	1,27	30,4	31,1	1,35	1,39
	Land 100.498	100.386	-112	-0,1	4.678	4.678	0	0,0	16,8	16,4	1,27	1,31	31,4	32,2	1,46	1,50
darunter DaZ-Primarstufe	Kreis 172	155	-17	-9,9	13	13	0	0,0	14,1	13,6	0,94	0,88	23,3	22,5	1,76	1,89
	Land 2.798	2.789	-9	-0,3	189	190	1	0,5	17,8	15,3	0,83	0,96	22,3	26,6	1,50	1,81
Förderzentrum SP Lernen	Kreis 123	140	17	13,8	13	15	2	15,4	4,6	5,2	2,06	1,79	35,9	36,5	3,80	3,91
	Land 912	931	19	2,1	84	91	7	8,3	4,8	4,8	2,28	2,11	46,0	43,0	4,24	4,20
F&Z SP geistige Entwicklung	Kreis 132	132	0	0,0	18	18	0	0,0	3,7	3,7	1,98	1,98	48,6	48,9	6,63	6,67
	Land 3.290	3.395	105	3,2	348	360	12	3,4	5,5	5,4	1,73	1,76	40,2	41,7	4,26	4,43
Sonstige Förderzentren ³⁾	Kreis 16	17	1	-	2	2	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Land 677	708	31	4,6	98	100	2	2,0	2,7	2,8	2,57	2,51	X	X	X	X
Regional-schule	Kreis -	1.483	-3.748	-71,6	-	-	-163	-71,8	-	-	1,09	0,78	-	-	1,46	1,53
	Land 5.231	-	-	-	227	64	-	-	21,1	29,9	-	-	33,6	35,5	-	-
Gymnasium	Kreis 7.425	7.354	-71	-1,0	313	307	-6	-1,9	14,8	14,7	1,60	1,63	35,4	36,2	1,49	1,51
	Land 74.880	74.706	-174	-0,2	3.166	3.177	11	0,3	15,1	15,1	1,57	1,56	34,5	34,4	1,46	1,46
davon JgSt. 5-10	Kreis 4.755	4.828	73	1,5	187	191	4	2,1	14,7	14,0	1,73	1,81	35,9	36,3	1,41	1,44
	Land 48.917	49.377	460	0,9	1.948	1.970	22	1,1	14,4	14,4	1,75	1,74	34,8	34,4	1,38	1,37
Gymnasium Einf. u. Quali.phase	Kreis 2.670	2.526	-144	-5,4	126	116	-10	-7,9	15,1	16,2	1,40	1,34	34,6	36,0	1,63	1,65
	Land 25.963	25.329	-634	-2,4	1.218	1.207	-11	-0,9	16,7	16,6	1,28	1,26	34,0	34,3	1,60	1,63
Gemein Schulen insges. davon	Kreis 9.500	9.417	-83	-0,9	426	416	-10	-2,3	14,1	13,9	1,58	1,63	37,0	37,8	1,66	1,67
	Land 93.338	95.227	1.889	2,0	4.146	4.230	84	2,0	12,8	12,7	1,76	1,77	39,8	40,6	1,77	1,80
Gemein Schulen ohne Oberstufe	Kreis 2.243	2.182	-61	-2,7	110	107	-3	-2,7	12,2	12,1	1,68	1,69	39,9	40,1	1,96	1,96
	Land 57.534	59.610	2.076	3,6	2.603	2.687	84	3,2	12,3	12,3	1,79	1,81	40,4	41,3	1,83	1,86
darunter DaZ-Sekundarstufe	Kreis 181	141	-40	-22,1	12	11	-1	-8,3	15,3	18,6	0,98	0,69	30,1	20,5	2,00	1,60
	Land 2.589	2.191	-398	-15,4	171	152	-19	-11,1	15,6	14,8	0,97	0,97	25,1	26,8	1,66	1,86
Gemein Schulen mit Oberstufe	Kreis 7.257	7.235	-22	-0,3	316	309	-7	-2,2	14,8	14,6	1,55	1,61	36,0	37,1	1,57	1,58
	Land 35.804	35.617	-187	-0,5	1.543	1.543	0	0,0	13,7	13,4	1,69	1,72	38,9	39,5	1,68	1,71
davon JgSt. 5-10	Kreis 5.493	5.511	18	0,3	234	233	-1	-0,4	14,9	14,3	1,58	1,65	36,4	37,0	1,55	1,56
	Land 27.392	27.247	-145	-0,5	1.170	1.167	-3	-0,3	13,6	13,3	1,72	1,76	39,3	39,9	1,68	1,71
Gemein Schulen m. O. Einf. u. Quali.phase	Kreis 1.765	1.724	-41	-2,3	82	76	-6	-7,3	14,6	15,4	1,47	1,47	34,9	37,4	1,62	1,65
	Land 8.412	8.370	-42	-0,5	373	376	3	0,8	14,1	14,0	1,61	1,59	37,7	38,2	1,67	1,72
Abend-gymnasium ¹⁾	Kreis -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Land 315	284	-31	-9,8	18	16	-2	-11,1	13,6	12,8	1,28	1,39	26,6	29,1	1,52	1,64
Allgemein b. Schulen zus. ²⁾	Kreis 26.728	26.659	-69	-0,3	1.195	1.187	-8	-0,7	15,2	14,9	1,48	1,51	34,4	35,1	1,54	1,56
	Land 279.141	277.120	-2.021	-0,7	12.785	12.716	-69	-0,4	14,3	14,1	1,53	1,55	35,5	36,1	1,62	1,66
Berufs-b. Schulen	Kreis 4.215	4.353	138	3,3	224	229	5	2,2	21,9	21,9	0,86	0,87	19,7	20,2	1,05	1,06
	Land 90.977	90.977	-1.633	-1,8	5.027	5.047	20	0,4	22,3	21,8	0,83	0,83	18,4	18,4	1,00	1,02

1) Ab dem Schuljahr 2018/19 mit Angabe der Klassenzahl, Klassenfrequenz, Lehrer je Klasse und U-Std. je Klasse. Die entsprechenden Angaben für das Schuljahr 2017/18 wurden nachträglich ergänzt.

2) Der Unterschied der Klassenzahl, Klassenfrequenz, Lehrer je Klasse und U-Std. je Klasse des Schuljahres 2017/18 zu den entsprechenden Angaben im vergangenen Bericht zur Unterrichtssituation ergibt sich aus der nachträglichen Ergänzung der Klassenzahl für das Schuljahr 2017/18 an den Abendgymnasien.

3) Ohne Angaben der U-Std. je Klasse und der U-Std. je Schüler, da in den insgesamt von Lehrkräften gegebenen Unterrichtsstunden auch die Stunden zur Prävention im Kindergarten enthalten sind.

MUSTER			
	Primar	Sek 1	Sek 2
A. Zu erteilende Unterrichtsstunden laut Stundenplan			
B. Zur Vertretung anfallende Unterrichtsstunden, davon wegen:			
B.1. Krankheit von Lehrkräften			
B.2. Wahrnehmung anderer Aufgaben (insbesondere Prüfungen, Klausuren, Projektstage, Lernen am anderen Ort)			
B.3. Fort- und Weiterbildung			
B.4. Sonderurlaub			
B.5. Elementare Ereignisse (z.B. Glatteis, Brand, Bombenentschärfung)			
C. Umgang mit Stunden unter B., davon			
C.1. Vertretung über Stundensoll von Lehrkräften hinaus			
C.2. Vertretung im Stundensoll von Lehrkräften			
C.3. Vertretung extern (Vertretungsfonds)			
C.4. Zusammenlegung / Aufteilung Lerngruppen			
C.5. Aufhebung von Doppelbesetzung bzw. Förder-/Wahlunterricht			
C.6. selbständige Schülerarbeit EVA			
C.7. ersatzlos ausgefallene Unterrichtsstunden			

MUSTER			
	Primar	Sek. 1	Sek. 2
A. Zu erteilende Unterrichtsstunden laut Stundenplan			
B. Zur Vertretung anfallende Unterrichtsstunden, davon wegen:			
C. Umgang mit Stunden unter B., davon			
C.1. Vertretungen zur Vermeidung von Unterrichtsausfall			
C.2. organisatorische Maßnahmen zur Vermeidung von Unterrichtsausfall			
C.3. ersatzlos ausgefallene Unterrichtsstunden			

Gründe für nicht-planmäßigen Unterricht und Unterrichtsausfall nach Schularten und Ausfallgründen 2018/19

Tabelle 4.3

Gründe für nicht-planmäßigen Unterricht und Unterrichtsausfall	Grundschule	Förderzentrum	Gymnasium	Gemeinschafts- schule ohne Oberstufe	Gemeinschafts- schule mit Oberstufe	alle Schularten
Anteil nicht-planmäßiger Unterricht und Unterrichtsausfall, davon durch	8,4%	9,7%	9,4%	10,7%	10,4%	9,7%
Krankheit	81%	84%	48%	58%	60%	60%
Wahrnehmung anderer Aufgaben (z.B. Prüfungen, Projekttag, Lernen am anderen Ort)	11%	12%	40%	31%	31%	29%
Fort- und Weiterbildung	5%	4%	6%	6%	5%	5%
Sonderurlaub	3%	1%	6%	5%	4%	5%
Elementare Ereignisse	1%	0%	0%	0%	0%	0%

Nicht-planmäßiger Unterricht nach Schularten und Maßnahmen 2018/19 *

Tabelle 4.4

Nicht-planmäßiger Unterricht nach Maßnahmen	Grundschule	Förderzentrum	Gymnasium	Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe	Gemeinschaftsschule mit Oberstufe	alle Schularten
Vertretung im Stundensoll von Lehrkräften	20%	5%	39%	41%	31%	32%
Vertretung über das Stundensoll von Lehrkräften hinaus	4%	6%	11%	11%	11%	9%
externe Vertretung ¹⁾ (Vertretungsfonds)	15%	5%	0%	3%	0%	5%
Zusammenlegung / Aufteilung von Lerngruppen	21%	30%	10%	25%	22%	19%
Aufhebung Doppelbesetzung, Förder-Wahlunterricht	38%	54%	1%	13%	4%	16%
Eigenverantwortliches Arbeiten (EVA)	3%	0%	39%	7%	32%	21%

* Die %-Werte beziehen sich auf die zur Vertretung angefallenen Unterrichtsstunden, die ersetzt werden konnten.

1) an den Gymnasien und Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe werden für externe Vertretungslehrkräfte überwiegend freie Vakanzen genutzt

Nicht-planmäßiger Unterricht nach Maßnahmen und Schulstufe 2018/19

Tabelle 4.5

Nicht-planmäßiger Unterricht nach Maßnahmen und Schulstufe	Gymnasium		Gemeinschaftsschule mit Oberstufe	
	Sek I	Sek II	Sek I	Sek II
Vertretung im Stundensoll von Lehrkräften	58%	7%	41%	5%
Vertretung über das Stundensoll von Lehrkräften hinaus	15%	2%	12%	7%
externe Vertretung (Vertretungsfonds) ¹⁾	0%	0%	1%	0%
Zusammenlegung / Aufteilung Lerngruppen	14%	4%	28%	6%
Aufhebung Doppelbesetzung, Förder-/Wahlunterricht	1%	1%	5%	3%
Eigenverantwortliches Arbeiten (EVA)	12%	85%	14%	79%

1) an den Gymnasien und Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe werden für externe Vertretungslehrkräfte überwiegend freie Vakanzen genutzt

Tabelle 4.6

Anteil ersatzlos ausgefallener Unterrichtsstunden nach Schularten und Kreisen 2018/19

Kreis	Grundschule	Förderzentrum	Gymnasium	Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe	Gemeinschaftsschule mit Oberstufe
SH	0,3%	1,7%	2,9%	2,5%	3,1%
Dithmarschen	0,3%	0,4%	2,7%	2,6%	-
Herzogtum Lauenburg	0,1%	0,3%	3,6%	3,2%	2,9%
Nordfriesland	0,2%	0,0%	2,8%	1,5%	2,0%
Ostholstein	0,6%	0,1%	2,5%	2,7%	2,6%
Pinneberg	0,6%	0,9%	2,8%	2,9%	2,6%
Plön	0,3%	0,4%	2,5%	3,8%	4,4%
Rendsburg-Eckernförde	0,2%	2,3%	4,1%	2,8%	2,4%
Schleswig-Flensburg	0,4%	0,7%	3,9%	1,8%	2,6%
Segeberg	0,4%	5,5%	3,5%	2,6%	4,6%
Steinburg	0,5%	1,5%	1,4%	1,4%	4,3%
Stormarn	0,1%	0,4%	2,4%	2,3%	3,0%
Flensburg	0,4%	0,0%	1,5%	1,8%	2,8%
Kiel	0,3%	8,1%	1,8%	2,6%	3,5%
Hansstadt Lübeck	0,3%	0,3%	3,9%	2,7%	2,3%
Neumünster	0,4%	0,7%	2,3%	2,7%	3,4%

Entwicklung der Zahl der Schülerinnen und Schüler an öffentlichen allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen in Schleswig-Holstein

Jahr	Vorkl. ¹⁾ SchulkiG ³⁾	Grund- schule ⁴⁾	Haupt- schule *	FöZ SP Lernen	sonstige FöZ	Regional- schule **	Real- schule *	Gymna- sium	Gesamt- schule ²⁾	Abend- schulen	Gem. schulen insges.	Gem. schulen o.O. ⁴⁾	Gem. schulen m.O.	allg. Schulen zusammen	berufsb. Sch. zusammen	Schulen insgesamt
1990/91	6.839	97.124	37.913	7.638	3.936		47.981	61.769	3.172	1.158				267.530	89.480	357.010
1995/96	5.123	112.389	37.579	7.614	3.781		49.621	61.087	12.422	893				290.509	80.756	371.265
2000/01	1.528	123.335	41.615	7.959	3.963		58.588	66.151	15.813	1.158				320.110	81.444	401.554
2001/02	1.306	120.379	43.258	8.031	3.922		61.218	68.107	16.049	1.175				323.445	81.447	404.892
2002/03	1.226	118.597	44.173	7.898	3.902		63.431	70.036	16.407	796				326.466	81.523	407.989
2003/04	1.121	118.898	44.644	7.646	3.973		64.155	71.732	16.932	474				329.575	83.041	412.616
2004/05	854	118.127	44.327	7.311	4.032		64.057	73.854	17.662	369				330.593	85.114	415.707
2005/06	706	118.342	42.177	6.916	4.082		63.313	76.071	18.486	349				330.442	86.326	416.768
2006/07	419	117.381	39.070	6.411	4.059		62.324	79.067	18.956	352				328.039	88.117	416.156
2007/08		114.980	34.909	5.601	4.040		60.360	82.556	19.490	345	723	723		323.004	92.608	415.612
2008/09		110.730	28.461	4.845	3.912	2.116	56.059	84.761	20.062	358	5.992	5.992		317.296	94.178	411.474
2009/10		106.719	22.291	4.112	3.919	5.480	46.645	85.822	20.492	380	15.091	15.091		310.951	96.076	407.027
2010/11		103.170	15.980	3.543	3.916	9.800	35.803	85.898		389	46.742	25.486	21.256	305.241	95.359	400.600
2011/12		99.950	9.860	2.987	3.908	13.975	26.151	86.911		352	57.079	35.448	21.631	301.173	94.285	395.458
2012/13		97.869	4.031	2.470	3.906	18.143	16.576	86.512		335	66.955	45.215	21.740	296.797	93.505	390.302
2013/14		96.314	913	1.950	3.857	20.524	6.826	85.111		315	76.088	47.661	28.427	291.898	92.418	384.316
2014/15		96.419	92	1.530	3.846	17.565	1.675	84.402		329	83.214	50.450	32.764	289.072	91.341	380.413
2015/16		97.293		1.294	3.800	13.729	21	83.639		314	87.540	53.413	34.127	287.630	92.614	380.244
2016/17		99.707		1.068	3.880	9.441		76.594		318	91.119	56.027	35.092	282.127	93.645	375.772
2017/18		100.498		912	3.967	5.231		74.880		315	93.338	57.534	35.804	279.141	92.610	371.751
2018/19		100.386		931	4.103	1.483		74.706		284	95.227	59.610	35.617	277.120	90.977	368.097
Messziffer 2010/11 = 100																
1990/91		94	237	216	101		134	72		298				88	94	89
1995/96		109	235	215	97		139	71		230				95	85	93
2000/01		120	260	225	101		164	77		298				105	85	100
2001/02		117	271	227	100		171	79		302				106	85	101
2002/03		115	276	223	100		177	82		205				107	85	102
2003/04		115	279	216	101		179	84		122				108	87	103
2004/05		114	277	206	103		179	86		95				108	89	104
2005/06		115	264	195	104		177	89		90				108	91	104
2006/07		114	244	181	104		174	92		90				107	92	104
2007/08		111	218	158	103		169	96		89	2	3		106	97	104
2008/09		107	178	137	100	22	157	99		92	13	24		104	99	103
2009/10		103	139	116	100	56	130	100		98	32	59		102	101	102
2010/11		100	100	100	100	100	100	100		100	100	100	100	100	100	100
2011/12		97	62	84	100	143	73	101		90	122	139	102	99	99	99
2012/13		95	25	70	100	185	46	101		86	143	177	102	97	98	97
2013/14		93	6	55	98	209	19	99		81	163	187	134	96	97	96
2014/15		93	1	43	98	179	5	98		85	178	198	154	95	96	95
2015/16		94		37	97	140		97		81	187	210	161	94	97	95
2016/17		97		30	99	96		89		82	195	220	165	92	98	94
2017/18		97		26	101	53		87		81	200	226	168	91	97	93
2018/19		97		26	105	15		87		73	204	234	168	91	95	92

* ausgelagerte Bildungsgänge

** Zum Schuljahr 2014/15 wurden bis auf 6 auslaufende Schulen alle Regionalschulen in Gemeinschaftsschulen umgewandelt.

¹⁾ Vorklassen liefen mit dem Schuljahr 1997/98 aus

²⁾ bis Schuljahr 1991/92 nur integrierte Gesamtschulen, Umwandlung der Gesamtschulen zu Gemeinschaftsschulen zum Schuljahr 2010/11

³⁾ Auflösung der Schulkindergärten zum Schuljahr 2007/08

⁴⁾ darunter DaZ-Schüler: Grundschole 2.789 und GemSch o.O. 2.191 Schülerinnen und Schüler

Tabelle 5.2

Schülerinnen und Schüler, Klassen und Klassenfrequenzen an öffentlichen allgemein bildenden Schulen und Förderzentren
- Schuljahre 2017/18 und 2018/19 -

Schulart	Schüler/-innen					Veränderungen zum Vorjahr				Klassen			Schüler pro Klasse	
	2017/2018		2018/2019			Schüler/-innen		darunter weibl.		2017/2018	2018/2019	Veränderung		2017/2018
	ins-gesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	Mädchen-anteil	absolut	%	absolut	%			absolut	%	
Grundschule	100.498	48.434	100.386	48.397	48,2	-112	-0,1	-37	-0,1	4.678	4.678	0	0,0	21,5
darunter DaZ Primar (Schulanfänger/-innen insgesamt)	2.798 23.263	1.266 11.248	2.789 23.384	1.261 11.295	45,2 48,3	-9 121	-0,3 0,5	-5 47	-0,4 0,4	189		1	0,5	14,7
FöZ mit SP Lernen	912	296	931	293	31,5	19	2,1	-3	-1,0	84	91	7	8,3	10,9
FöZ mit SP geistige Entwicklung	3.290	1.188	3.395	1.221	36,0	105	3,2	33	2,8	348	360	12	3,4	9,4
Sonstige Förderschwerpunkte	677	209	708	224	31,6	31	4,6	15	7,2	98	100	2	2,0	7,1
Förderzentren zusammen	4.879	1.693	5.034	1.738	34,5	155	3,2	45	2,7	530	551	21	4,0	9,1
Regionalschule	5.231	2.405	1.483	708	47,7	-3.748	-71,6	-1.697	-70,6	227	64	-163	-71,8	23,2
Gymnasium Sek. I	48.917	25.808	49.377	26.004	52,7	460	0,9	196	0,8	1.948	1.970	22	1,1	25,1
Gymnasium Sek. II	25.963	13.732	25.329	13.612	53,7	-634	-2,4	-120	-0,9	1.218	1.207	-11	-0,9	21,0
Gymnasien zusammen	74.880	39.540	74.706	39.616	53,0	-174	-0,2	76	0,2	3.166	3.177	11	0,3	23,5
Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe	57.534	26.108	59.610	26.947	45,2	2.076	3,6	839	3,2	2.603	2.687	84	3,2	22,2
darunter DaZ Sekundar	2.589	1.103	2.191	946	43,2	-398	-15,4	-157	-14,2	171	152	-19	-11,1	15,1
Gemeinschaftsschule mit Oberstufe Sek. I	27.392	13.033	27.247	12.996	47,7	-145	-0,5	-37	-0,3	1.170	1.167	-3	-0,3	23,3
Gemeinschaftsschule mit Oberstufe Sek. II	8.412	4.609	8.370	4.580	54,7	-42	-0,5	-29	-0,6	373	376	3	0,8	22,3
Gemeinschaftsschule mit Oberstufe insg.	35.804	17.642	35.617	17.576	49,3	-187	-0,5	-66	-0,4	1.543	1.543	0	0,0	23,1
Gemeinschaftsschulen zusammen	93.338	43.750	95.227	44.523	46,8	1.889	2,0	773	1,8	4.146	4.230	84	2,0	22,5
Abendgymnasium ¹⁾	315	145	284	124	43,7	-31	-9,8	-21	-14,5	18	16	-2	-11,1	17,8
Öffentliche allgemeinbildende Schulen insgesamt²⁾	279.141	135.967	277.120	135.106	48,8	-2.021	-0,7	-861	-0,6	12.765	12.716	-49	-0,4	21,8

1) Ab dem Schuljahr 2018/19 mit Angabe der Klassenzahl und Schüler pro Klasse. Die entsprechenden Angaben für das Schuljahr 2017/18 wurden nachträglich ergänzt.

2) Der Unterschied der Klassenzahl und Schüler pro Klasse des Schuljahres 2017/18 zu den entsprechenden Angaben im vergangenen Bericht zur Unterrichtssituation ergibt sich aus der nachträglichen Ergänzung der Klassenzahl für das Schuljahr 2017/18 an den Abendgymnasien.

Tabelle 5.3

**Schülerinnen und Schüler an öffentlichen berufsbildenden Schulen
- Schuljahre 2017/18 und 2018/19 -**

Schulart	Berufsschule insg.		davon Jugendliche		- in einem Ausbildungs-verhältnis		- im Berufsgrund-bildungsjahr		- im Ausbildungsvorbe-reitenden Jahr		- in Ausbildungsvorbe-reitung SH (AV SH)		- in berufsweiter Maßnahmen		- im Einstiegs-qualifizierungsjahr		- in Berufseingangs-klassen		- in Berufsintegrations-klassen (BiK-DaZ)		Berufsfachschule		Fachoberschule		Berufsoberschule		Berufliches Gymnasium		Fachschule		Insgesamt										
	insg.	dar. weibl.	abs.	in %	insg.	dar. weibl.	abs.	in %	insg.	dar. weibl.	abs.	in %	insg.	dar. weibl.	abs.	in %	insg.	dar. weibl.	abs.	in %	insg.	dar. weibl.	abs.	in %	insg.	dar. weibl.	abs.	in %	insg.	dar. weibl.		abs.	in %								
2017/18	63.978	24.240	37,9	54,488	21,137	38,8	37,7	25,4	63	100	57,1	4.934	1.705	39,2	1.700	720	59	25,9	17	100,0	1.861	463	24,9	12,472	6,523	52,3	874	309	35,4	835	348	41,7	9,343	5,194	55,6	5,108	3,303	64,7	92,610	39,917	43,1
2018/19	62,967	23,614	37,5	54,448	20,534	37,7	25,4	63	100	57,1	4,898	1,920	39,2	1,700	597	57	26,6	17	100,0	1,374	455	33,1	12,433	6,470	52,0	748	282	37,7	813	383	47,1	8,704	4,898	56,3	5,312	3,474	65,4	90,977	39,121	43,0	
Veränderung		-1,011	-2,6	-0,1	-2,9	-14,4	-5	-112	-84	57,1	-0,7	215	-36	-13,4	-17,1	-6,1	-3,4	-82,4	-94,1	-26,2	-487	-8	-39	-53	-0,8	-14,4	-8,7	-	-2,6	10,1	-6,8	4,0	5,2	-1,8	-796	-2,0	-1,633	-796	-2,0	-1,8	
Veränderung		%	37,2	18,594	7,324	39,4	312	39	12,5	12,7	4,916	1,698	34,5	1,963	720	59	25,9	17	100,0	1,813	455	25,1	7,079	3,584	50,6	874	309	35,4	-	-	-	3,465	1,858	53,6	2,071	1,270	61,3	41,507	17,433	42,0	
dar. in der 1. Klassenstufe		27,378	37,6	18,889	7,219	38,2	267	63	100	57,1	4,877	1,912	39,2	1,700	597	53	25,9	3	33,3	1,374	455	33,1	6,984	3,496	50,1	748	282	37,7	-	-	-	3,185	1,776	55,8	2,217	1,436	64,8	40,512	17,277	42,6	
abs.		-640	-125	295	-105	-45	-84	-112	-84	16	-39	214	-263	-123	-23	-6	-14	-16	-14	-439	0	-95	-88	-88	-88	-126	-27	-	0	0	-280	-82	-	146	166	-156	-995	-156	-		
%		-1,2	-1,4	1,6	-1,4	-14,4	-84,0	-112	-84,0	25,4	-0,8	12,6	-13,4	-17,1	-10,1	-10,2	-14	-16	-14	-24,2	0,0	-95	-88	-88	-88	-126	-27	-	0	0,0	-8,1	-4,4	-7,0	13,1	166	-156	-995	-156	-		

Tabelle 5.4

**Entwicklung der Klassenzahlen und -frequenzen im Schuljahr 2018/19
in den einzelnen berufsbildenden Schularten gegenüber dem Vorjahr**

Schulart	Klassen Ist - Zahlen 2017/18	Klassen Ist - Zahlen 2018/19	Veränderung zum Vorjahr		Klassenfrequenzen	
			absolut	in %	2017/18	2018/19
Berufsschule	3.629	3.651	22	0,6	17,6	17,2
<u>darunter Jugendliche:</u>						
mit Ausbildungsverhältnis	3.053	3.098	45	1,5	17,8	17,6
im Berufsgrundbildungsjahr	17	20	3	17,6	18,4	13,4
im Ausbildungsvorb. Jahr	9	4	-5	-55,6	19,4	15,8
in Ausbildungsvorbereitung SH (AV SH)	276	290	14	5,1	17,9	16,9
in berufsvorber. Maßnahmen	147	138	-9	-6,1	13,4	12,3
Betriebliche Einstiegsqualifizierung ¹⁾	4	5	1	25,0	x	x
in Berufseingangsklassen ¹⁾	1	0	-1	-100,0	x	x
in Berufsintegrationsklassen (BiK-DaZ)	122	96	-26	-21,3	15,3	14,3
Berufsfachschule	572	573	1	0,2	21,8	21,7
Fachoberschule	58	55	-3	-5,2	15,1	13,6
Berufsoberschule	43	43	0	0,0	19,4	18,9
Berufliches Gymnasium	466	454	-12	-2,6	20,0	19,2
Fachschule	259	271	12	4,6	19,7	19,6
Insgesamt	5.027	5.047	20	0,4	18,4	18,0

¹⁾ Eine nicht ermittelte Anzahl von Schüler/-innen in der Betrieblichen Einstiegsqualifizierung und in Berufseingangsklassen wird auch in Fachklassen bzw. in Kls. für berufsvorb. Maßnahmen beschult. Die Klassenfrequenz lässt sich daher nicht nachweisen.

Tabelle 5.5

**Entwicklung der Einschulungen an öffentlichen Grundschulen
nach Art der Einschulung ***

Schuljahr	Schulanfängerinnen und -anfänger							Zurückstellungen ¹⁾	
	insgesamt	vorzeitig*		fristgemäß*		verspätet* (nach Befreiung)		abs.	%
		abs.	%	abs.	%	abs.	%		
1993/94	26.877	505	1,9	22.026	82,0	4.346	16,2	3.783	14,7
1994/95	28.588	576	2,0	23.651	82,7	4.361	15,3	3.722	13,6
1995/96	29.215	724	2,5	24.208	82,9	4.283	14,7	3.210	11,7
1996/97	29.624	760	2,6	25.121	84,8	3.743	12,6	3.038	10,8
1997/98	30.959	889	2,9	26.355	85,1	3.715	12,0	2.776	9,5
1998/99	30.460	1.289	4,2	25.908	85,1	3.263	10,7	2.230	7,9
1999/00	28.926	1.397	4,8	24.886	86,0	2.643	9,1	2.278	8,4
2000/01	28.896	1.393	4,8	24.848	86,0	2.655	9,2	2.045	7,6
2001/02	27.834	1.566	5,6	23.902	85,9	2.366	8,5	1.755	6,8
2002/03	28.323	1.902	6,7	24.385	86,1	2.036	7,2	1.718	6,6
2003/04	29.538	1.914	6,5	25.659	86,9	1.965	6,7	1.676	6,1
2004/05	28.754	1.925	6,7	24.907	86,6	1.922	6,7	1.423	5,4
2005/06	29.078	1.997	6,9	24.715	85,0	2.366	8,1	1.204	4,6
2006/07	27.684	2.094	7,6	24.067	86,9	1.523	5,5	862	3,5
2007/08	27.246	1.983	7,3	23.974	88,0	1.289	4,7	a)	-
2008/09	24.740	1.984	8,0	22.338	90,3	418	1,7	a)	-
2009/10	24.105	1.796	7,5	21.981	91,2	328	1,4	a)	-
2010/11	23.872	1.686	7,1	21.931	91,9	255	1,1	a)	-
2011/12	22.954	1.506	6,6	21.105	91,9	343	1,5	a)	-
2012/13	22.424	1.292	5,8	20.805	92,8	327	1,5	a)	-
2013/14	22.151	1.192	5,4	20.562	92,8	397	1,8	a)	-
2014/15	23.221	1.214	5,2	21.563	92,9	444	1,9	a)	-
2015/16	22.578	1.111	4,9	20.957	92,8	510	2,3	a)	-
2016/17	22.651	1.184	5,2	20.939	92,4	528	2,3	a)	-
2017/18	22.392	1.066	4,8	20.795	92,9	531	2,4	a)	-
2018/19	22.444	980	4,4	20.935	93,3	529	2,4	a)	-

1) Zurückstellungen von den zu Beginn des Schuljahres schulpflichtig gewordenen Kindern - Zurückstellungen wurden zum Schuljahr 2007/08 in Schleswig-Holstein abgeschafft.

* vorzeitig = Kinder, die nach dem 30.06. des Jahres sechs Jahre alt werden

* fristgemäß = Kinder, die bis zum 30.06. des Jahres sechs Jahre alt sind

* verspätet = Kinder, die bereits zum 30.06. des Vorjahres sechs Jahre alt waren, aber von der Einschulung auf Antrag der Eltern befreit wurden

Tabelle 6.1

Übergänge und Übergangsquoten von der 4. Klassenstufe der Grundschule auf die weiterführenden Schulen

Schul- jahr	Schüler/innen in Kl.-St. 4 der Grundschule im Vorjahr	Übergänge und Übergangsquoten auf...															
		Hauptschule		Realschule		Regionalschule		Gymnasium		Gesamtschule		Gemein- schaftsschule insg.		Gemein- schaftsschule o.O.		Gemein- schaftsschule m.O.	
		abs.	% ¹⁾	abs.	% ¹⁾	abs.	% ¹⁾	abs.	% ¹⁾	abs.	% ¹⁾	abs.	% ¹⁾	abs.	% ¹⁾	abs.	% ¹⁾
1996/97	25.124	5.309	21,1	9.004	35,8			8.223	32,7	2.207	8,8						
1997/98	26.815	5.622	21,0	9.635	35,9			8.944	33,4	2.202	8,2						
1998/99	28.426	5.907	20,8	10.290	36,2			9.487	33,4	2.209	7,8						
1999/00	29.188	5.892	20,2	10.651	36,5			9.858	33,8	2.318	7,9						
2000/01	29.964	6.153	20,5	10.996	36,7			10.071	33,6	2.266	7,6						
2001/02	31.141	6.169	19,8	11.202	36,0			10.554	33,9	2.425	7,8						
2002/03	30.580	6.003	19,6	10.968	35,9			10.481	34,3	2.398	7,8						
2003/04	29.629	5.791	19,5	10.488	35,4			10.061	34,0	2.576	8,7						
2004/05	29.399	5.785	19,7	10.165	34,6			9.950	33,8	2.728	9,3						
2005/06	28.154	5.083	18,1	9.387	33,3			9.949	35,3	2.777	9,9						
2006/07	28.655	4.667	16,3	9.547	33,3			10.830	37,8	2.747	9,6						
2007/08	29.799	4.525	15,2	9.113	30,6			11.990	40,2	2.750	9,2	723	2,4	723	2,4		
2008/09	29.098	1.777	6,1	5.185	17,8	2.116	7,3	11.061	38,0	2.815	9,7	5.159	17,7	5.159	17,7		
2009/10	28.459	423	1,5	1.600	5,6	3.257	11,4	10.879	38,2	2.803	9,8	8.815	31,0	8.815	31,0		
2010/11	27.768	12	0,0	74	0,3	3.762	13,5	10.714	38,6			12.394	44,6	9.545	34,4	2.849	10,3
2011/12	26.670					3.551	13,3	10.530	39,5			11.960	44,8	9.136	34,3	2.824	10,6
2012/13	25.014					3.218	12,9	9.750	39,0			11.237	44,9	8.668	34,7	2.569	10,3
2013/14	24.421					2.349	9,6	9.514	39,0			11.631	47,6	8.047	33,0	3.584	14,7
2014/15	24.213							9.637	39,8			13.401	55,3	9.155	37,8	4.246	17,5
2015/16	23.656							9.928	42,0			13.204	55,8	9.086	38,4	4.118	17,4
2016/17	23.523							10.056	42,7			12.909	54,9	8.747	37,2	4.162	17,7
2017/18 ⁴⁾	-							-	-			-	-	-	-	-	-
2018/19	24.463							10.579	43,2			13.091	53,5	8.687	35,5	4.404	18,0

¹⁾ Die Abweichungen von 100% sind begründet durch Übergänge auf andere Schularten und private Schulen sowie Veränderungen des Schülerbestandes im Laufe des vorhergehenden Schuljahres.

²⁾ Umwandlung der Gesamtschulen zu Gemeinschaftsschulen zum Schuljahr 2010/11.

³⁾ Umwandlung der letzten Haupt- und Realschulen in Regional- und Gemeinschaftsschulen.

⁴⁾ Die Zahlen für das Jahr 2017/18 können hier nicht dargestellt werden, da sich für diese Werte Inplausibilitäten in der Zahl der Übergänge ergeben haben, die nicht mehr korrigiert werden konnten.

Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf an Förderzentren und in inklusiven Maßnahmen in Schleswig-Holstein
- öffentliche Schulen -

Schuljahr	00/01	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Schüler/-innen mit sopäd. Förderbedarf	16.507	16.739	17.011	16.468	16.004	15.960	15.288	15.593	15.602	15.467	15.467	15.552	15.869	16.367	16.519
davon in Förderzentren	11.922	10.998	10.470	9.641	8.757	8.031	7.459	6.895	6.376	5.807	5.376	5.094	4.951	4.879	5.034
in inklusiven Maßnahmen	4.585	5.741	6.541	6.827	7.247	7.929	7.829	8.698	9.226	9.660	10.091	10.458	10.918	11.488	11.485
alle Schüler/innen der Jg.St. 1-10	297.779	305.782	302.072	295.986	288.964	282.295	276.584	271.645	265.849	250.987	247.096	245.511	246.230	244.451	243.137
davon Anteil der Schüler/innen mit sopäd. Förderbedarf in %	5,54	5,47	5,63	5,56	5,54	5,65	5,83	5,92	5,87	6,16	6,26	6,33	6,44	6,70	6,79
in Förderzentren	4,00	3,60	3,47	3,26	3,03	2,84	2,70	2,54	2,40	2,31	2,18	2,07	2,01	2,00	2,07
in inklusiven Maßnahmen	1,54	1,88	2,17	2,31	2,51	2,81	3,14	3,38	3,47	3,85	4,08	4,26	4,43	4,70	4,72
Schül. in I-Maßnahmen in % der Schül. mit Förderbedarf	27,8	34,3	38,5	41,5	45,3	49,7	51,2	55,8	59,1	62,5	65,2	67,2	68,8	70,2	69,5

Entwicklung der Anteile der Schüler/-innen in inklusiven Maßnahmen an allen Schülern/-innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf (Kl.st. 1-10)

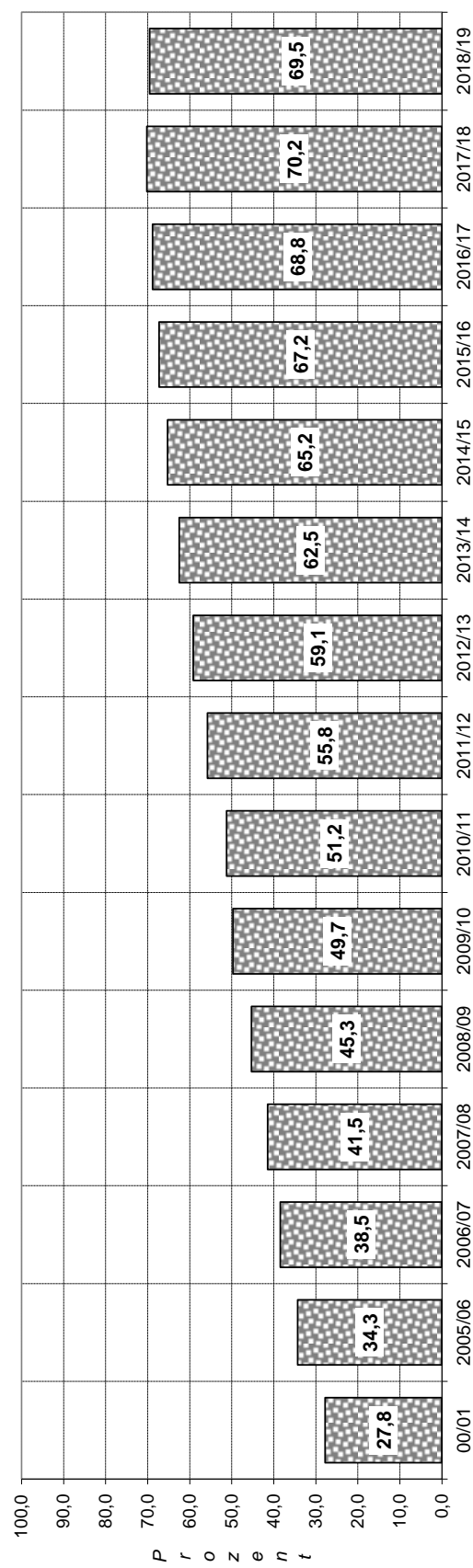


Tabelle 7.2

**Von Förderzentren erteilte Lehrerstunden für präventive und inklusive Maßnahmen
sowie Zahl der Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf nach Kreisen im Schuljahr 2018/19**

Kreisfreie Städte Kreise	Präventive Maßnahmen ¹⁾					inklusive Maßnahmen ²⁾		
	vorschulisch erteilte Lehrer-WSt.	erteilte Lehrer-WSt. in der Grundschule	erteilte Lehrer-WSt. in der weiterführenden Schule	erteilte Lehrer-WSt. in der Schule (Spalte 2 + 3)	erteilte Lehrer-WSt. zusammen (Spalte 1 + 4)	Schüler/innen insgesamt	darunter weiblich	erteilte Lehrer-WSt.
	1	2	3	4	5	7	8	6
Flensburg	80,5	240,5	266,0	506,5	587,0	451	176	690,5
Kiel	178,5	908,0	214,5	1.122,5	1.301,0	767	282	1.587,5
Lübeck	76,5	631,0	58,5	689,5	766,0	1.114	394	1.594,5
Neumünster	43,5	241,0	19,0	260,0	303,5	453	191	854,5
Dithmarschen	49,0	220,0	109,0	329,0	378,0	814	261	888,0
Lauenburg	83,0	552,8	59,5	612,3	695,3	753	299	1.242,5
Nordfriesland	101,0	591,0	287,0	878,0	979,0	704	278	820,0
Ostholstein	47,5	674,5	79,0	753,5	801,0	568	187	806,5
Pinneberg	28,0	780,0	175,0	955,0	983,0	1.314	481	2.037,0
Plön	19,0	248,0	48,5	296,5	315,5	419	155	702,5
Rendsburg-Eckernförde	226,0	751,4	99,5	850,9	1.076,9	976	369	1.621,6
Schleswig-Flbg.	343,0	852,5	318,0	1.170,5	1.513,5	700	257	1.934,0
Segeberg	79,0	500,7	79,6	580,3	659,3	1.034	384	1.494,0
Steinburg	58,0	352,0	56,0	408,0	466,0	641	226	944,5
Stormarn	14,5	726,0	117,5	843,5	858,0	777	284	1.174,0
Schleswig-Holstein gesamt	1.427,0	8.269,4	1.986,6	10.256,0	11.683,0	11.485	4.224	18.391,6
Vorjahr 17/18	1.448,5	7.685,0	2.568,1	10.253,1	11.701,6	11.488	4.259	18.375,3
Veränderung abs.	-21,5	584,4	-581,5	2,9	-18,6	-3	-35	16,3
in %	-1,5%	7,6%	-22,6%	0,0%	-0,2%	0,0%	-0,8%	0,1%

¹⁾ Die Statistik für die Förderzentren wurde zum Schuljahr 2016/17 umgestellt. Es werden nun ausschließlich die Zahlen aus der amtlichen Schulstatistik verwendet. Präventiv geförderte Schülerinnen und Schüler werden darin nicht erhoben.

²⁾ Enthalten sind inklusive Maßnahmen entsprechend der gesetzl. Definition (nicht enthalten sind Maßnahmen in berufsbb. Schulen).

Tabelle 8.1

KMK-Daten 2017/18

**Relation Schülerinnen und Schüler je Klasse (Klassenfrequenz)
an öffentlichen und privaten allgemein bildenden Schulen, Förderzentren und berufsbildenden
Schulen in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland
- Schuljahr 2017/18 -¹⁾**

Schulart	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenbg.- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Bundes- gebiet insg.	Rang- platz S.-H.
Schulkindergarten	8,6	-	-	-	-	-	12,6	-	11,4	8,0	12,0	23,0	-	-	-	-	9,6	-
Grundschule	19,6	21,1	22,7	22,3	20,5	20,1	19,5	20,3	18,9	23,5	18,5	20,9	21,5	20,5	21,4	20,7	20,9	11
Hauptschule	19,3	19,4	-	-	-	-	16,8	-	16,6	20,9	15,4	-	-	-	-	-	19,2	-
Förderzentren SP Lernen	10,1	12,4	10,3	10,6	9,8	12,0	11,4	10,5	10,0	9,6	11,0	12,2	11,2	10,5	10,3	9,2	10,4	6
Sonstige Förderzentren	7,2	10,5	7,4	7,9	5,5	8,6	7,8	8,4	7,8	12,1	8,6	7,9	7,9	7,5	8,9	8,8	9,2	10
Schularten m.mehr. Bildungsg. ²⁾	-	-	-	22,2	25,5	-	19,2	20,4	20,9	24,8	22,2	7,4	23,5	20,9	22,9	20,2	21,9	7
Realschule	24,7	25,3	-	-	-	-	23,3	-	23,9	27,1	27,4	27,0	-	-	-	-	25,3	-
Gymnasium (Jg. St. 5-10)	25,7	25,2	27,9	25,7	26,2	25,6	25,5	22,9	26,0	26,6	25,6	24,6	24,3	23,6	24,9	23,6	25,6	5
Integr. Gesamtsch. ³⁾ (Jg. St. 5-10)	21,2	23,1	22,8	23,9	21,1	22,3	23,1	21,2	26,0	27,2	26,9	24,0	-	22,3	22,3	20,7	24,2	4
Berufsbildende Schulen ⁴⁾																		
in Vollzeitform	20,0	19,7	18,1	19,3	16,6	18,1	19,1	18,1	18,7	21,5	20,5	19,9	17,4	17,3	20,1	16,6	19,6	11
in Teilzeitform	20,4	22,0	19,4	16,5	19,9	21,0	17,6	19,1	18,2	19,2	18,7	17,9	18,3	17,6	17,5	15,9	19,3	3

1) letztes verfügbares Ergebnis

2) in Schleswig-Holstein: Schulart Regionalschule

3) in Schleswig-Holstein: Schulart Gemeinschaftsschule

4) ohne Schulen des Gesundheitswesens sowie ohne Berufliches Gymnasium und Berufsakademie (in KMK-Abgrenzung)

Tabelle 8.2

KMK-Daten 2017/18

**Von Lehrkräften erteilte Unterrichtsstunden je Schülerin und Schüler
an öffentlichen und privaten allgemein bildenden Schulen, Förderzentren und berufsbildenden
Schulen in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland
- Schuljahr 2017/18 - ¹⁾**

Schulart	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenbg.- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Bundes- gebiet insg.	Rang- platz S.-H.
Schulkindergarten	5,03	-	-	-	-	-	1,84	-	1,79	1,97	1,83	1,96	-	-	-	-	3,39	-
Grundschule	1,43	1,41	1,61	1,39	1,62	1,84	1,52	1,44	1,63	1,39	1,63	1,72	1,44	1,41	1,47	1,48	1,48	8
Hauptschule	1,99	1,97	-	-	-	-	1,91	-	2,51	2,20	2,79	-	-	-	-	-	2,05	-
Förderzentren SP Lernen	3,26	3,08	3,68	3,06	2,79	4,06	5,02	2,94	3,05	4,06	3,32	2,85	3,17	2,81	4,01	-	3,43	3
Sonstige Förderzentren	6,88	3,51	3,94	5,74	6,74	4,06	5,49	3,85	4,35	4,11	5,09	5,74	4,51	3,99	4,93	-	4,48	6
Schularten m. mehr. Bildungsg. ²⁾	-	-	-	2,04	1,71	-	1,82	1,86	1,96	1,80	1,77	3,67	1,76	1,77	1,46	1,84	1,84	11
Realschule	1,50	1,47	-	-	-	-	1,55	-	1,44	1,37	1,29	1,30	-	-	-	-	1,45	-
Gymnasium (Jg.St. 5-10)	1,45	1,52	1,67	1,41	1,43	1,42	1,39	1,68	1,37	1,34	1,41	1,56	1,59	1,49	1,39	1,47	1,43	12
Einf. u. Qualifikationsphase	1,94	1,76	1,70	1,75	1,66	1,57	1,85	1,83	1,82	1,75	1,84	1,84	1,99	1,70	1,61	1,82	1,80	11
Abendgymnasium	1,61	1,11	1,97	1,99	1,60	1,04	1,68	1,29	1,61	1,44	2,07	1,71	1,50	2,95	1,52	-	1,50	9
Integr. Gesamtsch. (Jg.St. 5-10) ³⁾	2,03	1,84	2,09	2,01	2,00	2,05	1,61	1,90	1,72	1,63	1,68	1,82	-	1,78	1,78	1,95	1,79	10
Einf. u. Qualifikationsphase	2,68	2,15	2,05	1,84	1,64	1,57	1,88	2,35	1,66	1,84	2,07	1,88	-	1,83	1,67	2,16	1,83	10
Berufsbildende Schulen ⁴⁾ in Vollzeitform	1,84	1,95	1,94	1,40	1,85	1,67	1,60	1,66	1,59	1,51	1,58	1,42	1,78	1,55	1,56	1,85	1,69	11
in Teilzeitform	0,71	0,63	0,77	0,77	0,62	0,65	0,67	0,65	0,56	0,61	0,58	0,72	0,87	0,64	0,70	0,79	0,65	6

1) letztes verfügbares Ergebnis

2) in Schleswig-Holstein: Schulart Regionalschule

3) in Schleswig-Holstein: Schulart Gemeinschaftsschule

4) ohne Schulen des Gesundheitswesens sowie ohne Berufliches Gymnasium und Berufsakademie (in KMK-Abgrenzung)

Tabelle 9.1

**Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund¹⁾ und Anteil an der Schülerzahl insgesamt
nach Schularten²⁾ und Kreisen im Schuljahr 2018/19
- öffentliche allgemein bildende Schulen -**

Kreisfreie Stadt/ Kreis		Grund- schule	darunter DaZ Primar	Förder- zentrum	Regional- schule	Gymna- sium	Gemein- schafts- schule	Gemein- schafts- schule o.O.	darunter DaZ Sekundar	Gemein- schafts- schule m.O.	Abend- gymna- sium	Allg.bild. Schulen insg.
Flensburg	Schüler/-innen: ...insgesamt	2.648	255	274	-	3.150	2.945	1.262	102	1.683	92	9.109
	... mit Migrationshintergrund	861	255	29	-	309	570	404	102	166	16	1.785
	Anteil in %	32,5	100,0	10,6	-	9,8	19,4	32,0	100,0	9,9	17,4	19,6
Kiel	Schüler/-innen: ...insgesamt	7.645	353	350	119	7.214	6.248	3.833	190	2.415	104	21.680
	... mit Migrationshintergrund	2.653	350	103	48	933	1.921	1.659	190	262	21	5.679
	Anteil in %	34,7	99,2	29,4	40,3	12,9	30,7	43,3	100,0	10,8	20,2	26,2
Lübeck	Schüler/-innen: ...insgesamt	7.149	193	437	-	5.246	6.737	4.251	132	2.486	88	19.657
	... mit Migrationshintergrund	1.855	184	95	-	336	1.758	1.365	131	393	17	4.061
	Anteil in %	25,9	95,3	21,7	-	6,4	26,1	32,1	99,2	15,8	19,3	20,7
Neu- münster	Schüler/-innen: ...insgesamt	2.940	206	174	-	3.134	3.803	1.828	136	1.975	0	10.051
	... mit Migrationshintergrund	844	204	16	-	178	505	344	136	161	0	1.543
	Anteil in %	28,7	99,0	9,2	-	5,7	13,3	18,8	100,0	8,2	x	15,4
Dith- marschen	Schüler/-innen: ...insgesamt	4.628	102	374	188	3.718	4.118	4.118	76	0	0	13.026
	... mit Migrationshintergrund	624	102	13	20	186	558	558	76	0	0	1.401
	Anteil in %	13,5	100,0	3,5	10,6	5,0	13,6	13,6	100,0	x	x	10,8
Nord- friesland	Schüler/-innen: ...insgesamt	5.111	111	236	216	4.135	5.490	4.647	110	843	0	15.188
	... mit Migrationshintergrund	678	111	24	19	251	577	522	109	55	0	1.549
	Anteil in %	13,3	100,0	10,2	8,8	6,1	10,5	11,2	99,1	6,5	x	10,2
Ost- holstein	Schüler/-innen: ...insgesamt	6.423	157	411	122	4.339	6.651	4.975	171	1.676	0	17.946
	... mit Migrationshintergrund	763	154	28	9	133	698	621	171	77	0	1.631
	Anteil in %	11,9	98,1	6,8	7,4	3,1	10,5	12,5	100,0	4,6	x	9,1
Plön	Schüler/-innen: ...insgesamt	4.512	119	296	50	2.907	3.748	2.770	67	978	0	11.513
	... mit Migrationshintergrund	416	112	13	3	82	385	350	66	35	0	899
	Anteil in %	9,2	94,1	4,4	6,0	2,8	10,3	12,6	98,5	3,6	x	7,8
Rendsburg- Eckernförde	Schüler/-innen: ...insgesamt	9.471	262	500	187	5.788	8.568	5.545	120	3.023	0	24.514
	... mit Migrationshintergrund	1.326	256	59	12	298	1.124	879	119	245	0	2.819
	Anteil in %	14,0	97,7	11,8	6,4	5,1	13,1	15,9	99,2	8,1	x	11,5
Schleswig- Flensburg	Schüler/-innen: ...insgesamt	6.685	185	480	78	3.255	6.476	5.754	163	722	0	16.974
	... mit Migrationshintergrund	748	179	54	7	146	805	774	163	31	0	1.760
	Anteil in %	11,2	96,8	11,3	9,0	4,5	12,4	13,5	100,0	4,3	x	10,4
Steinburg	Schüler/-innen: ...insgesamt	4.580	79	165	111	3.204	4.197	3.420	78	777	0	12.257
	... mit Migrationshintergrund	643	77	16	8	229	498	440	78	58	0	1.394
	Anteil in %	14,0	97,5	9,7	7,2	7,1	11,9	12,9	100,0	7,5	x	11,4
Hzgt. Lauenburg	Schüler/-innen: ...insgesamt	7.353	99	328	-	4.275	7.047	3.140	93	3.907	0	19.003
	... mit Migrationshintergrund	1.222	99	41	-	287	1.081	543	93	538	0	2.631
	Anteil in %	16,6	100,0	12,5	-	6,7	15,3	17,3	100,0	13,8	x	13,8
Pinneberg	Schüler/-innen: ...insgesamt	11.510	238	305	255	9.393	10.626	5.958	274	4.668	0	32.089
	... mit Migrationshintergrund	2.528	237	81	51	599	2.159	1.538	273	621	0	5.418
	Anteil in %	22,0	99,6	26,6	20,0	6,4	20,3	25,8	99,6	13,3	x	16,9
Segeberg	Schüler/-innen: ...insgesamt	10.132	275	415	157	7.594	9.156	5.927	338	3.229	0	27.454
	... mit Migrationshintergrund	1.718	273	37	38	652	1.349	1.040	337	309	0	3.794
	Anteil in %	17,0	99,3	8,9	24,2	8,6	14,7	17,5	99,7	9,6	x	13,8
Stormarn	Schüler/-innen: ...insgesamt	9.599	155	289	-	7.354	9.417	2.182	141	7.235	0	26.659
	... mit Migrationshintergrund	1.492	153	47	-	349	1.145	607	141	538	0	3.033
	Anteil in %	15,5	98,7	16,3	-	4,7	12,2	27,8	100,0	7,4	x	11,4
insgesamt	Schüler/-innen: ...insgesamt	100.386	2.789	5.034	1.483	74.706	95.227	59.610	2.191	35.617	284	277.120
	... mit Migrationshintergrund	18.371	2.746	656	215	4.968	15.133	11.644	2.185	3.489	54	39.397
	Anteil in %	18,3	98,5	13,0	14,5	6,7	15,9	19,5	99,7	9,8	19,0	14,2

1) ein Migrationshintergrund liegt dann vor, wenn der Schüler mind. eine der Bedingungen erfüllt: ausländische Staatsbürgerschaft, nicht in Deutschland geboren, nicht deutsche Verkehrssprache in der Familie

2) Hier sind auch Schülerinnen und Schüler dargestellt, die die auslaufenden Bildungsgänge Hauptschule und Realschule an den Schularten Regionalschule und Gemeinschaftsschule besuchen.

Tabelle 9.2

**Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund¹⁾ insgesamt und Art des Migrationshintergrundes
nach Schularten und Kreisen im Schuljahr 2018/19
- öffentliche allgemein bildende Schulen -**

Kreisfreie Stadt/ Kreis		Grund- schule	darunter DaZ Primar	Förder- zentren	Regional- schule	Gymna- sium	Gemein- schafts- schule o.O.	darunter DaZ Sekundar	Gemein- schafts- schule m.O.	Abend- gymna- sium	Allg.bild. Schulen insg.
Flensburg	Schüler/-innen mit Migrationshintergrund ²⁾	861	255	29	-	309	404	102	166	16	1.785
	davon: - nicht in Deutschland geboren	466	237	22	-	135	300	102	105	15	1.043
	- nicht deutsche Staatsangehörigkeit	476	234	25	-	105	277	90	104	6	993
	- nicht-deutsche Verkehrssprache	818	255	18	-	261	382	97	139	1	1.619
Kiel	Schüler/-innen mit Migrationshintergrund ²⁾	2.653	350	103	48	933	1.659	190	262	21	5.679
	davon: - nicht in Deutschland geboren	1.099	293	44	18	319	811	169	196	7	2.494
	- nicht deutsche Staatsangehörigkeit	1.280	321	55	23	347	859	173	184	2	2.750
	- nicht-deutsche Verkehrssprache	2.534	334	93	43	771	1.565	183	195	18	5.219
Lübeck	Schüler/-innen mit Migrationshintergrund ²⁾	1.855	184	95	-	336	1.365	131	393	17	4.061
	davon: - nicht in Deutschland geboren	748	150	47	-	213	540	121	137	16	1.701
	- nicht deutsche Staatsangehörigkeit	822	153	56	-	188	587	122	140	6	1.799
	- nicht-deutsche Verkehrssprache	1.724	171	87	-	210	1.297	116	348	15	3.681
Neu- münster	Schüler/-innen mit Migrationshintergrund ²⁾	844	204	16	-	178	344	136	161	-	1.543
	davon: - nicht in Deutschland geboren	386	196	6	-	80	288	132	74	-	834
	- nicht deutsche Staatsangehörigkeit	485	195	14	-	65	309	134	81	-	954
	- nicht-deutsche Verkehrssprache	778	197	4	-	141	278	135	122	-	1.323
Dith- marschen	Schüler/-innen mit Migrationshintergrund ²⁾	624	102	13	20	186	558	76	-	-	1.401
	davon: - nicht in Deutschland geboren	374	93	11	8	117	365	72	-	-	875
	- nicht deutsche Staatsangehörigkeit	418	100	13	8	111	357	69	-	-	907
	- nicht-deutsche Verkehrssprache	586	100	9	19	129	499	75	-	-	1.242
Nord- friesland	Schüler/-innen mit Migrationshintergrund ²⁾	678	111	24	19	251	522	109	55	-	1.549
	davon: - nicht in Deutschland geboren	479	107	12	13	153	362	103	30	-	1.049
	- nicht deutsche Staatsangehörigkeit	506	108	11	12	114	381	103	12	-	1.036
	- nicht-deutsche Verkehrssprache	549	105	21	17	186	421	104	42	-	1.236
Ost- holstein	Schüler/-innen mit Migrationshintergrund ²⁾	763	154	28	9	133	621	171	77	-	1.631
	davon: - nicht in Deutschland geboren	428	127	21	3	92	374	152	62	-	980
	- nicht deutsche Staatsangehörigkeit	492	141	24	3	67	400	159	57	-	1.043
	- nicht-deutsche Verkehrssprache	659	136	27	4	42	554	162	41	-	1.327
Plön	Schüler/-innen mit Migrationshintergrund ²⁾	416	112	13	3	82	350	66	35	-	899
	davon: - nicht in Deutschland geboren	280	99	10	3	61	212	59	20	-	586
	- nicht deutsche Staatsangehörigkeit	295	106	11	3	28	230	61	21	-	588
	- nicht-deutsche Verkehrssprache	344	101	7	3	33	312	61	30	-	729
Rendsburg- Eckernförde	Schüler/-innen mit Migrationshintergrund ²⁾	1.326	256	59	12	298	879	119	245	-	2.819
	davon: - nicht in Deutschland geboren	749	219	22	9	167	558	113	111	-	1.616
	- nicht deutsche Staatsangehörigkeit	861	238	47	9	134	554	115	109	-	1.714
	- nicht-deutsche Verkehrssprache	1.176	220	33	8	191	818	119	218	-	2.444
Schleswig- Flensburg	Schüler/-innen mit Migrationshintergrund ²⁾	748	179	54	7	146	774	163	31	-	1.760
	davon: - nicht in Deutschland geboren	473	161	39	3	98	518	156	14	-	1.145
	- nicht deutsche Staatsangehörigkeit	474	164	38	2	69	504	152	13	-	1.100
	- nicht-deutsche Verkehrssprache	635	154	50	5	80	707	147	26	-	1.503
Steinburg	Schüler/-innen mit Migrationshintergrund ²⁾	643	77	16	8	229	440	78	58	-	1.394
	davon: - nicht in Deutschland geboren	403	68	13	4	133	325	78	47	-	925
	- nicht deutsche Staatsangehörigkeit	470	73	14	3	114	332	78	53	-	986
	- nicht-deutsche Verkehrssprache	593	73	15	6	199	385	73	45	-	1.243
Hzgl. Lauenburg	Schüler/-innen mit Migrationshintergrund ²⁾	1.222	99	41	-	287	543	93	538	-	2.631
	davon: - nicht in Deutschland geboren	648	93	23	-	143	339	88	285	-	1.438
	- nicht deutsche Staatsangehörigkeit	718	97	29	-	118	365	85	299	-	1.529
	- nicht-deutsche Verkehrssprache	1.064	85	35	-	213	492	90	452	-	2.256
Pinneberg	Schüler/-innen mit Migrationshintergrund ²⁾	2.528	237	81	51	599	1.538	273	621	-	5.418
	davon: - nicht in Deutschland geboren	1.187	198	23	20	362	839	247	274	-	2.705
	- nicht deutsche Staatsangehörigkeit	1.394	223	59	30	334	971	265	313	-	3.101
	- nicht-deutsche Verkehrssprache	2.307	227	62	50	269	1.353	216	458	-	4.499
Segeberg	Schüler/-innen mit Migrationshintergrund ²⁾	1.718	273	37	38	652	1.040	337	309	-	3.794
	davon: - nicht in Deutschland geboren	875	255	12	12	267	710	323	211	-	2.087
	- nicht deutsche Staatsangehörigkeit	944	263	24	13	229	715	331	223	-	2.148
	- nicht-deutsche Verkehrssprache	1.540	268	32	35	434	910	309	241	-	3.192
Stormarn	Schüler/-innen mit Migrationshintergrund ²⁾	1.492	153	47	-	349	607	141	538	-	3.033
	davon: - nicht in Deutschland geboren	664	139	34	-	223	406	139	378	-	1.705
	- nicht deutsche Staatsangehörigkeit	739	144	35	-	163	415	134	341	-	1.693
	- nicht-deutsche Verkehrssprache	1.312	142	37	-	182	537	137	397	-	2.465
insgesamt	Schüler/-innen mit Migrationshintergrund ²⁾	18.371	2.746	656	215	4.968	11.644	2.185	3.489	54	39.397
	davon: - nicht in Deutschland geboren	9.259	2.435	339	93	2.563	6.947	2.054	1.944	38	21.183
	- nicht deutsche Staatsangehörigkeit	10.374	2.560	455	106	2.186	7.256	2.071	1.950	14	22.341
	- nicht-deutsche Verkehrssprache	16.619	2.568	530	190	3.341	10.510	2.024	2.754	34	33.978

1) ein Migrationshintergrund liegt dann vor, wenn der Schüler mind. eine der Bedingungen erfüllt: Ausländer, Aussiedler, nicht in Deutschland geboren, nicht deutsche Verkehrssprache

2) ist nicht die Summe der Merkmale (Mehrfachnennungen möglich)

Tabelle 9.3

**Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund ¹⁾ und Anteil an der Schülerzahl insgesamt
nach Schularten und Kreisen im Schuljahr 2018/19
- öffentliche berufsbildende Schulen -**

Kreisfreie Stadt/ Kreis		Berufs- schule	Berufsfach- schule	Fachober- schule	Berufsober- schule	Berufliches Gymnasium	Fach- schule	Berufsbild. Schulen insg.
Flensburg	Schüler/-innen: ...insgesamt	4.272	1.053	66	117	618	477	6.603
	... mit Migrationshintergrund	751	190	7	6	45	19	1.018
	Anteil in %	17,6	18,0	10,6	5,1	7,3	4,0	15,4
Kiel	Schüler/-innen: ...insgesamt	7.566	1.554	138	184	1.309	548	11.299
	... mit Migrationshintergrund	1.275	476	11	15	139	49	1.965
	Anteil in %	16,9	30,6	8,0	8,2	10,6	8,9	17,4
Lübeck	Schüler/-innen: ...insgesamt	11.636	1.320	85	95	815	741	14.692
	... mit Migrationshintergrund	1.337	324	4	15	134	52	1.866
	Anteil in %	11,5	24,5	4,7	15,8	16,4	7,0	12,7
Neu- münster	Schüler/-innen: ...insgesamt	5.067	1.012	56	97	492	582	7.306
	... mit Migrationshintergrund	766	178	6	19	56	39	1.064
	Anteil in %	15,1	17,6	10,7	19,6	11,4	6,7	14,6
Dith- marschen	Schüler/-innen: ...insgesamt	2.978	365	37	0	392	252	4.024
	... mit Migrationshintergrund	251	37	3	0	30	6	327
	Anteil in %	8,4	10,1	8,1	x	7,7	2,4	8,1
Nord- friesland	Schüler/-innen: ...insgesamt	4.222	736	23	86	691	334	6.092
	... mit Migrationshintergrund	481	74	0	9	26	11	601
	Anteil in %	11,4	10,1	0,0	10,5	3,8	3,3	9,9
Ost- holstein	Schüler/-innen: ...insgesamt	3.914	766	36	45	736	212	5.709
	... mit Migrationshintergrund	441	55	1	1	25	12	535
	Anteil in %	11,3	7,2	2,8	2,2	3,4	5,7	9,4
Plön	Schüler/-innen: ...insgesamt	815	371	0	21	267	204	1.678
	... mit Migrationshintergrund	114	30	0	0	13	14	171
	Anteil in %	14,0	8,1	x	0,0	4,9	6,9	10,2
Rendsburg- Eckernförde	Schüler/-innen: ...insgesamt	4.275	805	73	46	518	353	6.070
	... mit Migrationshintergrund	583	95	2	9	37	10	736
	Anteil in %	13,6	11,8	2,7	19,6	7,1	2,8	12,1
Schleswig- Flensburg	Schüler/-innen: ...insgesamt	1.885	533	17	0	542	415	3.392
	... mit Migrationshintergrund	262	72	0	0	48	26	408
	Anteil in %	13,9	13,5	0,0	x	8,9	6,3	12,0
Steinburg	Schüler/-innen: ...insgesamt	2.297	605	61	32	302	204	3.501
	... mit Migrationshintergrund	382	92	10	2	8	21	515
	Anteil in %	16,6	15,2	16,4	6,3	2,6	10,3	14,7
Hzgt. Lauenburg	Schüler/-innen: ...insgesamt	2.036	696	21	0	464	395	3.612
	... mit Migrationshintergrund	455	158	2	0	37	23	675
	Anteil in %	22,3	22,7	9,5	x	8,0	5,8	18,7
Pinneberg	Schüler/-innen: ...insgesamt	5.266	876	62	66	314	228	6.812
	... mit Migrationshintergrund	951	134	7	9	26	18	1.145
	Anteil in %	18,1	15,3	11,3	13,6	8,3	7,9	16,8
Segeberg	Schüler/-innen: ...insgesamt	3.929	927	59	0	761	158	5.834
	... mit Migrationshintergrund	715	140	3	0	70	5	933
	Anteil in %	18,2	15,1	5,1	x	9,2	3,2	16,0
Stormarn	Schüler/-innen: ...insgesamt	2.809	814	14	24	483	209	4.353
	... mit Migrationshintergrund	630	139	3	3	44	9	828
	Anteil in %	22,4	17,1	21,4	12,5	9,1	4,3	19,0
insgesamt	Schüler/-innen: ...insgesamt	62.967	12.433	748	813	8.704	5.312	90.977
	... mit Migrationshintergrund	9.394	2.194	59	88	738	314	12.787
	Anteil in %	14,9	17,6	7,9	10,8	8,5	5,9	14,1

¹⁾ ein Migrationshintergrund liegt dann vor, wenn der Schüler mind. eine der Bedingungen erfüllt: ausländische Staatsbürgerschaft, nicht in Deutschland geboren, nicht deutsche Verkehrssprache in der Familie

Tabelle 9.4

**Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund¹⁾ insgesamt und Art des Migrationshintergrundes
nach Schularten und Kreisen im Schuljahr 2018/19
- öffentliche berufsbildende Schulen -**

Kreisfreie Stadt/ Kreis		Berufs- schule	Berufsfach- schule	Fachober- schule	Berufsober- schule	Berufliches Gymnasium	Fach- schule	Berufsbild. Schulen insg.
Flensburg	Schüler/-innen mit Migrationshintergrund ²⁾	751	190	7	6	45	19	1.018
	davon: - nicht in Deutschland geboren	713	161	7	1	37	18	937
	- nicht deutsche Staatsangehörigkeit	646	139	3	3	24	7	822
	- nicht-deutsche Verkehrssprache	690	174	6	5	31	8	914
Kiel	Schüler/-innen mit Migrationshintergrund ²⁾	1.275	476	11	15	139	49	1.965
	davon: - nicht in Deutschland geboren	1.098	255	6	7	86	30	1.482
	- nicht deutsche Staatsangehörigkeit	971	224	1	4	55	14	1.269
	- nicht-deutsche Verkehrssprache	1.147	468	9	12	118	43	1.797
Lübeck	Schüler/-innen mit Migrationshintergrund ²⁾	1.337	324	4	15	134	52	1.866
	davon: - nicht in Deutschland geboren	1.012	112	3	3	68	41	1.239
	- nicht deutsche Staatsangehörigkeit	887	118	2	5	49	15	1.076
	- nicht-deutsche Verkehrssprache	1.026	311	4	14	116	38	1.509
Neu- münster	Schüler/-innen mit Migrationshintergrund ²⁾	766	178	6	19	56	39	1.064
	davon: - nicht in Deutschland geboren	640	124	4	6	21	36	831
	- nicht deutsche Staatsangehörigkeit	617	105	-	3	20	13	758
	- nicht-deutsche Verkehrssprache	702	153	6	18	50	32	961
Dith- marschen	Schüler/-innen mit Migrationshintergrund ²⁾	251	37	3	-	30	6	327
	davon: - nicht in Deutschland geboren	228	29	3	-	19	5	284
	- nicht deutsche Staatsangehörigkeit	193	22	-	-	17	6	238
	- nicht-deutsche Verkehrssprache	230	34	3	-	26	5	298
Nord- friesland	Schüler/-innen mit Migrationshintergrund ²⁾	481	74	-	9	26	11	601
	davon: - nicht in Deutschland geboren	421	52	-	5	18	10	506
	- nicht deutsche Staatsangehörigkeit	356	37	-	-	12	7	412
	- nicht-deutsche Verkehrssprache	431	68	-	7	19	10	535
Ost- holstein	Schüler/-innen mit Migrationshintergrund ²⁾	441	55	1	1	25	12	535
	davon: - nicht in Deutschland geboren	418	50	1	-	21	12	502
	- nicht deutsche Staatsangehörigkeit	369	35	-	1	16	4	425
	- nicht-deutsche Verkehrssprache	404	47	-	-	22	11	484
Plön	Schüler/-innen mit Migrationshintergrund ²⁾	114	30	-	-	13	14	171
	davon: - nicht in Deutschland geboren	105	25	-	-	12	12	154
	- nicht deutsche Staatsangehörigkeit	103	15	-	-	4	5	127
	- nicht-deutsche Verkehrssprache	101	19	-	-	5	5	130
Rendsburg- Eckernförde	Schüler/-innen mit Migrationshintergrund ²⁾	583	95	2	9	37	10	736
	davon: - nicht in Deutschland geboren	506	76	2	4	19	8	615
	- nicht deutsche Staatsangehörigkeit	454	63	1	1	12	3	534
	- nicht-deutsche Verkehrssprache	537	80	-	6	32	8	663
Schleswig- Flensburg	Schüler/-innen mit Migrationshintergrund ²⁾	262	72	-	-	48	26	408
	davon: - nicht in Deutschland geboren	256	54	-	-	28	25	363
	- nicht deutsche Staatsangehörigkeit	241	37	-	-	25	16	319
	- nicht-deutsche Verkehrssprache	256	70	-	-	40	19	385
Steinburg	Schüler/-innen mit Migrationshintergrund ²⁾	382	92	10	2	8	21	515
	davon: - nicht in Deutschland geboren	343	73	6	2	6	17	447
	- nicht deutsche Staatsangehörigkeit	328	73	6	1	7	7	422
	- nicht-deutsche Verkehrssprache	372	89	8	1	7	15	492
Hzgt. Lauenburg	Schüler/-innen mit Migrationshintergrund ²⁾	455	158	2	-	37	23	675
	davon: - nicht in Deutschland geboren	349	97	2	-	26	21	495
	- nicht deutsche Staatsangehörigkeit	334	92	-	-	22	8	456
	- nicht-deutsche Verkehrssprache	439	152	-	-	33	21	645
Pinneberg	Schüler/-innen mit Migrationshintergrund ²⁾	951	134	7	9	26	18	1.145
	davon: - nicht in Deutschland geboren	776	100	4	6	22	16	924
	- nicht deutsche Staatsangehörigkeit	761	87	3	6	16	2	875
	- nicht-deutsche Verkehrssprache	862	106	4	6	16	11	1.005
Segeberg	Schüler/-innen mit Migrationshintergrund ²⁾	715	140	3	-	70	5	933
	davon: - nicht in Deutschland geboren	565	94	1	-	36	3	699
	- nicht deutsche Staatsangehörigkeit	530	94	-	-	28	2	654
	- nicht-deutsche Verkehrssprache	662	130	2	-	63	5	862
Stormarn	Schüler/-innen mit Migrationshintergrund ²⁾	630	139	3	3	44	9	828
	davon: - nicht in Deutschland geboren	492	95	2	3	34	6	632
	- nicht deutsche Staatsangehörigkeit	474	89	-	-	27	5	595
	- nicht-deutsche Verkehrssprache	610	128	3	2	39	8	790
insgesamt	Schüler/-innen mit Migrationshintergrund ²⁾	9.394	2.194	59	88	738	314	12.787
	davon: - nicht in Deutschland geboren	7.922	1.397	41	37	453	260	10.110
	- nicht deutsche Staatsangehörigkeit	7.264	1.230	16	24	334	114	8.982
	- nicht-deutsche Verkehrssprache	8.469	2.029	45	71	617	239	11.470

1) ein Migrationshintergrund liegt dann vor, wenn der Schüler mind. eine der Bedingungen erfüllt: Ausländer, Aussiedler, nicht in Deutschland geboren, nicht deutsche Verkehrssprache

2) ist nicht die Summe der Merkmale (Mehrfachnennungen möglich)